

999
NIVEAU A1/1

D E U T S C H A L S F R E M D S P R A C H E



Schritte

international



Kursbuch
+ Arbeitsbuch

Hueber



AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	4
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 1–7	8
Fragebogen: Was kann ich schon?	78
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	81
Arbeitsbuch: Lektionen 1–7	82
Grammatikübersicht	158
Wortliste	164

Symbole / Piktogramme

Kursbuch

Hörtext auf
CD/Kassette



Grammatik

Timo → er

Hinweis

Wie geht es dir?

Aktivität im Kurs



Redemittel

Wie heißen Sie?
Wie ist Ihr Name?

Arbeitsbuch

Hörtext auf
CD/Kassette



Vertiefungsübung

Ergänzen Sie.

Erweiterungsübung

Ergänzen Sie.

Inhalt Kursbuch

1

Guten Tag. Mein Name ist ...

Foto-Hörgeschichte	Koko	8
Schritt		
A	jemanden begrüßen, sich verabschieden	10
B	nach dem Namen fragen sich und andere mit Namen vorstellen	11
C	Herkunftsland erfragen und nennen Sprachen benennen	12
D	Alphabet Telefongespräch: nach jemandem fragen	13
E	Visitenkarten Anmeldeformular	14
Übersicht	Grammatik	15
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● W-Frage: <i>Wie heißen Sie?</i> ● Aussage: <i>Ich heiße / Ich bin ...</i> ● Personalpronomen <i>ich, Sie, du</i> ● Verbkonjugation (<i>ich, Sie, du</i>): <i>heißen, kommen, sprechen, sein</i> ● Präposition <i>aus</i>: <i>Ich komme aus Finnland.</i> 	
Zwischenspiel 1	Grüezi! Guten Tag! Grüß Gott!	16

2

Familie und Freunde

Foto-Hörgeschichte	Langen-Zerrsdorf?	18
Schritt		
A	nach dem Befinden fragen Befinden ausdrücken	20
B	Familienmitglieder und Freunde vorstellen	21
C	Wohnort nennen	22
D	Zahlen: 0-20 Interview: Fragen zur Person ein Formular ausfüllen	23
E	Angaben zu Personen machen /verstehen sich vorstellen	24
Übersicht	Grammatik	25
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Possessivartikel <i>mein/meine</i> ● Personalpronomen <i>er/sie, wir, ihr, sie</i> ● Verbkonjugation: <i>leben, haben, ...</i> ● Präposition <i>in</i>: <i>Sie leben in Helsinki.</i> 	
Zwischenspiel 2	Wer? Wo? Was?	26

3

Essen und Trinken

Foto-Hörgeschichte	Erdäpfel	28
Schritt		
A	Dinge benennen	30
B	Mengen benennen	31
C	Einkaufsgespräche führen	32
D	Zahlen: 21-100 Preise, Gewichte und Maßeinheiten	33
E	Vorlieben ausdrücken	34
Übersicht	Grammatik	35
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja-/Nein-Frage: <i>Kennen Sie ...?</i> ● Nullartikel: <i>Haben Sie Äpfel?</i> ● indefiniter Artikel <i>ein/eine</i> ● Negativartikel <i>kein/keine</i> ● Plural der Nomen: <i>Tomaten, Eier</i> ● Verbkonjugation: <i>essen</i> 	
Zwischenspiel 3	Brotzeit, Vesper, Jause – wir machen (k)eine Pause	36

4

Meine Wohnung

Foto-Hörgeschichte	Vorsicht!	38
Schritt		
A	nach einem Ort fragen einen Ort nennen	40
B	eine Wohnung / ein Haus beschreiben Gefallen / Missfallen ausdrücken	41
C	Möbel und Elektrogeräte benennen Gefallen / Missfallen ausdrücken Farben benennen	42
D	Zahlen: 100 – 1.000.000 Wohnungsanzeigen	43
E	einen Zeitungsartikel verstehen	44
Übersicht	Grammatik	45
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● definiter Artikel <i>der/das/die</i> ● lokale Adverbien <i>hier/dort</i> ● prädikatives Adjektiv: <i>Sie ist schön.</i> ● Personalpronomen <i>er/es/sie</i> ● Negation <i>nicht</i>: <i>Das Bad ist nicht klein.</i> ● Verbkonjugation: <i>gefallen</i> 	
Zwischenspiel 4	„Die Adresse ist ...“	46

5

Mein Tag

Foto-Hörgeschichte	Hoppla!	48
Schritt		
A	Uhrzeit (inoffiziell) nennen	50
B	Alltagsaktivitäten nennen Vorlieben ausdrücken	51
C	Wochentage nennen	52
D	Tagesablauf: Aktivitäten nennen	53
E	Schilder/Anrufbeantworter: Öffnungszeiten verstehen Uhrzeit (offiziell)	54
Übersicht	Grammatik	55
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> trennbare Verben: <i>Timo steht früh auf.</i> Verbkonjugation: <i>sehen, arbeiten</i> Verbposition im Satz Präpositionen <i>am, um, von ... bis:</i> <i>Am Sonntag um acht Uhr.</i> 	
Zwischenspiel 5	Ein Tag in Berlin	56

6

Freizeit

Foto-Hörgeschichte	Joggen	58
Schritt		
A	Wetter / Jahreszeiten / Himmelsrichtungen beschreiben	60
B	Gespräche beim Einkauf und im Restaurant führen	61
C	im Gespräch zustimmen, widersprechen, verneinen	62
D	über Freizeit und Hobbys sprechen Anzeigen lesen und schreiben	63
E	Wetterbericht	64
Übersicht	Grammatik	65
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> Akkusativ: <i>den Salat, einen Tee,</i> <i>keinen Saft</i> Ja- / Nein-Frage und Antwort <i>ja, nein, doch</i> Verbkonjugation: <i>lesen, treffen, schlafen,</i> <i>fahren, nehmen, „möchten“</i> 	
Zwischenspiel 6	Frei? Zeit? Stress!	66

7

Lernen – ein Leben lang

Foto-Hörgeschichte	Tango	68
Schritt		
A	Fähigkeiten ausdrücken	70
B	Absichten ausdrücken seinen Willen äußern	71
C	von Ereignissen in der Vergangenheit berichten Vergangenes beschreiben	72
D	über Aktivitäten in der Vergangenheit sprechen	73
E	einen Ratgeber-Text verstehen über Lernziele und Lerngewohnheiten sprechen etwas bewerten	74
Übersicht	Grammatik	75
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> Modalverben <i>können, wollen</i> Satzklammer: <i>Ich kann nicht tanzen.</i> Perfekt mit <i>haben: hat ... gelernt</i> Perfekt mit <i>sein: ist ... gefahren</i> 	
Zwischenspiel 7	Ui! Ich hab' schon wieder was gelernt!	76

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international ist ein Lehrwerk für die Grundstufe. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1, wie sie im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert sind. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2) und *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.

Das Kursbuch

Jede der sieben Lektionen eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit einer Folge einer unterhaltsamen Foto-Hörgeschichte. Die Episoden bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen der Lektion. Der Handlungsbogen dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:
In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein, indem sie mit einem „Zitat“ an die gerade gehörte Foto-Hörgeschichte anknüpft. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprech Anlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.

- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch* und *Zertifikat Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs sowie interaktive Wiederholungsübungen für den PC.

Eine Wiederholungssequenz über den in je zwei Bänden erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende jeder Niveaustufe (*Schritte international* 2, 4, 6).

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- **Selbstevaluation:** Mit Hilfe eines Fragebogens können die Lernenden ihren Kenntnisstand selbst überprüfen und beurteilen.
- Einen ausführlichen Grammatikanhang und eine alphabetische Wortliste am Ende des Buchs.
- **Internet-service:** Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag



*Ich heiße ...
Mein Name ist ...*

Guten Tag.
Mein Name ist
Marion Fischer.
Und wie heißen Sie?

Hallo.
Mein Name ist Tom.
Und wie heißt du?

Mein Name
ist ...

Die erste Stunde im Kurs



- Hallo.
Mein Name ist ...
Und wie heißen Sie?
- Mein Name ist ...
Und wie heißen Sie?
- ▲ Mein Name ist ...

1 Guten Tag. Mein Name ist ...



FOLGE 1: KOKO

1 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie? Was passiert? Sprechen Sie in Ihrer Sprache.

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

3 Wer ist das?

Anton ● Koko ● Timo



Das ist

Das ist

Das ist



4 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.



Guten Tag.

Ich heiße Timo.

Ich komme aus Finnland.

Ich spreche Finnisch und Englisch ... und ein bisschen Deutsch.

Sprechen Sie Deutsch?

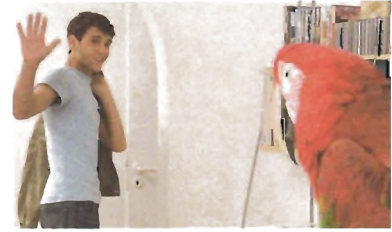


CD 1 10

A1 Wer sagt das? Hören Sie und ordnen Sie zu.



Guten Tag.
Hallo.
Auf Wiedersehen.
Tschüs.



CD 1 11

A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



- Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
- ▲ Tschüs, Felix.
- Guten Abend, meine Damen und Herren. Willkommen bei „Musik ist international“.
- ▼ Guten Morgen, Frau Schröder.
- Guten Morgen. Oh, danke. Wiedersehen.
- Gute Nacht.
- ◆ Nacht, Mama.



Guten

Morgen.

Tag.

Abend.

Hallo.



Auf Wiedersehen.

Gute Nacht.

Tschüs.

A3

Sprechen Sie im Kurs.

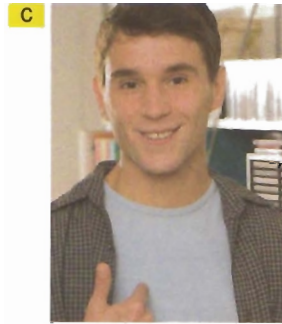
- Guten Morgen, Frau Eco. – Guten Morgen.
- Guten Tag, Herr ... – Guten Tag.
- Guten Abend, Alexander. – Guten Abend.

- 6 Uhr – 11 Uhr: Guten Morgen.
- 11 Uhr – 18 Uhr: Guten Tag.
- 18 Uhr – ... : Guten Abend.

06.30 09.00 13.00 15.30 17.30 19.30 20.00 22.00



B1 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.



Timo, das ist Koko. Ich bin Koko. Ich heiße Timo.

B2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag. Mein Name ist Andreas Zilinski.
- ▲ Guten Tag, Herr ... Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Andreas Zilinski.
- ▲ Ah ja. Guten Tag, Herr Zilinski. Ich bin Monika Huber.
- Guten Tag, Frau Huber.

- Das ist meine Kollegin Frau Huber.
- ◆ Guten Tag, Frau Huber. Herzlich willkommen.
- ▲ Vielen Dank. Und wer sind Sie?
- ◆ Ich bin Silvia Kunz.

Wie heißen Sie? Ich heiße ...
Wer sind Sie? Ich bin ...

B3 Suchen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie.



- Wer ist das?
- Das ist ...
- Ja, stimmt.
- Nein.
- Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.



Wer ist das? Das ist ...



CD 1 13

C1 Hören Sie. Welches Bild passt zu welchem Gespräch?



- Guten Tag. Mein Name ist Timo Arhonen.
- Hallo. Ich bin Timo. Und wer bist du?
- ▲ Guten Tag. Freut mich. Ich heiße Jutta Wagner. Woher kommen Sie, Herr Arhonen?
- Ich bin Oliver. Woher kommst du, Timo?
- Aus Finnland, aus Helsinki.
- Aus Finnland.

Woher kommen Sie? Aus Deutschland/...
kommst du? Helsinki/...

C2 Ergänzen Sie.

- a** ● Herr Meier, woher komm^{en} ?
▲ Aus Deutschland.
- b** ■ Peter, woher komm..... ^{du} ?
◆ Aus Österreich.
- c** ● Frau Thalmann, woher ?
■ Aus der Schweiz.
- d** ◆ Antonio, ?
● Aus Spanien.

aus	-	dem	der	den
Deutschland		Iran	Schweiz	USA
Österreich		...	Türkei	...
England			...	
Griechenland				
Italien				
Polen				
Spanien				
...				

CD 1 14

C3 Hören Sie und ergänzen Sie.

sprechen ● sprichst ● spreche ● ~~heißt~~ ● bist ● kommen ● kommst ● bin



- Hallo! Ich bin Lars von Radio „Multi-Kulti“. Und wie ^{heißt} du?
- Woher Sie, Herr Taylor?
- Ali.
- ▲ Aus den USA, aus Chicago.
- Woher du, Ali?
- Sie aber gut Deutsch.
- Aus der Türkei.
- ▲ Nein, nein. Nur ein bisschen.
- Du aber gut Deutsch!
- Und du? Wer du?
- ◆ Ich Renan.
- Wer **bist du?**
- Ich auch Deutsch und Türkisch.
- Wie **heißt du?**
- Was **sprichst du?**

C4 Im Kurs: Sprechen Sie.

Was sprechen Sie? Englisch.
Was sprichst du? Italienisch und ein bisschen Deutsch.

Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch.
Und du? Was sprichst du?

Sprachen

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Griechisch
- Italienisch
- Polnisch
- Russisch
- Spanisch
- Türkisch
- ...

CD 1 15

D1 Hören Sie und sprechen Sie.

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü	ß			

D2 Markieren Sie unbekannte Buchstaben.

Suchen Sie in der Lektion Wörter mit: *ö, ü, ß, z*.
 Beispiel: *hören* (Seite 8)

D3 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

Ich heiße Maria Bari:
 M-A-R ...

CD 1 16

D4 Hören Sie das Telefongespräch und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.

Guten Tag, Herr K...

Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

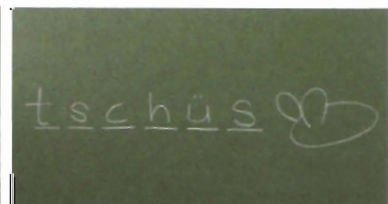
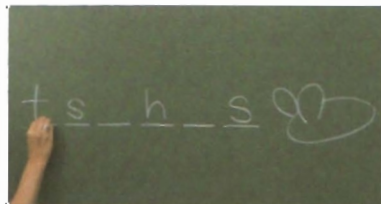
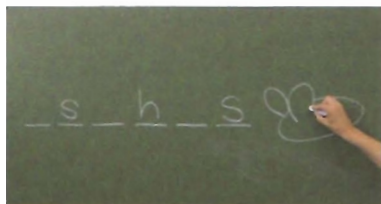
Ah ja, Herr Khosa. Tut mir leid,
 Frau Söll ist nicht da.

Auf Wiederhören, Herr Khosa.

- Guten Tag. Mein Name ist Khosa.
Ist Frau Söll da, bitte?
- Khosa.
- Khosa. Ich buchstabiere: K-H-O-S-A.
- Ja, gut. Danke. Auf Wiederhören.



D5 Spiel: „Die Buchstabenmaus“.
 Raten Sie Wörter aus der Lektion.



e?

Nein.

t?

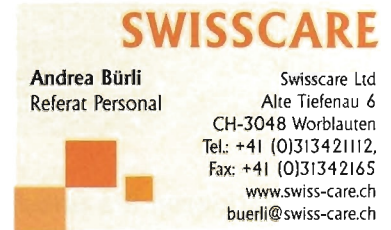
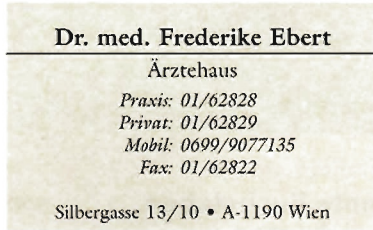
Ja.

Tschüs?

Ja!

E1 Visitenkarten

a Lesen Sie und markieren Sie: **Vorname, Familienname, Straße, Land.**



b Wie heißt das Land?
 Deutschland ● Schweiz ● Österreich

D = A = CH =

E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.



HOTEL AM MEER

GÄSTEINFORMATION

Familienname: Vorname:

Straße: *Obergasse 10* Stadt:

Land: *Liechtenstein*

E3 Ergänzen Sie das Formular.

ANMELDUNG **Kurs A1/1** **Deutsch als Fremdsprache**

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Stadt: _____

1 Aussage

		Position 2	
Mein Name	ist		Andreas Zilinski.
Ich	bin		Timo.
Ich	komme		aus Deutschland.
Sie	sprechen		gut Deutsch.

2 W-Frage

		Position 2	
Wer	ist		das?
Wie	heißen		Sie?
Woher	kommen		Sie?
Was	sprechen		Sie?

3 Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

Wichtige Wendungen

Begrüßung: Hallo!

Hallo!
 Guten Tag.
 Guten Morgen, Frau Schröder.
 Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.
 Guten Abend, Herr Schröder.
 (Herzlich) Willkommen.
 Freut mich.

Abschied: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
 Tschüs, Felix.
 Gute Nacht. – Nacht, Mama.
 Auf Wiederhören.

Name: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? – Ich heiße/bin Andreas Zilinski.
 Wie heißt du? – Ich heiße/bin Timo.
 Wer sind Sie? – Ich bin Silvia Kunz.
 Wer bist du? – Oliver.
 Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist Monika Huber.
 Wer ist das? – Das ist meine Kollegin Frau Huber.
 Ich buchstabiere: K – H – O – S – A.

Herkunft: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Herr Arhonen? – Aus Finnland.
 Woher kommst du, Timo? – Aus Finnland.

Sprache: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? – Deutsch.
 Was sprichst du? – Ich spreche gut
 Englisch und ein bisschen Deutsch.
 Sie sprechen aber gut Deutsch. –
 Nein, nur ein bisschen.

Entschuldigung

Entschuldigung, ...
 Tut mir leid.

Bitten und Danken

Ist Frau Söll da, bitte?
 Vielen Dank. / Danke.

Strategien

Ja.
 Nein.
 Ich weiß es nicht.
 Ah ja.
 Ja, stimmt.
 ..., bitte?
 Ja, gut.





CD 1 18 | 

1

Hören Sie das Lied.

Woher kommen die Leute?

Herr Meier: „Ich komme aus“

Frau Bärtschi: „Ich komme“

Frau Pörtl: „Ich“

2

Singen Sie das Lied mit.

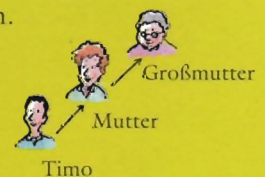


FOLGE 2: Langen-Zerrsdorf?

1 Was meinen Sie? Wer sagt was? Lesen Sie die Texte und ordnen Sie zu.



- Ich bin Timo. Ich komme aus Finnland. Ich wohne jetzt in München.
- Ich bin Corinna. Ich komme aus Wien. Das ist in Österreich.
- Ich bin Anton. Ich lebe in München und bin auch hier geboren.
- Ich bin Klara, Timos Großmutter. Ich komme aus Langenzersdorf.



2 Schwierige Wörter: Sprechen Sie.





CD 1 19-26

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

4 Kreuzen Sie an: richtig oder falsch? richtig falsch

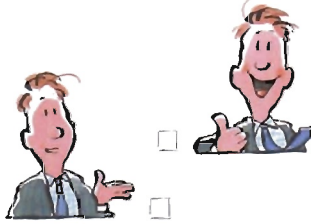
- a Anton: „Timo ist mein Freund.“ richtig falsch
- b Corinna: „Ich lebe in Österreich.“ richtig falsch
- c Timo: „Meine Schwester heißt Eva.“ richtig falsch
- d Timo: „Meine Familie lebt in Finnland.“ richtig falsch
- e Timo: „Ich studiere in Helsinki.“ richtig falsch

5 Anton spricht Deutsch. Corinna spricht österreichisches Deutsch. Was sagt man wo?

		sehr gut	leiwand
Wie geht's?	Deutschland		
	Österreich		

CD 1 27

A1 Hören Sie und ordnen Sie zu.



▲ Wie geht's?

- ① Super.
- ② Danke, sehr gut.
- ③ Gut, danke.
- ④ Na ja, es geht.
- ⑤ Ach, nicht so gut.



CD 1 28

A2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag, Herr Müller.
- Guten Tag, Herr Arhonen.
Wie geht es Ihnen?
- Gut, danke.
Und Ihnen?
- Auch gut.

- ▲ Hallo, Corinna.
- ◆ Hallo, Timo.
Na, wie geht es dir?
- ▲ Danke, sehr gut.
Und dir?
- ◆ Super.

Wie geht's?
Wie geht es **Ihnen**? Gut, danke.
Wie geht es **dir**?

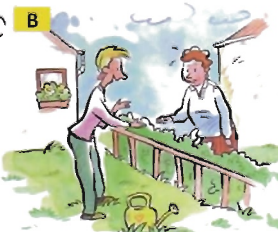
Varianten:



Varianten:



A3 Sehen Sie die Zeichnungen an: *du* oder *Sie*? Spielen Sie Gespräche.



- A ● Hallo, Andreas.
- ▲ Hallo, Michael.
Wie geht es dir?
- ...





B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

Freund ● Eltern ● Großmutter ● Schwester ● Vater ● Mutter



Corinna, das ist mein *Freund* Timo aus Finnland. Timo, das ist Corinna.



Das ist meine Klara. Klara ist in Österreich geboren.



Das ist meine Familie. Das sind meine Mein heißt Marko, meine heißt Hanna. Das ist meine Eva.

B2 Meine Familie: Wer ist wer? Hören Sie und ergänzen Sie.

Sohn ● Opa ● Tochter ● Großeltern ● Oma ● Kinder ● Mann ● Bruder ● Schwester ● Geschwister



Das ist ... Das sind ...
 1 *mein Mann* 2 und 3 *meine ...*
 2 *mein ...*
 3 *meine ...*

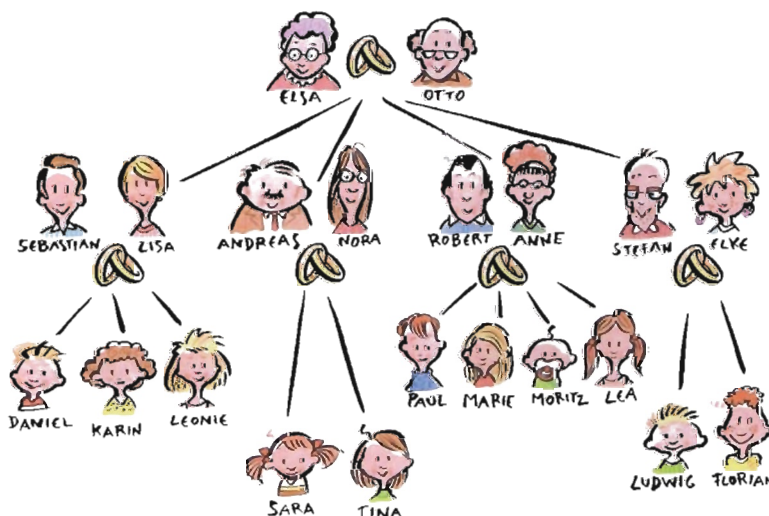


Das ist ... Das sind ...
 4 *mein ...* 4 und 5 *meine ...*
 5 *meine ...* 6 und 7 *meine ...*
 6 *mein ...*
 7 *meine ...*

Oma = Großmutter
 Opa = Großvater

mein Sohn
 mein Kind
 meine Tochter
 meine Kinder

B3 Rätsel: Wer bin ich? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Otto ist mein Großvater. Wer bin ich?
- ▲ Du bist Paul.
- Nein. Elke ist meine Mutter.
- ▲ Ach, du bist Florian.
- Nein. Florian ist ...

CD 1 31 |

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.

ist ● ist ● wohnt ● kommt ● leben ● kommt ● heißen ● wohnt ● studiert



Das *ist*... Corinna. Sie
aus Wien. Das die
Hauptstadt von Österreich.
Sie jetzt in München,
in der Baaderstraße.



Timo aus Finnland.
Er in Helsinki. Aber er
..... im Moment in
München. Timos Eltern
..... in Finnland, sie
..... Marko und Hanna.

C2 Schreiben Sie.

a

Julia
Deutschland
Schweiz
Bern
Brunngasse



Das ist ...
Sie kommt aus ...
Sie lebt in
Sie wohnt in ...
Sie wohnt in der ...

Timo → er
Corinna → sie
Eltern → sie

b

Michele
Italien
Österreich
Wien
Burgstraße



Das ...
Er kommt ...
... lebt ...
... wohnt ...
... wohnt in der ...

	Verben		
er/sie	wohnt	lebt	ist
wir	wohnen	leben	sind
ihr	wohnt	lebt	seid
sie/Sie	wohnen	leben	sind

c

Metin und Elif
Türkei
Deutschland
Berlin
Mühlenstraße



Das sind ...
... kommen ...
... leben ...
...

Das ist Julia. Sie kommt aus Deutschland. Sie ...



CD 1 32 |

C3 Eine internationale Party. Hören Sie und variieren Sie.

- Anna, das sind meine Freunde Sera und Mori.
- Ah, hallo. Woher kommt ihr denn?
- ▲ Aus Uganda, aber wir sind schon lange in Deutschland. Wir wohnen hier in Berlin.

Varianten:

- Marianne und Thomas – Österreich – USA – Washington ●
- Sabine und Bernd – Schweiz – Australien – Sydney



C4 Eine Party: Schreiben Sie Kärtchen und sprechen Sie.



Wie heißt ihr?
Woher kommt ihr?
Wo ...?

Wir sind Lina und Markus Ebner.
Wir kommen aus Österreich.
Wir wohnen in Kiel.

33

D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn	11 elf
12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig			

34

D2 Welche Telefonnummern hören Sie? Kreuzen Sie an.

- a** 11 12 20 13 16 20 12 15 20
b 18 18 10 19 18 10 19 16 10
c 19 15 12 18 15 12 16 17 12



35

D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch. Füllen Sie das Formular aus.

- ▲ Wie heißen Sie?
- Veronica Ventura.
- ▲ Wo sind Sie geboren?
- In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
- ▲ Wie ist Ihre Adresse?
- 20249 Hamburg, Markstraße 1.
- ▲ Wie ist Ihre Telefonnummer?
- 7 8 8 6 3 9.
- ▲ Sind Sie verheiratet?
- Nein, ich bin geschieden.
- ▲ Haben Sie Kinder?
- Ja, ein Kind.
- ▲ Wie alt ist Ihr Kind?
- Drei.

Familienname: Ventura
 Vorname:
 Heimatland: Schweiz
 Geburtsort:
 Wohnort:
 Adresse:
 Telefonnummer:
 Familienstand: ledig verwitwet
 verheiratet geschieden
 Kinder: 1 Kind / Kinder / kein Kind
 Alter:



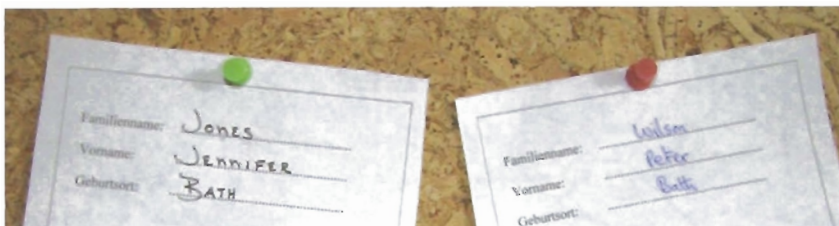
D4 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Wie heißen Sie? Haben Sie ...?
 Wo sind ...? Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?
 Wo wohnen ...?
 Wie ist Ihre ...?
 Sind Sie ...?

ich habe
 du **hast**
 er/sie **hat** ein Kind
 wir haben
 ihr **habt**
 sie/Sie haben






D5 Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.



CD 1 36 |

E1 Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

<p>a  Hanne Winkler</p> <p>Sie ist zwanzig Jahre alt. <input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie ist ledig. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat zwei Kinder. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>c  Thomas Gierl</p> <p>Er lebt in Österreich. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat eine Tochter. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er ist verheiratet. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>
<p>b  Simon Schmidt</p> <p>Er kommt aus Kanada. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er wohnt in Montreal. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat viele Freunde. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>d  Margrit Ehrler</p> <p>Sie lebt in der Schweiz. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat ein Baby. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Das Baby heißt Jakob. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>

CD 1 36 |

E2 Hören Sie noch einmal. Wie stellen sich die Leute vor? Ergänzen Sie.

Mein Name ist ● Ich bin ● Ich heiße

- a** Winkler, Hanne Winkler.
- b** Simon Schmidt.
- c** Thomas.
- d** Margrit Ehrler.
- ⚠ Ich bin ~~Winkler~~.
- ⚠ Mein Name ist ~~Frau~~ Winkler.
- ⚠ Ich heiße ~~Frau~~ Hanne.

E3 Kettenspiel: Bilden Sie Gruppen. Jede/r sagt drei Sätze über sich.

1
Ich heiße Susan Evans.
Ich bin in Manchester
geboren. Ich spreche ein
bisschen Deutsch.



Das ist Susan Evans.
Sie ist in Manchester geboren.
Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Ich bin Mark. Ich bin verheiratet.
Ich habe zwei Kinder.



3
Das ist Susan Evans.
Sie ist in Manchester geboren.
Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Das ist Mark. Er ist verheiratet.
Er hat zwei Kinder.
Ich heiße Caroline. Ich bin ledig.
Ich habe viele Freunde.



4
Das ist Susan ...



Grammatik

1 Possessivartikel: *mein*

Singular – maskulin	Singular – neutral	Singular – feminin	Plural
mein Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern

2 Verb: Konjugation

	leben	heiß [▲] en	sprech [▲] en	sein [▲]	haben [▲]
ich	lebe	heiße	spreche	bin	habe
du	lebst	heißt	sprichst	bist	hast
er/sie	lebt	heißt	spricht	ist	hat
wir	leben	heißen	sprechen	sind	haben
ihr	lebt	heißt	sprecht	seid	habt
sie/Sie	leben	heißen	sprechen	sind	haben

auch so: wohnen,
studieren,
kommen ...

Wichtige Wendungen

Befinden: Wie geht's?

Wie geht's?	Danke, super. sehr gut. gut.
Wie geht es Ihnen?	Sehr gut, danke. Na ja, es geht.
Wie geht es dir?	Ach, nicht so gut.
Und Ihnen/dir?	Auch gut, danke.

Strategien

Na ja, ...
Ach, ...

Andere vorstellen: Das ist/sind ...

Das ist | mein Sohn.
 | meine Freundin.
Das sind | meine Eltern.
 | meine Kinder.

Angaben zur Person: Wer sind Sie?

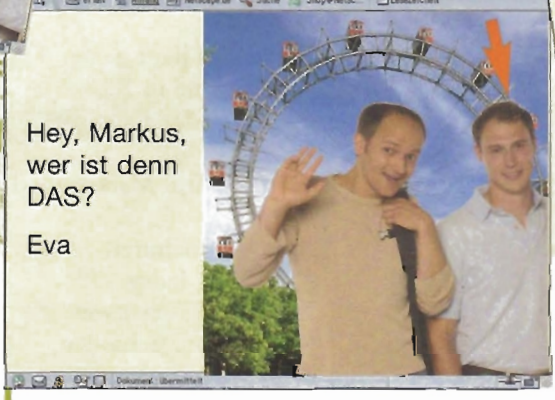
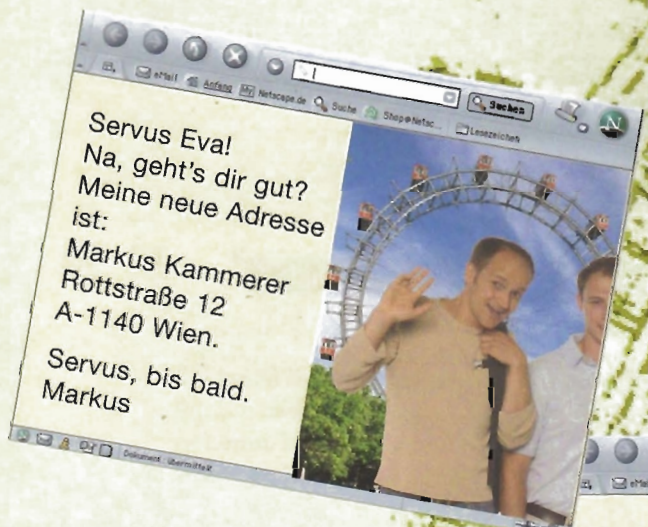
Wo sind Sie geboren?	In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
Wo wohnen Sie?	Ich lebe/wohne in Zürich. Ich wohne in der Baaderstraße.
Wo studieren Sie?	In München.
Wie ist Ihre Adresse?	20249 Hamburg, Markstraße 1.
Wie ist Ihre Telefonnummer?	788639.
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet. Nein, ich bin ledig. | verwitwet. | geschieden.
Haben Sie Kinder?	Ich habe ein Kind. | zwei, drei, ... Kinder. | keine Kinder.
Wie alt ist Ihr Kind?	Drei.
Wie alt sind Ihre Kinder?	Acht und zehn.



Hamburger Hafen
 Hallo Klara!
 Liebe Grüße aus Norddeutschland!
 Mein Bruder Michael studiert
 hier Medizin.
 Wie geht es dir? Ist alles okay?
 Bis bald!
 Deine Eva

100

 An
 Klara Zumbin
 Zähringerplatz 8
 CH-8001 Zürich







 Frau
 Eva Berthold
 Rothleulchenweg 53
 D-50829 Köln

Liebe Eva,
 viele Grüsse aus Zermatt.
 Ich wohne ja in Zürich,
 aber meine Eltern leben hier.
 Wie geht es dir? Gut?
 Alles Liebe, Klara
 P.S. Wie alt ist Michael?
 P.P.S. Meine Telefonnummer
 hier ist 0041 27 976 101

Lösungswort

1	2	3	4	5
5	.....	.....	.....	.....

- 1 Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen.
- 2 Suchen Sie die Städte auf der Landkarte und ergänzen Sie die Buchstaben.
 - 1 Woher kommt Julian? Berlin, 5
 - 2 Wo ist Eva Berthold geboren?
 - 3 Wo wohnt Klara Zumstein?
 - 4 Wo studiert Michael Berthold?
 - 5 Wo lebt Markus Kammerer?



FOLGE 3: Erdäpfel

1 Sehen Sie die Fotos 3–6 an. Wo ist Timo?

- Auf dem Markt. Im Supermarkt.

2 Sehen Sie die Fotos an. Zeigen Sie. Wo sind ...?

Äpfel ● Kartoffeln

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|----------|---------------------|---|--|
| a | Corinna braucht | <input type="checkbox"/> Erdäpfel. | <input type="checkbox"/> Äpfel. |
| b | Erdäpfel sind | <input type="checkbox"/> Äpfel. | <input type="checkbox"/> Kartoffeln. |
| c | Man sagt „Erdäpfel“ | <input type="checkbox"/> in Österreich. | <input type="checkbox"/> in Deutschland. |
| d | Timo kauft | <input type="checkbox"/> Kartoffeln. | <input type="checkbox"/> Kartoffeln und Äpfel. |

5 Internationale Wörter: Nennen Sie Lebensmittel auf Deutsch.

Ich glaube, „sugar“
heißt auf Deutsch
„Zucker“.

Ja, und „coffee“
heißt ...



Das ist doch **kein** Apfel, oder?

CD 1 45

A1 Hören Sie und ergänzen Sie.

kein ● eine ● kein ● ein ● kein



- ▲ Das ist doch *kein* Apfel, oder?
- Wie bitte?
- ▲ Das ist Apfel, das ist Kartoffel!
- Ja, natürlich.

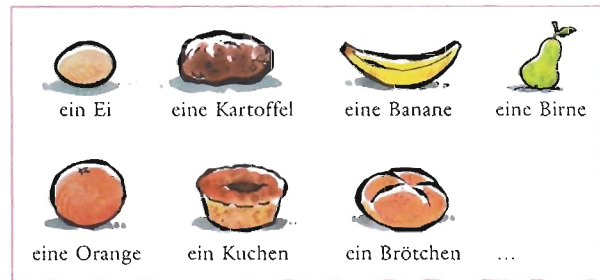
- ▲ Äh, wie heißt das auf Deutsch? Brot?
- ◆ Nein, das ist Brot. Das ist Brötchen.

ein Apfel → kein Apfel
 ein Brötchen → kein Brötchen
 eine Tomate → keine Tomate

A2 Was ist in ...?

a Notieren oder zeichnen Sie vier Lebensmittel.
 b Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

- Was ist in meinem Korb?
- ▲ Eine Birne?
- Nein.
- ▲ Eine Orange?
- Ja.



A3 Ergänzen Sie.

<p>a </p> <p>Das ist kein Apfel. Das ist <i>eine Tomate</i>.</p>	<p>b </p> <p>Das ist keine Tomate. Das ist</p>	<p>c </p> <p>Das ist Kartoffel. Das ist</p>
<p>d </p> <p>Das ist Ei. Das ist</p>	<p>e </p> <p>Das ist Kuchen. Das ist</p>	<p>f </p> <p>Das ist Birne. Das ist</p>



A4 Rätsel: Was ist das?



A ist vielleicht eine Tomate.

Ja, vielleicht.

Nein, das ist keine Tomate. Das ist ein Apfel.



B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

- a** ein Apfel → zwei Kilo
 eine Kartoffel → zwei Kilo
- b** eine Tomate → ein Kilo
 ein Brötchen → fünf

Singular	Plural
ein Apfel	→ Äpfel
ein Ei	→ Eier
ein Brötchen	→ Brötchen
eine Tomate	→ Tomaten
ein Brot	→ Brote
eine Kiwi	→ Kiwis

B2 Ordnen Sie zu.



- kein Apfel → keine Äpfel
 kein Ei → keine Eier
 keine Tomate → keine Tomaten

~~Kiwis~~ ● Äpfel ● Orangen ● ~~Brötchen~~ ● Eier ● Bananen
 Tomaten ● Birnen ● Würste

Im Korb sind	Im Korb sind keine
<i>Kiwis</i>	<i>Brötchen</i>
...	...

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
 1. (animal, food) fish: Fische fangen/angeln. Am Freitag gibt es bei uns Fisch.

B3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

- a** ein Fisch viele *Fische*
- b** ein Joghurt viele
- c** eine Traube viele
- d** ein Kuchen viele
- e** ein Saft viele

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
 1. per: einen dicken Fisch an der Angel/im Netz haben. Fische fangen. Sie war munter wie ein Fisch im Wasser.

Auf Bild A sind drei Flaschen Saft, auf Bild B sind zwei Flaschen Saft.



B4 Sprechen Sie: Was ist anders?





Haben Sie Äpfel?

C1 Lesen Sie den Notizzettel, hören Sie dann und führen Sie das Gespräch weiter.

Kann ich Ihnen helfen?

Ja, natürlich.

Wie viel möchten Sie?

Gern. Sonst noch etwas?

...



Ich brauche Äpfel. Haben Sie ...?

Zwei Kilo.

...

Nein, danke.
Das ist alles.

2 Kilo Äpfel
1 Kilo Tomaten
2 Kilo Birnen
3 Bananen

Haben Sie Äpfel?

Ja.
Nein.

Wie viel möchten Sie?

Zwei Kilo.

C2 Ordnen Sie zu.



A
Joghurt
Tee
Reis
Gemüse
Bier

B
Sahne
Fleisch
Brot
Mineralwasser
Salz

C
Milch
Käse
Wein
Fisch
Obst

Bild	1	2	3
Text			

C3 Sehen Sie das Bild an. Fragen Sie und antworten Sie.

■ Haben wir noch Milch? ◆ Ja.
Brauchen wir Reis? ◆ Nein.

Obst ● Gemüse ● Brot ● Reis
Käse ● Milch ● Sahne ● Fleisch
Tee ● Wasser ● Wein ● Salz ● Bier



C4 Spiel: Ihr Einkauf

Anna braucht Reis, Salz und Sie hat Obst,
Sandra braucht Fleisch, Fisch, Sie hat Bier, Käse, Wein,
Joel braucht Er hat

Sandra, ich brauche Reis. Hast du Reis?

Nein, tut mir leid.

Joel, hast du Reis?

Ja, hier bitte.



148 | D1 Zahlen: Hören Sie und ordnen Sie zu.

<u>a</u>	0,20 €	dreißig Cent	<u>f</u>	0,70 €	siebzig Cent	1 € = ein Euro
<u>b</u>	0,30 €	sechzig Cent	<u>g</u>	0,80 €	neunzig Cent	0,10 € = zehn Cent
<u>c</u>	0,40 €	zwanzig Cent	<u>h</u>	0,90 €	achtzig Cent	1,10 € = ein Euro zehn
<u>d</u>	0,50 €	fünfzig Cent	<u>i</u>	1,00 €	hundert Cent /ein Euro	
<u>e</u>	0,60 €	vierzig Cent				

149 | D2 Preise. Hören Sie und kreuzen Sie an.

<u>a</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Brötchen: 0,35 €	<input type="checkbox"/> Brötchen: 0,30 €	<input type="checkbox"/> Brötchen: 0,10 €
<u>b</u>	<input type="checkbox"/> Eier: 0,67 €	<input type="checkbox"/> Eier: 1,67 €	<input type="checkbox"/> Eier: 1,76 €
<u>c</u>	<input type="checkbox"/> Fisch: 0,15 €	<input type="checkbox"/> Fisch: 1,50 €	<input type="checkbox"/> Fisch: 1,00 €



D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.

Aus unserer Lebensmittelabteilung

Sonderangebote

500 g 1,53 € 	Butter 1,29 € 	Rindfleisch 1 kg 6,99 € 	100 g 3,99 € 	100 g Saft 1l 1,89 € 	0,79 €
Kuchen 1,02 € 	1l 0,75 € 	ORYZA NATURLIN 2,35 € 	100 g 0,65 € 	200 g 2,89 € 	0,55 €
Öl 0,19 € 	1,68 € 	1,78 € 	0,25 € 	1,99 € 	0,49 €

- ▲ Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- ▲ Wie viel kostet ein Kilo Rindfleisch?
- ...

1 kg = ein Kilo	eine Flasche Saft
100 g = 100 Gramm	eine Packung Tee
500 g = ein Pfund	eine Dose Tomaten
1 l = ein Liter	ein Becher Joghurt

Was kostet ...? = Wie viel kostet ...?
Was kosten ...? = Wie viel kosten ...?

E1 Wo sind die Leute? Ordnen Sie zu.



Zu Hause *Foto*....., Im Restaurant In der Mensa

E2 Was essen oder trinken die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Steak und Salat  Spaghetti mit Tomatensoße 
- b Hähnchen mit Pommes  Pizza 
- c Wasser und Wein  Cola und Wasser 
- d Fisch und Gemüsesuppe  Salat 

ich esse
du isst
er/sie isst

E3 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a Sabine isst gern Fleisch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Leonie hat Durst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Frau Gärtner hat Hunger. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

E4 Sprechen Sie im Kurs: Was essen und trinken Sie gern?

Was essen Sie / isst du gern?

Ich esse (sehr) gern ...
Mein Lieblingsessen ist ...
Das schmeckt/ist sehr gut/lecker.

Essen Sie / Isst du gern ...?

Ja, sehr/total gern.
Nein, nicht so gern.

Was trinken Sie / trinkst du gern?
Trinken Sie / Trinkst du gern ...?

Ich trinke (sehr) gern ...
... ist mein Lieblingsgetränk.



Ich esse gern Obst, zum Beispiel Bananen und Äpfel. Und du?

Mein Lieblingsessen ist Hähnchen. Und ich trinke gern Bier.

1 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel

			indefiniter Artikel	Negativartikel
Singular	maskulin	Das ist	ein Apfel.	kein Apfel.
	neutral	Das ist	ein Ei.	kein Ei.
	feminin	Das ist	eine Tomate.	keine Tomate.
Plural		Das sind	- Tomaten.	keine Tomaten.

2 Nomen: Singular und Plural

Singular	Plural
ein Apfel	- Äpfel
ein Brot	- Brote
ein Ei	- Eier
ein Brötchen	- Brötchen
eine Tomate	- Tomaten
eine Kiwi	- Kiwis

5 Verb: Konjugation

	essen
ich	esse
du	isst
er/sie	isst
wir	essen
ihr	esst
sie/Sie	essen

3 Ja-/Nein-Frage

Frage	Antwort
Position 1	
Haben Sie Tomaten?	Ja.
Brauchen wir Salz?	Nein.

4 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

Frage	Position 2	Antwort
Was Brauchen Sie?	brauchen Sie Salz?	Ja./Nein.

Wichtige Wendungen

Nachfragen: Auf Deutsch?

Was ist das? – Das ist ein Apfel.
 Das ist doch kein Apfel.
 Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.
 Ich glaube, „sugar“ heißt auf Deutsch „Zucker“.

Beim Einkaufen: Fragen und Antworten

Kann ich Ihnen helfen? Ich brauche Tomaten.
 Was / Wie viel möchten Sie? Haben Sie Salz?
 Sonst noch etwas? Nein, danke.
 Das ist alles.

Über Essen sprechen: Ich esse gern ...

Ich habe Hunger/Durst.
 Ich esse gern Fisch.
 Ich trinke nicht so gern Saft.
 Bier ist mein Lieblingsgetränk.
 Mein Lieblingsessen ist Pizza.
 Essen Sie / Isst du gern Hähnchen?
 Das schmeckt sehr gut.

Mengenangaben und Preise: Wie viel ...

Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo.
 Wie viel kostet / Was kostet ein Pfund Rindfleisch? – 100 Gramm Käse kosten 1 Euro 10.

0,10 € = zehn Cent
 1,00 € = ein Euro
 1,10 € = ein Euro zehn

Strategien

Wie bitte?
 Ja, vielleicht.
 Ja, natürlich.
 Hier bitte.



Brötchen



Wiener Würstchen



Frikadellen



Kasseler
Rippchen



Kartoffeln

D1 5r | □

Sie möchten Kartoffelsalat machen.
Was brauchen Sie?
Hören Sie und ergänzen Sie die Liste.

1	Pfund	Pflanzenöl
1		Apfelessig
1	Kilo	
	Glas	Senf

Kartoffelsalat mit Gurke

Sie brauchen:

- 3 Pfund Salatkartoffeln
- 1 Salatgurke
- 2 Zwiebeln
- 4 EL Pflanzenöl
- 4 EL Apfelessig
- etwa 1 l Wasser
- 1 EL Senf, Salz, Pfeffer

Die Kartoffeln weich kochen, kalt werden lassen, schälen und in Scheiben schneiden. Die Gurke in feine Scheiben schneiden. Die Zwiebeln in sehr feine Würfel schneiden. Kartoffeln, Gurke und Zwiebeln zusammen mit den anderen Zutaten in einer Schüssel sehr gut mischen. Den Salat eine Stunde stehen lassen. Dann noch einmal mischen und servieren. Guten Appetit!



So heißt das ...

in Norddeutschland	in Süddeutschland	in Österreich	in der Schweiz
Wiener Würstchen	Wienerle, Wiener	Frankfurter	Wienerli
Tomate	Tomate	Paradeiser, Tomate	Tomate
Kartoffel, Tüfte, Erdapfel	Kartoffel, Erdapfel, Krumbir	Erdapfel, Grundbirn	Kartoffel, Herdöpfel, Gumeli, Grumpere
Frikadelle, Bulette	Fleischküchle, Fleischpflanzerl	Faschiertes Laibchen, Faschiertes Laberl	Hackplätzchen, Hacktätschli
Brötchen, Rundstück, Schrippe	Semmel, Weckerl, Labla, Bemme	Semmel, Weckerl	Semmeli, Weggli
Kasseler Rippchen	Ripperl, Ripple	Selchkaree, Selchripperl	geräuchertes Rippli



FOLGE 4: Vorsicht!

1 Zeigen Sie.

Haus ● Wohnung ● Möbel ● Wohnzimmer ●
Arbeitszimmer ● zweiter Stock

2 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie? Sprechen Sie in Ihrer Sprache.

a Warum heißt die Geschichte „Vorsicht“?

b Was ist Corinnas Beruf?

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.





4 Was passt? Ordnen Sie zu.

- a Na, leben Sie noch?
- b Also, das ist doch unmöglich.
- c Die Wohnung gefällt mir sehr gut. – Aber sie ist leider sehr teuer!
- d Was ist denn? – Vorsicht!
- e Frau Stifter wohnt nicht hier!
- f Komm doch rein! – Das ist aber schön hier.
- g Das ist alles so groß hier! Hier wohnst nur du? – Hm, ja.
- h Das Foto? Ja, das bin ich und das ist ... Dracula!

Foto

8

5 Wie findet Timo Frau Wolleschak? Was meinen Sie?

freundlich ● böse ● interessant ● verrückt ● seltsam ● höflich ● ...

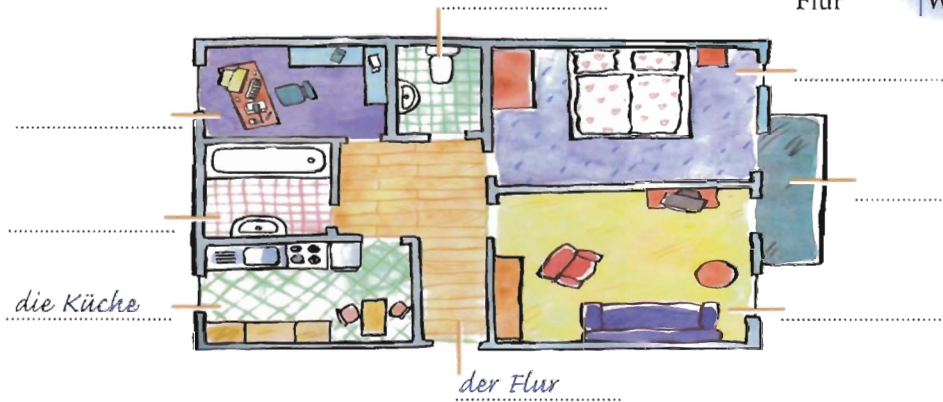


Das ist **das** Wohnzimmer.

A1 Was sagt Corinna noch? Ergänzen Sie und sprechen Sie.

das Schlafzimmer ● ~~der~~ Flur ● das Bad ● das Arbeitszimmer ●
 die ~~Küche~~ ● die Toilette ● der Balkon ● das Wohnzimmer

maskulin	neutral	feminin
der	das	die
Balkon	Bad	Küche
Flur	Wohnzimmer	Toilette



Das ist die Küche.
Das ist ...

A2 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Sagen Sie mal, ist hier auch eine Küche?
- Ja, natürlich. Die Küche ist dort.

Varianten:

- Arbeitszimmer ● Kinderzimmer ●
- Balkon ● Schlafzimmer ● Flur ●
- Toilette



indefinites Artikel	definiter Artikel
ein Balkon	→ der Balkon
ein Bad	→ das Bad
eine Küche	→ die Küche

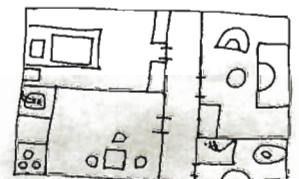
A3 Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Berühmte Deutsche: Wem gehört welches Zimmer?

- ▲ Das hier ist doch ein Arbeitszimmer, oder? Das ist bestimmt das Arbeitszimmer von Thomas Mann.
- Ja, das glaube ich auch. Und das hier ist ein/eine ...

A4 Meine Wohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. Das Bad ...





B1 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Meine Wohnung in Helsinki ist nicht so schön. Aber sie ist billig.
- Na? Wie gefällt dir meine Wohnung?
- Oh, danke! Aber sie ist leider auch sehr teuer.
- Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.

B2 Vergleichen Sie.

A



Haus **A** :
Das Haus ist billig.
Das Haus ist nicht ...
Das Haus ist sehr ...
...

B



Haus **B** :
Das Haus ist teuer.
Das Haus ist nicht ...
...

- | | |
|--------|----------|
| neu | alt |
| billig | teuer |
| groß | klein |
| breit | schmal |
| schön | hässlich |
| hell | dunkel |

Das Haus ist | klein.
| sehr klein.
| nicht klein.

B3 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Wie gefällt Ihnen das Bad?
- Das Bad? Es ist sehr klein.
- ▲ Was? Das Bad ist doch nicht klein. Es ist groß.

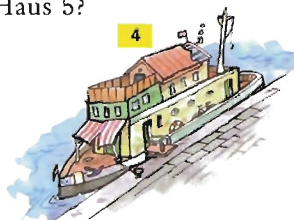
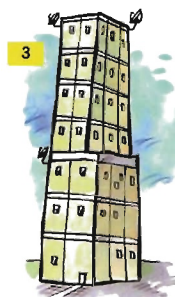
der Balkon → er
das Bad → es
die Wohnung → sie

Varianten:

Wohnzimmer – dunkel – hell ● Küche – alt – neu ●
Balkon – hässlich – schön ● Kinderzimmer – klein – groß

B4 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

- ▲ Wo wohne ich?
Mein Haus ist sehr schmal.
Es ist nicht teuer.
Und es ist schön.
- Ist es hell?
- ▲ Nein, es ist dunkel.
- Wohnst du in Haus 5?
- ▲ Ja, richtig.





C1 Was ist was? Ordnen Sie zu.

- der Herd ● der Schrank ● der Kühlschrank ● das Sofa ● der Tisch ●
 der Stuhl ● das Bett ● der Fernseher ● die Waschmaschine ● die Dusche ●
 die Lampe ● die Badewanne ● das Waschbecken

- Möbel**
- 1 der Schrank
-
-
-
-



- Elektrogeräte**
-
-
-
-
- 10 die Lampe

das Bad

- 11 die Dusche
-
-

C2 Sehen Sie das Bild oben an und sprechen Sie.

Wie gefallen Ihnen die Stühle? Gut. Sie sind sehr schön.

😊
sehr gut
gut

Wie gefällt Ihnen der Herd hier? Nicht so gut. Er ist hässlich.

😞
ganz gut
es geht

😡
nicht so gut

Singular		Plural
der Stuhl	→ die	Stühle
der Schrank	zwei	Schränke
der Tisch		Tische
die Lampe		Lampen
das Bett		Betten
das Sofa		Sofas
—		Möbel

Wie gefällt Ihnen **der** Schrank?
 Wie gefallen Ihnen **die** Schränke?

C3 Rätsel: Was ist das?

Suchen Sie und zeigen Sie auf dem Bild oben.

Was ist das?
Sie sind breit und gelb.

Ich glaube, das sind die Stühle hier.



63 | **D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

100 hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert
600 sechshundert	700 siebenhundert	800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend
10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million		

64 | **D2 Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an.**

- a 100 b 2255 c 240 d 6973 e 89000 f 160000
 110 2055 340 7972 88000 600000

D3 Diktieren Sie Zahlen und schreiben Sie.

D4 Lesen Sie die Anzeigen.

- a Markieren Sie die Mietpreise.
b Wer sucht eine Wohnung und möchte eine Wohnung / ein Zimmer mieten? ..Anzeige A.....
c Wer hat eine Wohnung / ein Zimmer und möchte vermieten? ..Anzeige.....

1 qm/1m²
= ein Quadratmeter

Mietmarkt

- A** Suche für Praktikum möbliertes Zimmer in Hamburg, bis 200 €. Zeit: 29.04. – 29.07. Wer kann helfen? Tel. 0179 / 1480348
- B** Wohnen auf Zeit! Voll möbliertes 1-Zi-Apartment zu vermieten, großer Wohnraum, zentrale Lage, 74 € pro Person/Woche. Tel. +49/40/51317740, wohnen@wohnen-auf-zeit-hh.de

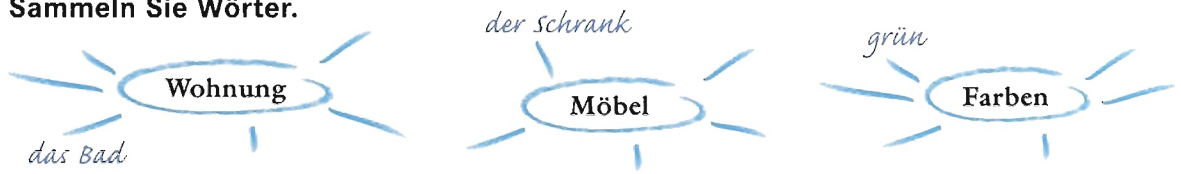
- Zimmer frei! 20 qm, ruhig, mit Balkon, 190 €, Nebenkosten 30 €, 3 Monatsmieten Kautiön, ab sofort. Tel. 0176 / 29059235 **C**
- Student sucht dringend 1-Zimmer-Wohnung bis 250 € warm, ab 01.04., Tel. 0174 / 2068440 **D**
- Schöne Ferienwohnung mit Garten für 2 bis 6 Personen, möbliert, familienfreundlich, preiswert, ab 85 €/Nacht, Hamburg-Blankenese, Tel. +49/40/8689178 **E**

D5 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt?

- a Sie brauchen für eine Woche ein Zimmer in Hamburg. Sie möchten nur 70 bis 80 Euro bezahlen.
b Sie möchten mit Ihrer Familie zwei Wochen Urlaub in Hamburg machen.
c Sie suchen ein Zimmer von mindestens 18 Quadratmetern und möchten maximal 220 Euro Miete bezahlen.

Anzeige

- B**

E1 Sammeln Sie Wörter.**E2** Lesen Sie den Text. Markieren Sie in drei Farben Informationen über: die Wohnung, die Möbel, die Farben.

Welche Wohnung passt zu welchem Sternzeichen?

<p>Steinbock | 22.12.–20.01. Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.</p>	<p>Stier | 21.04.–20.05. Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.</p>	<p>Jungfrau | 24.08.–23.09. Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.</p>
<p>Wassermann | 21.01.–19.02. Die Wohnung ist kreativ eingerichtet. Die Möbel sind originell und futuristisch. Die Lieblingsfarben: Rot, Blau und Grau.</p>	<p>Zwilling | 21.05.–21.06. Eine helle Wohnung mit großen Zimmern. Das ist genau das Richtige für Sie! Sie lieben die Farben Rot, Gelb und Grau.</p>	<p>Waage | 24.09.–23.10. Die Wohnung ist modern. Die Atmosphäre und die Farben sind harmonisch. Das Lieblingsmöbelstück: ein gemütliches Sofa!</p>
<p>Fische | 20.02.–20.03. Sie lieben das Wasser. In der Wohnung ist viel Grün und Blau. Die Möbel sind aus Naturmaterial.</p>	<p>Krebs | 22.06.–22.07. Antike Möbel gefallen Ihnen. Sie brauchen keine helle Wohnung – dunkel ist schön!</p>	<p>Skorpion | 24.10.–22.11. Die Zimmer sind exotisch. Ihnen gefallen teure Accessoires und antike Möbel. Ihre Lieblingsfarbe ist Dunkelrot.</p>
<p>Widder | 21.03.–20.04. Sie lieben Farben, vor allem Rot. Ein knallrotes Sofa oder ein roter Stuhl – das gefällt Ihnen.</p>	<p>Löwe | 23.07.–23.08. Sie brauchen Luxus! Die Wohnung ist groß, die Möbel sind luxuriös: breite Sofas, teure Schränke – das finden Sie besonders schön.</p>	<p>Schütze | 23.11.–21.12. Die Wohnung ist sehr hell. Sie lieben schöne Bilder und elegante Möbel. Rot und Gelb haben Sie besonders gern.</p>

E3 Hören Sie ein Gespräch. Wer findet den Text richtig? Kreuzen Sie an.

Lara Susanne Peter

E4 Suchen Sie Ihr Sternzeichen. Passt der Text? Sprechen Sie.

Ich bin Waage. Der Text passt genau. Ich habe noch keine Wohnung, aber mein Zimmer ist sehr modern. Und mein Lieblingsmöbelstück ist ein Sofa.

Also, mein Text passt gar nicht. Ich bin Löwe. Meine Wohnung ist klein und billig. Die Möbel sind nicht teuer.

1 definiter Artikel

		definiter Artikel
Singular		
maskulin	Hier ist	der Balkon.
neutral	Hier ist	das Bad.
feminin	Hier ist	die Küche.
Plural	Hier sind	die Kinderzimmer.

2 Personalpronomen

		Personalpronomen
Singular		
maskulin	Der Balkon?	Er ist dort.
neutral	Das Bad?	Es ist dort.
feminin	Die Küche?	Sie ist dort.
Plural	Die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

3 Negation

Der Stuhl ist **nicht** schön.

Das ist doch **kein** Stuhl. Das ist ein Sofa.

Wichtige Wendungen

Nach dem Ort fragen: Wo ist ...?

Ist hier auch ein Bad? Ja. Dort.
Das Bad ist hier.

Gefallen/Missfallen:

Wie gefällt Ihnen ...?

Wie gefallen Ihnen die Stühle?
Wie gefällt Ihnen die Wohnung?
Sehr gut. • Gut. • Ganz gut. •
Es geht. • Nicht so gut.

Etwas bewerten: Das ist ...

Das ist aber schön.
Das Bad ist doch nicht klein.
Meine Wohnung ist nicht so schön.
Aber sie ist billig.
Das Haus gefällt mir.
Die Frau ist verrückt.

Eine Wohnung suchen

die Ferienwohnung • die Kautions •
die Miete • mieten • die Monatsmiete •
möbliert • die Nebenkosten •
2-Zimmer-Wohnung •
60 m² (= Quadratmeter) •
vermieten

Strategien

Vorsicht!
Na?
Sagen Sie mal, ...
Oh, danke.
Ja, natürlich.
Ja, richtig.
Das glaube ich auch.

Farben

blau • braun • gelb • grau • grün •
rot • schwarz • weiß



a b c d e f g h

Dort wohnt Andrea Keller.

Hier gibt es bayerisches Essen.

Das ist Katrins Wohnung.

Dort ist ein Zimmer für Alexa frei.

Hier ist das neue Büro der
DILEDIA-Versicherung.

Möchten Sie gerne hier wohnen?

Dann rufen Sie an: 089/95 95 96

Zu diesen Wohnungen finde ich
keine Informationen.

CD 1 | 16 |

1 Lesen Sie die Texte
und hören Sie
die Nachricht.

2 Was passt?
Kreuzen Sie an.
Zu zwei Wohnungen
finden Sie keine
Informationen:

SCHÖNER WOHNEN mit
IMMO-HEINEMANN.
Glaserstraße, mitten in der City:
Sehr schöne und helle 4 1/2 Zimmer
im Dachgeschoß. 86 m² Wohnfläche.
1270,- Euro + NK. Tel.: 089/95 95 96.
Immobilien Heinemann.

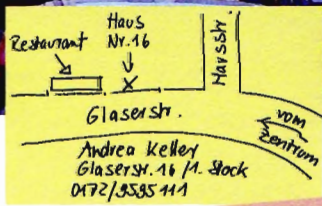
Hallo Claudia,
wie geht es dir? Ich wohne
jetzt in München. Die
Wohnung ist klein, dunkel
und leider auch ziemlich
teuer. Stell dir vor: sie
hat nur ein Zimmer mit
18 m² und sie kostet
380 Euro im Monat!
Die Adresse ist: Glaserstr. 25.
Ich wohne im ersten Stock.
Besuch mich doch mal,
wenn du wieder in München
bist! Alles Liebe! Deine Katrin

b

f

d

h



Andrea Keller
Glaserstr. 16 1. Stock
0172/3535 111

Neueröffnung!

Gute bayerische und internationale Küche.
Täglich 11-22 Uhr.
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Brandstätter

R ESTAURANT
Glaserstraße 18 **G** LASERHOF -

Liebe Alexa, suchst Du noch ein Zimmer in München? In unserer Wohngemeinschaft ist jetzt nämlich eines frei. Wir wohnen in der Glaserstraße 22. Von hier bist Du mit der U-Bahn (3 Stationen) oder mit dem Rad ganz schnell in der Uni. Die Wohnung liegt im 1. Stock. Das Zimmer ist möbliert (ein Bücherregal, ein Schreibtisch, ein Schrank, zwei Stühle, ein Bett). Es kostet 230 Euro im Monat. Möchtest Du es haben? Wir brauchen aber ganz schnell eine Antwort! Wir brauchen aber ganz Viele Grüße von Michaela

P. S.: Tina studiert Medizin. Sie ist 22 und total nett!

küche Bad Alexa?
Michaela Flur Tina
Glaserstr.



FOLGE 5: Hoppla!

1 Sehen Sie die Fotos an.

a Wo ist Timo? Kreuzen Sie an.

- Auf einer Gartenparty.
 In einem Restaurant.

b Wie findet die Frau Timo? Was meinen Sie?



Er ist ...

langweilig ● lustig ● ...

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



3 Was passt? Ordnen Sie zu.

- a** Ich stehe um halb acht auf.
- b** Ich kaufe im Supermarkt ein.
- c** Am Nachmittag räume ich die Wohnung auf.
- d** Dann frühstücke ich.
- e** Am Abend koche ich und manchmal mache ich Computerspiele.

Foto

-
-
- 4
-
-

4 Wie findet Timo Anja? Was meinen Sie?

sympathisch ● nett ● dumm ● hübsch ● lustig ● langweilig ● ...

Ich glaube, Timo findet sie ...

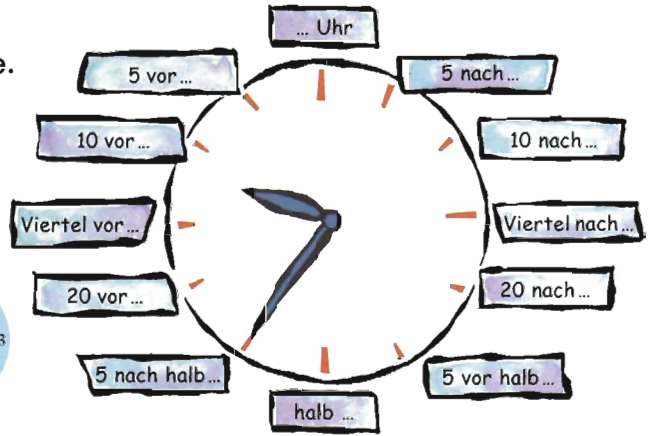
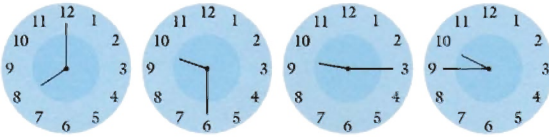


Wie spät ist es? Es ist ...

A1 Hören Sie noch einmal und variieren Sie.

- ▲ Sag mal, wie spät ist es?
- Moment, es ist fünf Uhr.

Varianten:



A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



Text	1	2	3	4
Bild	A			

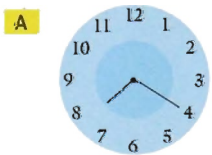
Man schreibt:

- 01.00 Uhr/13.00 Uhr
- 01.15 Uhr/13.15 Uhr
- 01.30 Uhr/13.30 Uhr
- 01.45 Uhr/13.45 Uhr

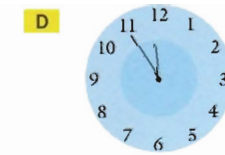
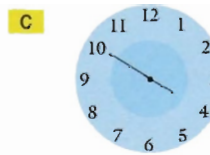
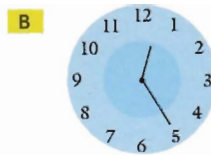
Man sagt:

- ein Uhr / eins
- Viertel nach eins
- halb zwei
- Viertel vor zwei

A3 Sagen Sie die Uhrzeit.



20 nach 7.



A4 Wie spät ist es? Schreiben Sie.

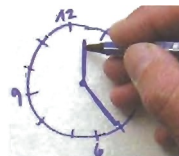
- a 7.04 Uhr *kurz nach sieben*
- b 6.57 Uhr
- c 11.02 Uhr
- d 8.59 Uhr

- 9.58 Uhr = (Es ist) **kurz vor** zehn / **gleich** zehn.
- 10.02 Uhr = (Es ist) **kurz nach** zehn.

A5 Zeichnen Sie und fragen Sie.

Wie spät ist es?

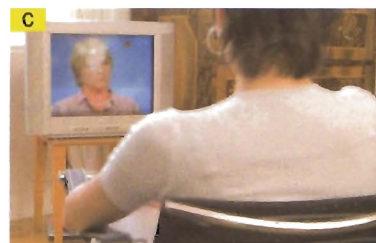
Es ist fünf vor halb eins.





B1 Ordnen Sie zu.

Anton steht früh auf. ● Timo frühstückt. ● ~~Corinna arbeitet.~~ ● Timo ruft Anton an. ● Timo kauft im Supermarkt ein. ● ~~Timo räumt die Wohnung auf.~~ ● Timo kocht das Mittagessen. ● Corinna sieht fern.



Timo räumt die Wohnung auf.

auf ^{räumen}
Timo **räumt** die Wohnung **auf**.
ein ^{kaufen}
Timo **kauft** im Supermarkt **ein**.

Corinna arbeitet.

B2 Was macht Frau Bond heute? Hören Sie und sprechen Sie.

Frau Bond steht auf. Sie ...

ich sehe fern ich arbeite
er/sie sieht fern er/sie arbeitet

B3 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

früh aufstehen ● die Wohnung aufräumen ● fernsehen ● kochen ● Hausaufgaben machen ● Fußball spielen ● arbeiten ● meine Eltern anrufen ● einkaufen ● ...

- ▲ Was machst du gern?
- Ich koche gern und ich kaufe gern ein.
- ▲ Aha, und was machst du nicht gern?
- Ich sehe nicht gern fern.

B4 Sprechen Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.



Ich stehe **von Montag bis Freitag um** halb acht auf.



CD 2 12 |

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.



Timo steht von Montag bis Freitag um auf.



Anton steht am schon um sechs Uhr auf.



Corinna steht am spät auf, erst um

CD 2 13 |

C2 Hören Sie und variieren Sie.

- ▲ Haben Sie am Samstag Zeit?
- Ja. Warum?
- ▲ Ich habe Geburtstag und mache eine Party. Kommen Sie auch?
- Ja, gerne. Wann fängt die Party denn an?
- ▲ Um sieben Uhr.



Varianten:

Sonntag –

● Freitag –

● Samstag –

Wann ...? **Am Sonntag. Um 8 Uhr.**

CD 2 14 |

C3 Hören Sie und kreuzen Sie an.

Der Intensivkurs ist von neun bis zwölf Uhr. von acht bis zwölf Uhr.

Der Abendkurs ist von sechs bis halb neun. von sechs bis halb acht.

Der Abendkurs ist von Montag bis Mittwoch. am Montag und Mittwoch.

Wann ...? **Von Montag bis Freitag. Von neun bis zwölf Uhr.**

C4 Valentinas Woche: Schreiben Sie und sprechen Sie.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
14-15 Uhr Hausaufgaben machen	16-18 Uhr Englisch lernen	16-18 Uhr mit Eva Kaffee trinken	6 Uhr ☹️ aufstehen	17-18 Uhr Zimmer aufräumen	11 Uhr Hannes kommt!!!
16-18 Uhr Fußball spielen mit Thomas		19.30 Uhr Hannes anrufen	14-16 Uhr einkaufen mit Daniela		

Montag: Valentina macht von zwei bis drei Uhr Hausaufgaben. Sie ...



C5 Was machen Sie morgen und übermorgen? Machen Sie einen Terminkalender.

Sprechen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Freitag	Samstag
7:00 aufstehen	8:00 – 9:00 Fußballspiel
8:00 Frühstück	12:00 Küche aufräumen

- ▲ Was machst du am Freitag?
- Ich stehe um sieben Uhr auf.
- ▲ Und dann?
- Ich ...



D1 Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie dann zu: Was macht Robert wirklich?

Pizza essen ● Sofia anrufen ● ins Kino gehen ● Musik hören ● spazieren gehen ● fernsehen

■ Robert, wann kommst du morgen?
 ◆ Ach, Mama, ich komme nicht. Ich habe keine Zeit. Morgen arbeite ich den ganzen Tag. Am Abend kaufe ich noch ein und habe Englischkurs.

A Musik hören...

B

C

D

E

F

D2 Was macht Robert wann? Sprechen Sie.

Robert hört	am Morgen	Musik.
Robert sieht	am Vormittag	...
Robert ...	am Mittag	
...	am Nachmittag	
	am Abend	
	in der Nacht	

D3 Schreiben Sie.

Am Morgen hört Robert Musik. Am Nachmittag ...
 Am Vormittag ... Am Abend ...
 Am Mittag ... In der Nacht ...

Robert **hört** am Morgen Musik.
 =
 Am Morgen **hört** Robert Musik.

D4 Ihr Tag: Erzählen Sie.

Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf.
 Um ... mache ich Frühstück.
 Von ... bis ...
 Um ... gehe ich ins Bett.

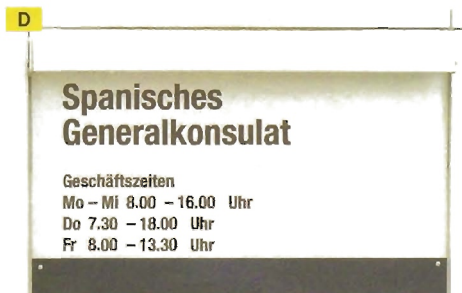
Montag bis Sonntag = jed**en** Tag
 auch so: jed**en** Morgen
 jed**en** Abend
 jed**e** Nacht

CD 2 | 16 |

E1 Lesen Sie die Schilder und hören Sie die Ansagen.

Welche Ansagen sind falsch? Kreuzen Sie an.

Ansage	1	2	3	4



CD 2 | 17 |

E2 Hören Sie und ergänzen Sie.



Öffnungszeiten:
 Mo - Fr : 9.00 - Uhr
 - Uhr
 Sa: 8.00 - Uhr

offiziell (Bahnhof, Kino, Nachrichten ...):	privat (Familie, Freunde):
14:30 vierzehn Uhr dreißig	halb drei
14:45 vierzehn Uhr fünfundvierzig	Viertel vor drei

E3 Ordnen Sie zu.

offiziell		privat
<u>a</u> zwölf Uhr fünf	20:50	zehn vor neun
<u>b</u> zwanzig Uhr fünfzig	23:15	halb sieben
<u>c</u> achtzehn Uhr dreißig	10:35	zwanzig vor elf
<u>d</u> zweiundzwanzig Uhr vierzig	12:05	Viertel nach elf
<u>e</u> dreiundzwanzig Uhr fünfzehn	18:30	fünf nach halb elf
<u>f</u> zehn Uhr fünfunddreißig	22:40	fünf nach zwölf

1 Trennbare Verben

auf räumen → Timo räumt **auf**.
auf stehen → Anton steht **auf**.
ein kaufen → Timo kauft **ein**.

2 Trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf .
Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr	auf .
Timo	kauft	im Supermarkt	ein .

3 Temporale Präpositionen

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?
Am Morgen. → Tageszeit
aber: in der Nacht
Am Montag. → Tag
Um Viertel vor/nach acht. → Uhrzeit
Von Montag **bis** Freitag.

4 Verb: Konjugation

	arbeiten	fernsehen
ich	arbeite	sehe fern
du	arbeitest	siehst fern
er/es/sie	arbeitet	sieht fern
wir	arbeiten	sehen fern
ihr	arbeitet	seht fern
sie/Sie	arbeiten	sehen fern

5 Verb: Position im Hauptsatz

	Position 2	
<u>Robert</u>	hört	<i>am Morgen</i> Musik.
<i>Am Morgen</i>	hört	<u>Robert</u> Musik.

Wichtige Wendungen

Uhrzeit: Wie spät ist es?

Wie spät ist es? –
 (Es ist) achtzehn Uhr dreißig.
 Es ist halb 7.
 Es ist kurz vor 10.
 Es ist kurz nach 11.

Verabredung: Haben Sie Zeit?

Haben Sie am Samstag Zeit? Ja. Warum?
 Nein, ich habe keine Zeit.
 Kommen Sie auch? Ja, gerne. Wann denn?

Öffnungszeiten: (Von wann bis) wann ist geöffnet?

Wann ist die Praxis geöffnet? –
 Von 8 Uhr 30 bis 16 Uhr 30.

Vorlieben: Was machst du (nicht) gern? Wie findest du ... ?

Was machst du nicht gern? Ich koche gern.
 Ich arbeite nicht gern.
 Wie findest du Anja? Sie ist sympathisch.

Strategien

Ach, ... Sag mal, ...
 Aha! Moment.
 Ja, gern(e).



■ **Das Kaufhaus des Westens** [gegründet 1907] ist das größte Kaufhaus in Europa. Im **KaDeWe** gibt es fast alles. Leckeres Essen findet man zum Beispiel im 6. Stock. Das Kaufhaus hat auch das beste Selbstbedienungsrestaurant von Berlin.

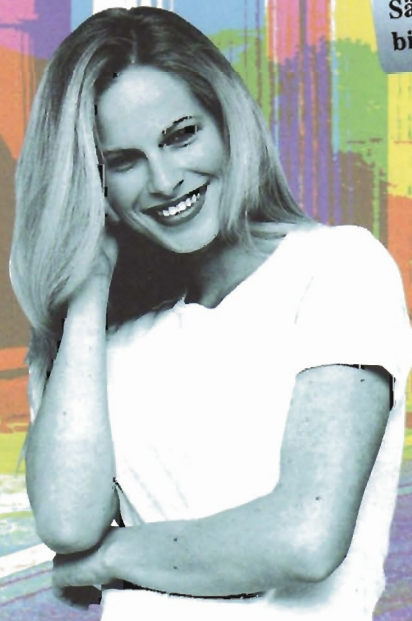
Das **KaDeWe** ist Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr geöffnet und am Samstag von 9.30 bis 20 Uhr.

REICHSTAGSKUPPEL

täglich von 8.00 bis 24.00
letzter Einlass 22.00



■ **Reichstagskuppel zu!**
Achtung Berlin-Besucher!
Die Reichstagskuppel ist wegen
Säuberungsarbeiten vom 25.
bis zum 29. Juli nicht geöffnet.



Lesen Sie und hören Sie alle Informationen.

Es ist Freitag, der 29. Juli, 10.30 Uhr. Anne ist für einen halben Tag in Berlin. Um 22.30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Bis dahin möchte sie viel machen:

Sie möchte:

- ihren alten Freund Rolf sehen.
- auf die Glaskuppel im Reichstagsgebäude gehen.
- ein Bild im Brücke-Museum sehen.
- im KaDeWe Fisch essen.
- im IMAX-Kino den Film *Der Himmel über Berlin* sehen.
- mit dem Schiff eine Stadtrundfahrt machen.

BRÜCKE MUSEUM BERLIN



Öffnungszeiten:
täglich von 11 bis 17 Uhr
dienstags geschlossen



Berlin mit dem Schiff?

So sehen Sie Berlin mal ganz anders:
Fahren Sie zwei Stunden lang mit dem
Schiff durch das Stadtzentrum und lernen
Sie die deutsche Hauptstadt noch besser
kennen. Machen Sie mit! Kommen Sie zu uns!
Sie finden uns vom 1. Mai bis zum 3. Oktober
an der Moltkebrücke.

Abfahrt: 1. Tour 10.30 Uhr
2. Tour 12.45 Uhr
3. Tour 15.00 Uhr
4. Tour 17.15 Uhr
5. Tour 19.30 Uhr

Preise: Erwachsene 8,00 Euro
Kinder 5,50 Euro



IMAX heute
Der Himmel über Berlin
15.30 | 17.30 | 19.30 | 22.00
Martin Luther
11.00 | 13.15 | 15.45 | 18.00
Tarzan

2

Machen Sie einen Plan für Anne.
Was macht sie wann? Was ist nicht möglich?

10:30

11:00



FOLGE 6: Joggen

1 Sehen Sie die Fotos an. Wie ist das Wetter? Ordnen Sie zu.

- a Foto 2 Nicht so gut. Es regnet.
b Foto 7-8 Gut. Die Sonne scheint.

2 Sehen Sie die Fotos an. Was passt? Ordnen Sie zu. Fotos

- a Timo kauft einen Jogginganzug und Schuhe.
b Anja und Timo joggen zusammen im Schlosspark.

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch



- a Anja sagt, sie macht gern Sport. Sie joggt sehr gern.
- b Timo sagt, er findet Joggen nicht so gut.
- c Timo und Anja möchten am Vormittag im Schlosspark joggen.
- d Timo kauft im Sportgeschäft Joggingsschuhe und einen Jogginganzug.
- e Timo und Anja joggen am Nachmittag im Park. Aber das Wetter ist nicht so schön.
- f Es regnet. Aber sie sind zu Hause.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**5 Was meinen Sie? Ist Joggen Timos Lieblingssport?
Sprechen Sie auch in Ihrer Sprache.**

6 Joggen Sie auch? Sprechen Sie.


A1 Wer sagt was? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Timo  Vielleicht ist das Wetter heute Nachmittag nicht so gut.
 Anja  Es ist super Joggingwetter!
 Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint.
 Ja, aber heute Nachmittag regnet es vielleicht.

Wie ist das Wetter?


 Gut.
 Schön.

 Schlecht.
 Nicht so gut/
 schön.

A2 Ordnen Sie zu.

- Es regnet. Es sind 25 Grad. Es ist warm. Die Sonne scheint.
 Es ist windig. Es sind nur 7 Grad. Es ist kalt. Es schneit.

A



B



C



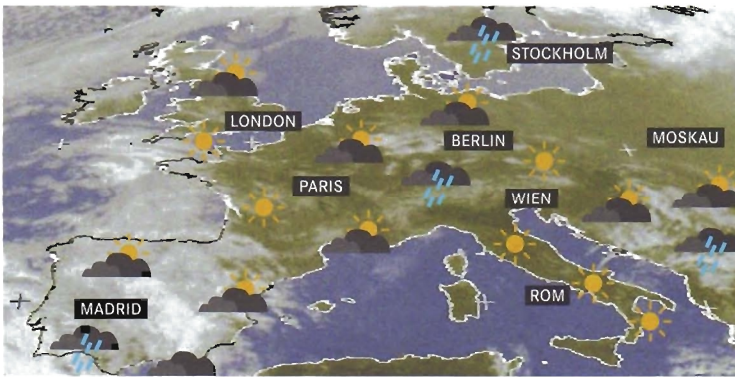
D



E



F


A3 Sehen Sie die Karte an. Fragen Sie und antworten Sie.


- Wie ist das Wetter in Italien?
- ◆ Gut. Die Sonne scheint.
- Und in England?
- ◆ Im Norden ist es bewölkt.
Im Süden scheint die Sonne.

im Norden im Süden
 im Osten im Westen

A4 Lesen Sie die Statistik und sprechen Sie.

Die liebsten Reiseziele der Deutschen				
	im Frühling	im Sommer	im Herbst	im Winter
1. Deutschland	ca. 11°C	23°C	9°C	0°C
2. Spanien	ca. 14°C	30°C	20°C	10°C
3. Italien	ca. 15°C	26°C	17°C	10°C
4. Türkei	ca. 16°C	28°C	20°C	12°C
5. Österreich	ca. 9°C	23°C	7°C	0°C

- ▲ Die Deutschen machen sehr gern Urlaub in Deutschland.
Im Frühling sind es dort ... Grad, im Sommer ...
- Sie fahren auch sehr gern nach Spanien. Dort sind es im Frühling ...


A5 Wo machen Sie gern Urlaub? Sprechen Sie.

Mein Lieblingsland
 ist Kenia.

Wir bleiben immer zu Hause. Hier ist es auch sehr
 warm und im Sommer ist das Wetter immer schön.



B1 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Sie haben ja einen Jogginganzug, oder?
- Ja, aber ...
- Einen Jogginganzug? Nein.
- Hier, gucken Sie mal: Den Anzug haben wir zurzeit im Sonderangebot.
- Was? Sie haben keinen Jogginganzug? Sie möchten doch richtig joggen, oder?

Nominativ	Akkusativ
der/ein Anzug	den/einen Anzug
das/ein Angebot	das/ein Angebot
die/eine Tasche	die/eine Tasche

Wir haben **den** Anzug im Sonderangebot.
Haben Sie (k)einen Anzug?

B2 Hören Sie und variieren Sie.



- Wie findest du den Badeanzug?
- ▲ Den Badeanzug? Nicht so toll.
- Was? Er ist doch super!

Varianten:
die Trekkingschuhe (Pl.) ● der Skianzug ● das Fahrrad ●
die Sporttasche ● der Rucksack

B3 Sehen Sie die Speisekarte an. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Also, ich nehme eine Suppe, einen Salat und eine Cola. Was nimmst du?
- ▲ Ich weiß nicht. Ich glaube, ich esse nur einen Salat.

ich nehme
du nimmst
er/sie nimmt

Kleine Speisen

GEMÜSESUPPE	3,20 €
SCHINKENBROT	3,50 €
KÄSEBROT	3,50 €
SALAT MIT EI	4,20 €
2 WÜRSTCHEN	3,80 €
HÄHNCHEN MIT POMMES	4,20 €

Desserts

APFELKUCHEN	2,80 €
EIS	2,80 €

Getränke

MINERALWASSER	1,80 €
APFEL- ODER ORANGENSAFT	2,20 €
COLA	2,20 €
BIER	2,20 €
KAFFEE ODER TEE	2,80 €
MILCH (HEISS ODER KALT)	2,50 €

B4 Spiel: Reise nach Berlin

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Badeanzug mit.

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Badeanzug und ein Fahrrad mit.

Ich fahre nach Berlin und nehme einen Badeanzug, ein Fahrrad und eine Sporttasche mit.

...



Habe ich das Geld wirklich **nicht** dabei? **Doch**, da ist es ja.

231

C1 Hören Sie und variieren Sie.



Hast du das Geld dabei? Ja./Nein.
Habe ich das Geld **nicht** dabei? **Doch**./Nein.

- ▲ Hast du das Geld dabei?
- Nein, tut mir Leid.

- Habe ich das Geld wirklich nicht dabei? Doch, da ist es ja!

Varianten:



das Handy ● der Reiseführer ● die Schlüssel ● die Fahrkarte

C2 Im Deutschkurs: Fragen Sie und antworten Sie.

Hast du das Deutschbuch heute nicht dabei? { ▲ Doch.
● Nein.

das Handy ● der Kugelschreiber ●
die Hausaufgaben ● das Wörterbuch ●
das Lerntagebuch ● ...

232

C3 Hören Sie Gespräch a und ergänzen Sie. Ergänzen Sie b und c. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

a



- Hallo, Markus. Du, was möchtest du zum Geburtstag? Einen Fußball?
- ▲ Ja, ich möchte gern Fußball.
- Ach, du möchtest Fußball?
- ▲ Doch! Ich möchte sehr gern Fußball.

Möchten Sie **keine** Cola?
Doch./Nein.

b



- Ein super Picknickwetter!
- ▼ Ja, stimmt.
- Möchten Sie Cola?
- ▼, ich trinke gern Cola.
- Ach, Sie möchten Cola?
- ▼! Ich möchte Cola.

ich möchte
du möchtest
er/sie möchte
wir möchten
ihr möchtet
sie/Sie möchten

c



- Na, Kinder, möchtet ihr ein Eis?
-, wir möchten gern Eis.
- Oh, ihr möchtet Eis?
-! Wir möchten Eis.



C4 Schreiben Sie Fragen und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

*Spielst du gern Fußball?
Hast du einen Hund?
Sprichst du Englisch?
Isst du gern Eis?*



- Spielst du gern Fußball?
- ▲ Ja, ich spiele sehr gern Fußball.
- Was? Du spielst nicht gern Fußball?
- ▲ Doch!
- Hast du einen Hund?
- Nein.
- Was? Du hast keinen Hund?
- Nein.



D1 Ordnen Sie zu.

lesen ● Briefe schreiben ● Fahrrad fahren ● schwimmen ● grillen ● tanzen ●
Freunde treffen ● schlafen



...schlafen.



...lesen.



D2 Sprechen Sie.

- Was sind deine Hobbys?
- ◆ Lesen und schwimmen.
Und was machst du in der Freizeit?
Liest du auch gern?
- Naja, es geht. Ich mache gern Sport:
schwimmen, Fußball spielen und
Fahrrad fahren.

Was sind Ihre/deine Hobbys? Meine Hobbys sind ...
Was machst du in der Freizeit? Ich ... (gern).
Was machen Sie in der Freizeit?

du	liest	triffst	fährst	schläfst
er/sie	liest	trifft	fährt	schläft

D3 Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen.

Hallo!

Ich heiße Evi. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Österreich, genauer gesagt aus Salzburg. In der Freizeit treffe ich meine Freunde. Meine Freunde sind sehr wichtig für mich. Im Sommer gehen wir zusammen wandern oder schwimmen. Wir gehen auch oft ins Kino oder in die Disko. Ich tanze total gern. Und: Ich schreibe sehr gern Briefe und E-Mails. Bitte schreibt mir.



Brieffreunde aus aller Welt gesucht!
Christian, 25
Meine Hobbys sind reisen, Fußball spielen, schwimmen, japanisch kochen, im Internet surfen, Ski fahren. Ich habe einen Hund – Basti. Meine Freundin heißt Susanne. Wir studieren beide in Lausanne.

Bitte schickt viele E-Mails an christian.wenzli@yahoo.ch



Name: Manuel Weber
Land: Deutschland
Alter: 17
Hobbys: Musik hören, fernsehen, Computerspiele, Sport (Karate, Boxen, Fußball, schwimmen)

Chiffre 16601

*Evi kommt aus Österreich. Sie wohnt in Salzburg. Sie ist 21 Jahre alt. In der Freizeit ...
Christian kommt ... Er ist ... Er reist gern ...
Manuel kommt ... Er ... Er ...*

D4 Schreiben Sie eine Anzeige.

Geben Sie folgende Informationen:

Name ● Land ● Ort ● Alter ● Hobbys ● Lieblingsfilm, Lieblingsbuch, Lieblingsmusik ...

CD 2 33

E1 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a** Wo regnet es? In München. In Dresden. In Frankfurt.
b Wie ist das Wetter morgen? Die Sonne scheint. Es regnet. Es ist kalt.
c Wie viel Grad sind es in Sachsen? 8 bis 11 Grad. 8 bis 12 Grad. 6 bis 12 Grad.

E2 Welche Wörter kennen Sie? Lesen Sie und markieren Sie.

A

Am Freitag ist es sonnig. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 23 Grad. Es ist nicht mehr so windig.

B



C

Heute meist bewölkt und Regen in West- und Norddeutschland bei 4 bis 9 Grad. Im Süden Sonnenschein bei 9 bis 13 Grad, am Dienstag überall Regen und sinkende Temperaturen.

D

Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es aber noch.

Für Donnerstag heißt die Prognose aber: Sonnenschein überall! Die Temperaturen steigen bis auf 25 Grad.

aktuelles@wetter.de

**E3 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

- | Text | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| A Am Freitag scheint die Sonne.
Der Wind ist stark. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Heute sind es in Berlin 9 bis 14 Grad.
Am Mittwoch sind es 8 bis 13 Grad. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C In Norddeutschland regnet es heute.
Im Süden scheint heute die Sonne. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| D Heute scheint in ganz Deutschland die Sonne.
Am Donnerstag ist es warm. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1 Akkusativ: definitiver Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	der Anzug	Ich habe	den Anzug.
neutral	das Fahrrad	Ich habe	das Fahrrad.
feminin	die Tasche	Ich habe	die Tasche.
Plural	die Schuhe	Ich habe	die Schuhe.

2 Akkusativ: indefiniter Artikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	ein Anzug	Ich möchte	einen Anzug.
neutral	ein Fahrrad	Ich möchte	ein Fahrrad.
feminin	eine Tasche	Ich möchte	eine Tasche.
Plural	Schuhe	Ich möchte	Schuhe.

3 Akkusativ: Negativartikel

Singular	Nominativ		Akkusativ
maskulin	kein Anzug	Ich habe	keinen Anzug.
neutral	kein Fahrrad	Ich habe	kein Fahrrad.
feminin	keine Tasche	Ich habe	keine Tasche.
Plural	keine Schuhe	Ich habe	keine Schuhe.

4 Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch

Frage	Antwort
Hast du das Buch dabei?	Ja. Nein.
Hast du das Buch nicht dabei?	Doch. Nein.
Möchten Sie kein Eis?	Doch. Nein.

5 Verb: Konjugation

	lesen	treffen	nehmen	schlafen	„möchten“
ich	lese	treffe	nehme	schlafe	möchte
du	liest	triffst	nimmst	schläfst	möchtest
er/es/sie	liest	trifft	nimmt	schläft	möchte
wir	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten
ihr	lest	trefft	nehmt	schlauft	möchtet
sie/Sie	lesen	treffen	nehmen	schlafen	möchten

auch so: fahren

Wichtige Wendungen

Hobbys

Was sind Ihre/deine Hobbys? –
 Meine Hobbys sind Lesen und E-Mails schreiben.
 Was machen Sie / machst du in der Freizeit? –
 Ich lese gern.

Vorlieben: Mein Lieblingsbuch

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsfilm ist ...
 Meine Lieblingsmusik ist ...

Das Wetter

Wie ist das Wetter?
 Gut. • Schön. • Schlecht. • Nicht so gut/schön. • Die Sonne scheint. •
 Es regnet. • Es ist windig. •
 Es ist bewölkt. • Es schneit. •
 Es ist warm. • Es ist kalt. • Im Sommer sind es circa 25 Grad.

Es ist Samstagmorgen.

Das Wochenende fängt gut an.

Monika und Michael Müller frühstücken.

Aber bitte nicht zu lang, liebe Müllers!

Ihr möchtet doch noch viele, viele Dinge machen, oder?



Monika Müller sucht Sonderangebote und vergleicht Preise. Sie macht den Großeinkauf immer am Samstag. In Deutschland haben viele Läden am Samstag nur bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonntag sind fast alle Geschäfte geschlossen.

Unter der Woche essen die Müllers meist nur Fertiggerichte. Aber am Wochenende kochen sie schön, in ihrer neuen Küche.



Sonntagnachmittag. Michael Müller ist müde und möchte ein bisschen schlafen.

Aber die Müllers haben eine Einladung zu Kaffee und Kuchen bei Monikas Eltern.



Sonntagabend, 20 Uhr 15. Monika und Michael sind wieder zu Hause. Sie möchten Tatort sehen, einen bekannten deutschen TV-Krimi. Die Müllers sind Tatort-Fans, aber ...

1 Lesen Sie die Texte.

Haben Sie am Wochenende auch „Freizeitstress“?

Was machen Sie auch am Wochenende? Was machen Sie nicht?

Ich gehe am Samstag auch immer einkaufen.

Ich auch. Aber ich wasche nicht jedes Wochenende mein Auto. Und du?

Doch, ich wasche mein Auto immer ...

Für Michael Müller ist Samstag der „Autotag“. Er fährt zur Tankstelle und putzt das Auto.



Jeden zweiten Samstag geht Monika Müller zum Friseur.



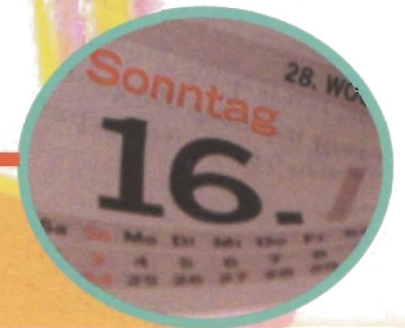
Natürlich machen die Müllers am Wochenende auch Sport: Michael Müller geht joggen. Monika spielt mit ihrer Freundin Irmgard Tennis.



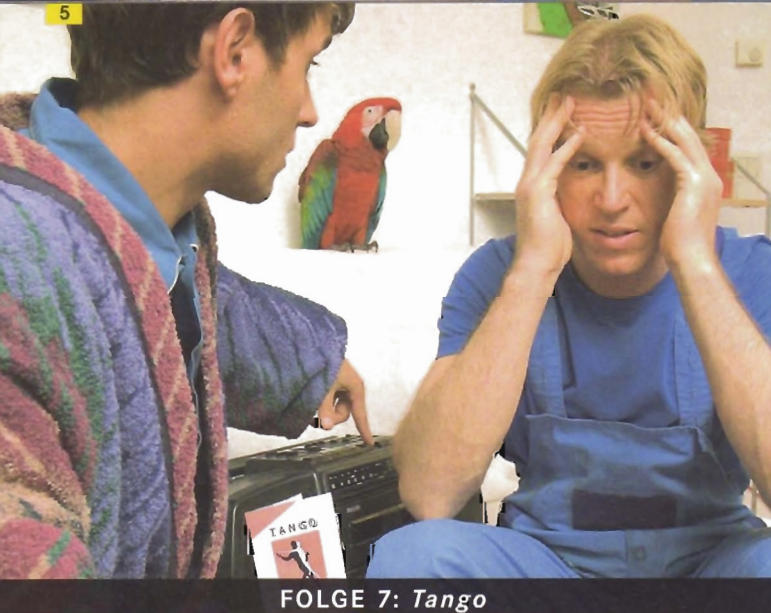
Am Samstagnachmittag räumen Monika und Michael die Wohnung auf. Von Montag bis Freitag haben sie keine Zeit oder sie sind einfach zu müde.

Ganz ruhig, Michael und Monika! Nur noch ein paar Stunden, dann fängt die neue Arbeitswoche an und dann ist endlich wieder Schluss mit dem Freizeitstress! Bis zum nächsten Wochenende.

... Monika möchte vorher noch mit Michael sprechen. „Du magst meine Eltern nicht!“, sagt sie. „Doch“, antwortet Michael, „aber entschuldige bitte, jetzt kommt Tatort, okay?“



2 **Machen Sie Ihre eigene „Wochenendkurve“ und stellen Sie Ihre Kurve im Kurs vor.**



FOLGE 7: Tango

1 Sehen Sie die Fotos an und kreuzen Sie an.

Was meinen Sie? Was denkt Anton? Was denkt Timo?
Und was denken Sie?

- a** Ein Tanzkurs? Nein, danke! Tanzen macht gar keinen Spaß.
b Ich brauche keinen Tanzkurs. Ich kann schon sehr gut tanzen.
c Ein Tanzkurs? Hilfe, nein! Ich tanze und alle lachen.
d Ich will gern Tango lernen. Ich glaube, ich mache einen Tanzkurs.
 Das macht sicher Spaß!

Anton	Timo	ich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

CD 2 34-41 **2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.**



3 Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

- Anton — Corinna will Tango tanzen.
 Timo — Tango ist doch super!
 Anton — Ich kann aber nicht Tango tanzen – ich kann gar nicht tanzen.
 Timo — So ein Tanzkurs ist was Schönes! Das macht Spaß!
 Anton — Sie lachen über mich ... die Leute im Kurs, der Lehrer, alle lachen über mich, alle!
 Timo — Los, wir üben jetzt Tango!
 Anton — Du kannst Tango tanzen?
 Timo — Das hast du sehr gut gemacht!

4 Machen Sie in Ihrer Freizeit auch einen Kurs oder lernen Sie etwas? Sprechen Sie.

Ich mache den Deutschkurs hier und ich mache noch einen Aerobic-Kurs.

Ich lerne Gitarre.



CD 2 42

A1 Hören Sie und ergänzen Sie.

kann ● kannst ● kann ● können



ich kann
du kannst
er/sie kann
wir können
ihr könnt
sie/Sie können

- a**
- Ich kann aber nicht Tango tanzen.
 - ▲ Tanzen doch jeder.
 - Ich nicht!
 - ▲ Na, wie du meinst.

- b**
- ▲ Los, wir üben jetzt Tango.
 - Was? Du Tango tanzen?
 - ▲ Klar! Alle Finnen Tango tanzen.

CD 2 43

A2 Hören Sie und variieren Sie.



- Du kannst aber gut Tango tanzen. Kannst du auch Salsa tanzen?
- ▲ Na klar! Ich kann sogar sehr gut Salsa tanzen.

Varianten:
italienisch/indisch kochen ● Ski/Snowboard fahren ● Fußball/Tennis spielen

Kannst du auch Salsa **tanzen** ?
Ich **kann** sehr gut Salsa **tanzen** .



A3 Wer kann was? Machen Sie in kleinen Gruppen eine Liste. Fragen Sie und antworten Sie.



	sehr gut	gut	nicht so gut	gar nicht
Fußball spielen	Maria, Anna	Alex	Jana	
singen	Anna	Alex	Jana	Maria
reiten	Maria	Jana	Anna	Alex
kochen				
jonglieren				
einen Handstand machen				

Können Sie / Kannst du Fußball spielen?

Ja, (sehr) gut.

Nein, nicht so gut. ▲



A4 Im Kurs: Sprechen Sie über Ihre Gruppe.

Alex kann gut Fußball spielen. Er kann auch gut singen. Aber er kann nicht so ...



B1 Ordnen Sie den Bildern zu.



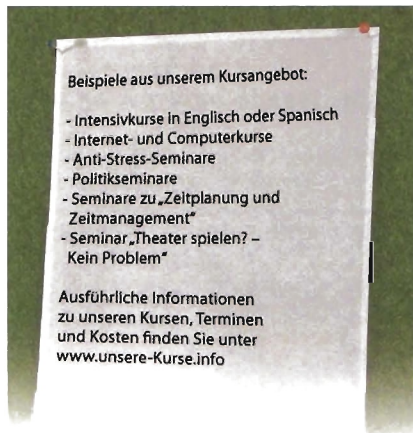
ich	will
du	willst
er/sie	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen

- 3 Corinna will einen Tangokurs machen.
 Ich will da nicht hingehen!
 Hey, es ist sechs Uhr morgens! Ich will noch schlafen!

B2 Weiterbildung

Was meinen Sie? Wer möchte was machen? Lesen Sie und sprechen Sie dann.

a



Anke Sauter



Bernd Bauer,
Christian Gerke



Clemens Jäger



Kristine Koch,
Andreas Meier



Frank Weinig,
Ellen Gaus

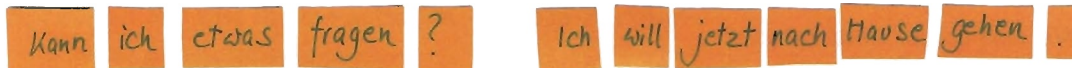
- Frank Weinig will sicher ein Politikseminar machen.
- ▲ Ja, stimmt, und ...

b Und Sie? Was wollen Sie machen?

Frank Weinig **will** ein Politikseminar **machen**.

B3 Spiel: Lebende Sätze

a Schreiben Sie Sätze mit *können* und *wollen*. Machen Sie Kärtchen.



b Suchen Sie Ihre Partner. Bilden Sie Sätze.





CD 2 44

C1 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

gemacht ● gehört



- Du verstehst mich immer noch nicht! Ich will nicht in die Tanzschule gehen.
- ▲ Ach, so ein Tanzkurs ist was Schönes! Das macht Spaß!
- Spaß? Hast du das, Koko?



- ▲ Eins ... zwei ... drei ... und jetzt nach vorne ...
- Hey, das hast du sehr gut

Präsens	Perfekt
er lernt	er hat gelernt
sie schreibt	sie hat geschrieben

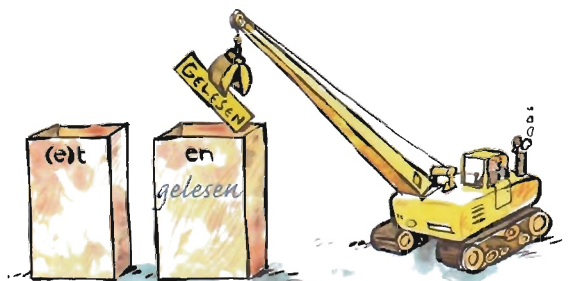
C2 Ordnen Sie zu.



- Der Junge **hat** Englisch gelernt.
- Der Junge lernt Englisch.
- Das Mädchen schreibt einen Brief.
- Das Mädchen **hat** einen Brief geschrieben.

C3 Ordnen Sie zu.

- ich habe gearbeitet
- du hast gelesen
- er/es/sie hat gespielt
- wir haben gesprochen
- ihr habt geschrieben
- sie/Sie haben gehört



C4 Fragen Sie und antworten Sie.



- Und, was habt ihr gestern im Unterricht gemacht?
- ▲ Wir haben ein Diktat geschrieben und den Akkusativ gelernt.

Was **habt** ihr im Unterricht **gemacht?**
Wir **haben** ein Diktat **geschrieben.**

- Lieder hören ● Übungen machen ● einen Brief schreiben ● Texte lesen ●
- Grammatik lernen ● ein Spiel spielen ● viel sprechen ● ...



C5 Welche Sätze sind falsch?

a Schreiben Sie vier Sätze.
Zwei Aussagen sind richtig, zwei Aussagen sind falsch.

b Lesen Sie die Sätze Ihrer Partnerin / Ihres Partners.
Was glauben Sie? Welche Aussagen sind falsch?
Fragen Sie und antworten Sie.

- Ich glaube, du hast nicht Russisch gelernt.
- ▲ Doch, das stimmt! Ich habe Russisch gelernt.

Ich habe Russisch gelernt.
Ich habe ein Jahr in Afrika gearbeitet.
Ich habe früher nur Hard-Rock gehört.
Ich habe gestern keine Hausaufgaben gemacht.

- Aber du hast nicht ein Jahr in Afrika gearbeitet.
- ▲ Genau, das ist falsch.



D1 Was haben Corinna und Anton gestern Abend gemacht?
Ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu.



- 1 Corinna und Anton haben Tango getanzt.
- 2 Danach sind sie zur Tanzschule gefahren.
- 3 Dann sind sie wieder zu Anton gegangen.
- 4 Am Abend ist Corinna zu Anton gekommen und sie haben zusammen gegessen.



Bild	A	B	C	D
Satz	3			

Am Abend
Anton und Corinna
Dann

ist sind sind	Corinna zu Anton zur Tanzschule sie wieder zu Anton	gekommen. gefahren. gegangen.
---------------------	---	-------------------------------------

45-46 **D2** Welche Anzeige passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- A** **Spanisch in Spanien!** Studieren Sie Spanisch an der Universität Madrid!
- B** **Business-Sprachkurse** in Deutschland, England und Italien!
Kleine Klassen – nette Lehrer – freundliche Gastfamilien – individuelle Angebote bei busi-

Am Computer Sprachen lernen – schnell und effektiv mit den Selbstlernkursen von Hueber!

Sprachurlaub in England, Schottland und auf Malta! Urlaub machen und Englisch lernen!

Hörtext	1	2
Anzeige		

45-46 **D3** Wer hat was gemacht? Hören Sie noch einmal, kreuzen Sie an und sprechen Sie.

- | | | | |
|----------|---|--------------------------|--------------------------|
| | | Charlotte | Hanna |
| a | viel geschlafen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | oft tanzen gegangen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | an der Universität Madrid Spanisch gelernt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | einen Sprachurlaub in England gemacht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | gut gegessen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f | am Nachmittag ins Schwimmbad gegangen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g | viele Freunde gefunden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h | jeden Morgen vier Stunden Sprachunterricht gehabt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Charlotte hat einen Sprachurlaub in England gemacht. Sie ...

D4 Partnerinterview: Schreiben Sie zehn Fragen.
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
Bist du schon einmal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
Hast du schon einmal einen Sprachurlaub gemacht?
Hast du schon einmal Frikadellen mit Kartoffelsalat gegessen?

- Hast du schon einmal im Ausland gelebt?
- ▲ Ja, ich habe zwei Jahre in Indien gelebt. Dort hat mein Vater gearbeitet.
- Und bist du schon mal 60 Kilometer Fahrrad gefahren?
- ▲ Ja, schon oft. Ich fahre gern Fahrrad!

E1 Allein Deutsch lernen. Welche Tipps geben Experten?**a**

Lesen Sie und markieren Sie:

Das habe ich auch schon gemacht. / Das möchte ich gern mal machen. /
Das finde ich nicht so wichtig.

Deutschland – Österreich – Schweiz: Newsletter: Leser fragen – Experten antworten

Die Frage heute: In der Schule habe ich nur eine Stunde Deutsch pro Woche. Ich möchte gern auch zu Hause Deutsch lernen. Was kann ich tun?

Unser Experte: Oleg Bondarenko (22) kommt aus der Ukraine. Er hat in der Schule nur zwei Jahre lang Deutsch gelernt und



ist noch nie in Deutschland gewesen. Aber er spricht perfekt Deutsch. Wie hat er das gemacht?

Das sind Olegs Tipps:

- deutsche Zeitungen und Zeitschriften lesen
- deutsche Filme sehen
- Brieffreunden in Deutschland, Österreich oder der Schweiz schreiben

- im Internet Web-Seiten lesen und im Chat Deutsch sprechen (z.B. in www.german.about.com)
- deutsche Fernsehsendungen sehen und deutsche Radioprogramme hören, zum Beispiel die „Deutsche Welle“
- mit Freunden mal nur Deutsch sprechen

b

Sprechen Sie.

- Ich habe schon eine Web-Seite gelesen. Aber ich habe keine Brieffreunde in Deutschland. Das finde ich auch nicht so wichtig. Und du/Sie?
- ▲ Ich habe/bin ...
- Ich möchte gern mal ...

**E2** Warum lernen Sie Deutsch?**a**

Kreuzen Sie an.

Sprachen lernen ist mein Hobby.

Ich möchte mal nach Deutschland in Urlaub fahren.

Ich brauche Deutsch für meine Arbeit.

Ich brauche Deutsch für die Schule / für mein Studium.

Ich finde Deutsch schön.

Sonstiges:

b

Im Kurs: Was finden Sie wichtig? Was finden Sie nicht so wichtig? Machen Sie ein Plakat.

Schreiben ● Sprechen ● Lesen ● Hören ● Grammatik ● Spiele ● Gruppen-/Partnerarbeit ● viele Übungen ● Aussprache ● Wörter lernen ● ...

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig
Grammatik	II		III
Gruppen-/Partnerarbeit			I

Also, ich finde, Grammatik ist sehr wichtig.

Ich finde sie nicht so wichtig.

Ich finde Gruppenarbeit nicht so wichtig. Da lerne ich vielleicht Fehler.

1 Modalverben: *können* und *wollen*

	können	wollen
ich	kann	will
du	kannst	willst
er/es/sie	kann	will
wir	können	wollen
ihr	könnt	wollt
sie/Sie	können	wollen

2 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	sehr gut Salsa	tanzen.
Corinna	will	einen Tanzkurs	machen.

3 Perfekt mit *haben*

		<i>haben + ge...t</i>			<i>haben + ge...en</i>
lernen	er lernt	er hat gelernt	sprechen	er spricht	er hat gesprochen
machen	er macht	er hat gemacht	lesen	er liest	er hat gelesen
arbeiten	er arbeitet	er hat gearbeitet	essen	er isst	er hat gegessen
hören	er hört	er hat gehört	schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

4 Perfekt mit *sein*

		<i>sein + ge...en (• → •)</i>
gehen	er geht	er ist gegangen
fahren	er fährt	er ist gefahren
kommen	er kommt	er ist gekommen

5 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	ist	zwei Wochen nach England	gefahren.
Ich	habe	Zeitung	gelesen.
Ich	habe	Russisch	gelernt.

Wichtige Wendungen

Fähigkeit: Ich kann ...

Ich kann (nicht) gut Fußball spielen.
Kannst du singen?

Starker Wunsch/Vorsatz: Ich will ...

Ich **will** noch schlafen.
Ich **will** einen Tanzkurs machen.

Wichtigkeit: Ich finde ...

Ich finde, ... ist (sehr) wichtig.
Ich finde ... nicht so wichtig.

Strategien

Genau! • Nein, danke!
Na, ... • Was? • Ich glaube, ...

Ui!

„Na, so was!?“
 „Super!“
 „Na, guck mal!“
 „Das ist ja toll!“



Brr!

„Mir ist (sehr) kalt!“
 „Hier ist es (sehr) kalt!“



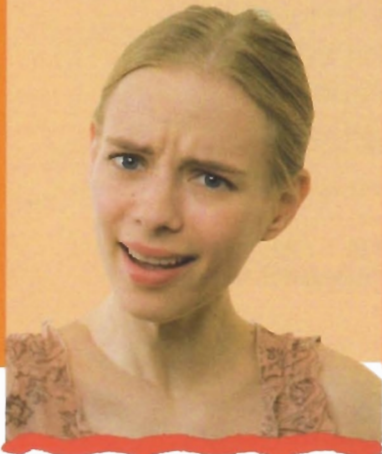
Oje!

„Das tut mir leid!“
 „Das ist aber gar nicht schön!“
 „Das ist sehr schade!“



Hey!

„Achtung!“
 „Vorsicht!“
 „Hör mal!“
 „Was ist denn jetzt los?!“
 „Moment mal!“



Oh-oh!

„Achtung!“
 „Das geht nicht gut!“
 „Da stimmt etwas nicht!“
 „Da habe ich wohl was falsch gemacht?!“
 „Da hast du wohl was falsch gemacht?!“



Hopp!

„Na los!“
 „Mach jetzt mal!“
 „Schnell jetzt!“
 „Nicht so langsam, bitte!“



Oh Gott!

„Das kann doch nicht wahr sein!“



Boah!

„Das ist ja unglaublich!“
„Das ist stark!“
(positiv und negativ)



Ach!?

„Wirklich!?“
„Was!?“
„Bist du sicher?“
„Das habe ich nicht gewusst!“
„Na so was!“



Igitt!

„Das gefällt mir gar nicht!“
„Das ist sehr hässlich!“
„Das schmeckt mir gar nicht!“
„Das schmeckt (riecht) ganz schlecht!“
„Das sieht nicht gut aus!“



Pfui!

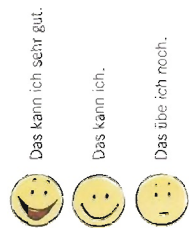
„Das finde ich gar nicht gut!“
„So etwas macht man nicht!“
(meist zu kleinen Kindern
oder Haustieren)



Hören Sie die Gespräche.

Arbeiten Sie dann mit einer Partnerin / einem Partner:
Suchen Sie drei Ausrufe aus und schreiben Sie selbst solche Gespräche.
Spielen Sie Ihre Gespräche im Kurs vor.

Fragebogen: Was kann ich schon?



Hören

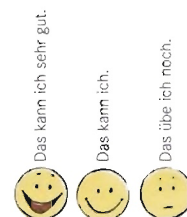
Ich kann Begrüßungen und Abschiedsgrüße verstehen: <i>Guten Tag. Auf Wiedersehen. ...</i>			
Ich kann verstehen, wenn jemand sich vorstellt: <i>Ich heiße ...; Mein Name ist ...; Ich bin ...</i>			
Ich kann Fragen zu meiner Person verstehen: <i>Wie heißen Sie? Woher kommen Sie? Wo sind Sie geboren? Wie ist Ihre Adresse? Sind Sie verheiratet? Haben Sie Kinder?</i>			
Ich kann Preise verstehen: <i>Ein Kilo Tomaten kostet 1,99 €.</i>			
Ich kann Mengenangaben von Lebensmitteln verstehen: <i>Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo. 100 Gramm Käse kosten ...</i>			
Ich kann die Uhrzeit verstehen: <i>Es ist neun Uhr. Es ist gleich halb sieben.</i>			
Ich kann Nachrichten auf dem Anrufbeantworter verstehen: <i>Sie erreichen uns von Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr ...</i>			
Ich kann einfache Radiowerbung verstehen: <i>Fischwoche im KaDeWe ...</i>			
Ich kann den Wetterbericht im Radio verstehen: <i>Stuttgart: bewölkt bei 10 Grad</i>			
Ich kann einfache Alltagsgespräche verstehen.			
Ich kann ein einfaches Lied verstehen.			

Lesen

Ich kann eine Visitenkarte verstehen: Name, Adresse, Telefonnummer			
Ich kann einen Prospekt verstehen: Namen der Lebensmittel, Preise, Menge			
Ich kann Wohnungsanzeigen in der Zeitung verstehen: Mietpreise, Quadratmeter			
Ich kann kurze, private E-Mails verstehen: <i>Meine Freunde / Meine neue Wohnung / ...</i>			
Ich kann Schilder und Prospekte mit Öffnungszeiten verstehen: <i>geöffnet von Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 16.30 Uhr.</i>			
Ich kann das Fernsehprogramm verstehen: Wann beginnt ein Film, das Sportstudio ...			
Ich kann Kontaktanzeigen verstehen: <i>Brieffreunde gesucht! ... Bitte schreibt mir.</i>			
Ich kann den Wetterbericht in der Zeitung oder im Internet verstehen: <i>Im Norden und Westen scheint schon heute die Sonne, im Süden und Osten regnet es noch. ...</i>			
Ich kann kurze Zeitungstexte verstehen: <i>Sternzeichen / Freizeitstress / Lerntipps / ...</i>			

Schreiben

Ich kann persönliche Angaben in ein Formular eintragen: Name, Wohnort, Adresse, Geburtsdatum ...			
Ich kann eine Kontaktanzeige schreiben: <i>Hallo! Ich heiße ... Ich suche Brieffreunde ...</i>			
Ich kann eine einfache Postkarte aus dem Urlaub schreiben: <i>Hallo ..., wir sind in Griechenland. Das Wetter ist sehr gut ...</i>			
Ich kann eine einfache E-Mail schreiben.			
Ich kann eine einfache SMS schreiben.			



Sprechen

Ich kann jemanden begrüßen und mich verabschieden: <i>Hallo! Guten Tag. Auf Wiedersehen.</i>			
Ich kann mich mit Namen vorstellen: <i>Mein Name ist ...; Ich heiße ...; Ich bin ...</i>			
Ich kann meine Familie und meine Freunde vorstellen: <i>Das ist mein ...; Das ist meine ...</i>			
Ich kann sagen, woher ich komme und wo ich wohne: <i>Ich komme aus ...; Ich wohne / lebe in ...</i>			
Ich kann andere fragen, wie sie heißen, woher sie kommen, wo sie wohnen: <i>Wie heißen Sie? Woher kommen Sie? Wie ist Ihre Adresse?</i>			
Ich kann am Telefon nach jemandem fragen: <i>Ist Frau Söll da, bitte?</i>			
Ich kann sagen, wie es mir geht, und andere fragen: <i>Wie geht es Ihnen? – Danke, gut.</i>			
Ich kann ein Wort erklären oder nach einer Erklärung fragen: <i>Was ist das? – Das ist eine Tomate. / Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.</i>			
Ich kann Preise und Mengen nennen: <i>100 Gramm Käse kosten 1,10 €.</i>			
Ich kann in einem Lebensmittelgeschäft sagen, was ich möchte: <i>Ich brauche / möchte / ...</i>			
Ich kann über mein Lieblingsessen sprechen: <i>Das schmeckt gut.</i>			
Ich kann eine Wohnung oder ein Haus beschreiben: <i>Die Küche ist hier. Das Haus ist billig.</i>			
Ich kann sagen, wie mir etwas oder jemand gefällt: <i>Wie gefällt Ihnen die Wohnung? – Sehr gut. / Ich finde die Frau ...</i>			
Ich kann zählen: <i>eins, zwei, drei, ... eine Million</i>			
Ich kann nach einem Ort fragen und einen Ort nennen: <i>Wo ist das Bad? – Hier. / Dort.</i>			
Ich kann über eine einfache Statistik sprechen: <i>Die Reiseziele der Deutschen ...</i>			
Ich kann die Uhrzeit nennen und danach fragen: <i>Wie viel Uhr ist es? – Es ist neun Uhr.</i>			
Ich kann über meinen Tag und über mein Wochenende sprechen: <i>Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf. Um halb acht frühstücke ich ...</i>			
Ich kann sagen, was ich gern / nicht gern mache: <i>Ich koche gern. Ich arbeite nicht gern.</i>			
Ich kann über das Wetter und die Jahreszeiten sprechen: <i>Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint. Im Sommer haben wir ca. 25 Grad.</i>			
Ich kann zustimmen, widersprechen und verneinen: <i>Ja. Doch. Nein.</i>			
Ich kann Vermutungen anstellen: <i>Das ist bestimmt ... ; Ich glaube, ...</i>			
Ich kann über meine Freizeit und meine Hobbys sprechen und andere nach ihren Hobbys fragen: <i>Was sind deine Hobbys? – Ich mache gern Sport. / Meine Hobbys sind ...</i>			
Ich kann sagen, was ich vorhabe oder möchte: <i>Ich will einen Tanzkurs machen.</i>			
Ich kann über meine Fähigkeiten sprechen: <i>Ich kann sehr gut reiten.</i>			
Ich kann über gestern und die letzten Tage sprechen: <i>Gestern habe ich bis 11 Uhr geschlafen. Dann habe ich Deutsch gelernt.</i>			
Ich kann Vorschläge machen und Vorschlägen zustimmen oder sie ablehnen: <i>Wollen wir zusammen Fahrrad fahren? – Ja, gern. / Nein.</i>			
Ich kann mich verabreden: <i>Kommst du mit? – Ich habe keine Zeit.</i>			

Inhalt Arbeitsbuch

1

Guten Tag. Mein Name ist ...

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	82-89
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie	82
	Satzakzent und Satzmelodie	83
	Diphthonge <i>ei, eu, au</i>	86
<u>Lerntagebuch</u>	Begrüßung/Verbkonjugation	88
<u>Lernwortschatz</u>		90

2

Familie und Freunde

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	92-99
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie/Satzakzent: Frage und Antwort	92
	Rhythmus	95
<u>Lerntagebuch</u>	sich vorstellen / Verbkonjugation	99
<u>Lernwortschatz</u>		100

3

Essen und Trinken

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	102-109
<u>Phonetik</u>	Vokale <i>a, o</i> : lang und kurz	103
	Satzmelodie in Fragesätzen	106
	Zahlen	108
<u>Lerntagebuch</u>	Wortschatz/Redemittel „Essen und Trinken“	109
<u>Lernwortschatz</u>		110

4

Meine Wohnung

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	112-121
<u>Phonetik</u>	Wortakzent: Komposita	116
	Vokale <i>e, i</i> : lang und kurz	120
<u>Lerntagebuch</u>	Nomen: Singular und Plural Wortschatz: Wohnung, Möbel, Geräte	118 121
<u>Lernwortschatz</u>		122

5

Mein Tag

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	124-131
<u>Phonetik</u>	Umlaute <i>ü, ä, ö</i> Aussprache und Orthographie (lange und kurze Vokale)	129 131
<u>Lerntagebuch</u>	unregelmäßige und besondere Verben	129
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 3	130
<u>Lernwortschatz</u>		132

6

Freizeit

<u>Schritt A-D</u>	Aufgaben und Übungen	134-143
<u>Phonetik</u>	Satzakzent unbetontes <i>e</i>	137 141
<u>Lerntagebuch</u>	unregelmäßige und besondere Verben	142
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Lesen, Teil 1	143
<u>Lernwortschatz</u>		144

7

Lernen – ein Leben lang

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	146-155
<u>Phonetik</u>	Aussprache und Orthographie (<i>sch, st, sp</i>)	147
<u>Lerntagebuch</u>	Tabelle: Partizipien	150/153
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Schreiben, Teil 2	154
<u>Lernwortschatz</u>		156



Guten Tag. – Hallo!

A2 Phonetik CD3 02 | 1

Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

Guten Tag! Tschüs! Morgen! Tag! Guten Morgen! Hallo!
 Danke! Gute Nacht! Nacht! Guten Abend! Auf Wiedersehen!

A2 Phonetik CD3 03 | 2

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Tag!	Guten Tag!	Morgen!	Guten Morgen!
Abend!	Guten Abend!	Guten Abend, meine Damen und Herren.	
Nacht!	Gute Nacht!	Wiedersehen!	Auf Wiedersehen!
Frau Schröder	Guten Morgen, Frau Schröder!	Felix	Auf Wiedersehen, Felix!

A2 | 3


Ergänzen Sie.


~~Tag~~ • Morgen • Abend • ~~Hallo~~ • Auf Wiedersehen • Gute Nacht • Morgen • Tag • Abend • ~~Tschüs~~


06.00	.....		.....
09.00	.....		
13.00	Guten	<i>Tag</i>	<i>Hallo</i>	.....
15.30	.....			<i>Tschüs</i>
20.00	.....			.....
23.45	.....			.....


A2 | 4


Was sagen die Personen?

a 

b 

c 

d 

e 



5 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Achten Sie auf die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

- a ● Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
- Ich heiÙe Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
- Ich heiÙe Angelika Moser. ↘
- b ▲ Entschuldigung. ↘ Wer sind Sie? ↘
- Ich bin Anna Lienert. ↘
- ▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘

6 Hören Sie und markieren Sie die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

- Guten Tag. ■ Ich bin Marietta. ■
- Entschuldigung. ■ Wie heißen Sie? ■
- Marietta Adler. ■
- Herzlich willkommen, Marietta. ■

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

7 Was sagen die Personen?

Ich bin Andrea Weber. ● Ich heiÙe Petra Kaiser. ● Herr Wiese, das ist meine Kollegin Frau Weiß. ● Und wie heißen Sie? ● Entschuldigung, wie heißen Sie? ● Guten Abend, Frau Weiß.



- a ◆ Ich bin Andrea Weber.....
-
-



- b ▲ Ich heiÙe Akello Keki.
-
- ▲ Akello Keki.
- Ah ja.



- c ■
-
- ▲
- Guten Abend.



B3

8 Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

- a Ich bin Sie? *Ich bin Lena.*
- b Wie heißen ist Frau Hummel.
- c Ich sind Sie?
- d Das heißen Sie?
- e Und wie Lena.
- f Und wer heie Lukas.

B3

9 Ergänzen Sie die Wörter und Satzzeichen (?.).

wie • wer • Das ist • ~~bin~~ • ist • heie • heie • sind • Herr

- a ♦ Ich *bin* Andreas Zilinski ...
 ■ Entschuldigung, ... heißen Sie ...
 ♦ Andreas Zilinski, und das ... Frau Kunz ...
- b ♦ Wer ... das ...
 ■ ... Felix ...
- c ♦ Ich ... Laura Weber ...
 Und wer ... Sie ...
 ■ Ich ... Michaela Schubert ...
- d ♦ Das ist ... Hoffmann ...
 ■ Und ... ist das ...
 ♦ Frau Kunz ...

B3

10 Ordnen Sie und ergänzen Sie die Satzzeichen (?.).

- a heißen – wie – Sie – Und
- b ist – Wer – Frau Bauer
- c willkommen – Frau Frei – Herzlich
- d Frau Kaufmann – Das – ist
- e ist – Und – das – wer

B3

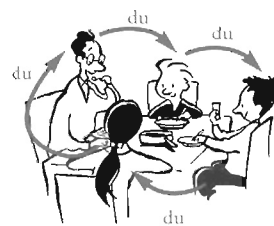
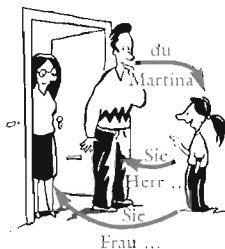
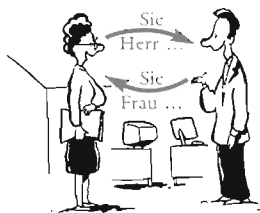
11 Ergänzen Sie.

- a ♦ Hallo, ich *bin* Fred.
 ■ Und ...
 ♦ Das ist Michael.
- b ♦ Ich bin Oskar Schneider.
 ■ ...
 ♦ ... Oskar Schneider.
- c ♦ ... ist das?
 ■ ... Frau Karadeniz.
 ♦ Wer?
- d ♦ Wer ist Lukas Grossmann?
 ■ ...





12 du oder Sie? Lesen Sie.

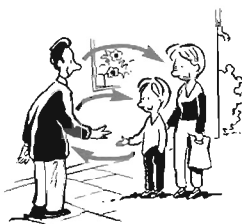


Ergänzen Sie: du – Sie

a



b



c



13 Schreiben Sie Gespräche.

a Ich komme aus England, aus London. ● Ich bin Diana. Hallo! Woher kommst du, Antonia? ● ~~Hallo, ich heiÙe Antonia. Und wer bist du?~~ ● Danke! ● Aus Italien. Und du? ● Du sprichst aber gut Deutsch, Diana.

b Aus Salzburg. ● ~~Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.~~ ● Mein Name ist Anton Wild. Guten Tag, Herr Ohm. ● Ach! Ich komme auch aus Österreich, aus Wien. ● Woher kommen Sie, Herr Wild?

a



▲ Hallo, ich heiÙe Antonia.
Und wer bist du?

● ...

b



● Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.

■ ...

14 Ergänzen Sie.

Woher kommst du? ● ~~Mein Name ist~~ ● Ich heiÙe ● Ich bin ● Woher kommen Sie? ● Wie heißen Sie? ● Ich komme ● Was sprechen Sie? ● Was sprichst du?

a ● Guten Tag! ...~~Mein Name ist~~... Schneider.

■ Entschuldigung.

.....

● Schneider. Bruno Schneider.

■
.....

● Aus Deutschland.

■
.....

● Deutsch und Italienisch.

b ● Anna. Und wie heißt du?

■ Nikolaj. Ich komme aus Russland, aus Moskau.

● aus New York.

■
.....

■ Ich spreche Russisch und ein bisschen Polnisch.



C3

Grammatik
entdecken

15 Ergänzen Sie.

ich	komm.....	sprech.....	heiß.....	bin
du	komm.....	.....<i>i</i>.....	.....<i>ßt</i>.....	.....
Sie	komm.....	.....	.....	.....

C3

16 Was passt? Unterstreichen Sie.

- a** Ich heißen Maria. **b** Wie heiße du? **c** Woher kommst Sie?
 heißt **heißt** komme
 heiße heißen kommen
- d** Ich kommst aus Italien. **e** Und wer ist Sie? **f** Ich ist Angelika.
 komme **bist** bin
 kommen sind bist
- g** Was spreche Sie? **h** Ich spreche Englisch. **i** Was spreche du?
 sprechen **sprechen** sprichst
 sprichst sprechen

C3

17 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *sprechen – kommen – heißen*.

- a** Ich spreche ein bisschen Deutsch. **f** Wie Sie?
b Ich aus Berlin. **g** Woher du?
c Was Sie? **h** Wie du?
d Du Italienisch. **i** Sie gut Deutsch.
e Woher Sie?

C4

Schreibtraining

18 Das bin ich. Schreiben Sie.

*Ich heiße Maite Sicilia Sánchez.
 Ich komme aus Alicante, aus Spanien.
 Ich spreche Spanisch, Französisch und
 ein bisschen Deutsch.*

Ich heiße ...

C4

Phonetik
CD3 07

19 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ei** Türkei Ich heiße Einstein.
eu Deutschland Europa
au aus Augsburg Frau Maurer

20 Ergänzen Sie: *Tut mir leid. – Entschuldigung.*



- a**
- Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?
 - Nein.



- b**
- Rosenstraße 18 A, bitte.
 - Ich weiß es nicht.



- c**
-



- d**
- Sprechen Sie Russisch?
 - Nein.



- e**
- Mein Name ist Hubert Hubschmer.
 - Wie ist Ihr Name?
 - Hubert Hubschmer.

21 Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.

- ~~M~~ ~~N~~ mein name ist anita. und wie heißt du? ● guten tag. wie ist ihr name, bitte?
- ich heiße andreas. ■ mein name ist lukas bürgelin.
- woher kommst du? ● woher kommen sie?
- aus österreich. ■ ich komme aus der schweiz.

D4 22 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

- a gnEtcnugidshul *Entschuldigung!*
- b utT rmi diLe *T..... m..... k.....!*
- c ripctShs ud glcnEhis *S..... W..... E.....?*
- d hreoW moknem ieS *W..... k..... S.....?*

D4 23 Finden Sie Sätze. Schreiben Sie noch acht Sätze.

ich bin gutentag aus und meinname ist zilinski ich komme wie heißt du frausöllist
 ich bin entschuldigung, wie ist ihr name und was ich heißemichaela bitte aus der
 woher ich ist herrschneider das schroder guten ich buchstabiere: zilinski dank ich
 bist du ich komme aus deutschland sie austut mir leid, herrschneider ist nicht da
 wie wer ich woher kommst du guten herr ist

..Guten Tag.. Mein Name ist Zilinski.....

Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.

- Guten Tag. Mein ... ● Wie ...
- ... ■ ...

D5 24 Schreiben Sie ein Lerntagebuch.
 Notieren Sie auch in Ihrer Sprache.

LERN TAGEBUCH



Guten Tag. ...
 Hallo. ...
 Guten Abend. ...
 ...

Ich
 Ich heiße
 Ich bin
 Mein Name ist
 Ich komme aus
 Ich spreche
 ...

Und sie? / Und du?
 Wie heißen Sie / ...
 heißt du? ...
 Woher kommen Sie / ...
 kommst du? ...
 Was sprechen Sie / ...
 sprichst du? ...
 ...

ich ...e
du ...st du kommst du heißt ▲
Sie ...en
 ...

25 Ordnen Sie zu.

- Familienname ● Firma ● Telefonnummer ● E-Mail-Adresse ● Straße ● Vorname ● Postleitzahl ● Hausnummer ● Faxnummer ● Stadt

*cc-Schneiderei
Christian Casata*

Prinzessinnenstraße 16
10356 Berlin
Tel.: 030 / 605 23 866
Fax: 030 / 605 23 88
info@cc-schneiderei.de

..Familienname..

26 Ergänzen Sie die Wörter aus Übung 25.

- a Name:name,name
- b Nummer:nummer,nummer,nummer

27 Familiennamen und Berufe

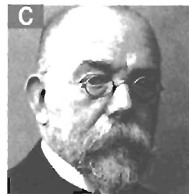
a Was bedeutet der Familienname? Benutzen Sie ein Wörterbuch. Ordnen Sie zu.



Joschka Fischer
Politiker



Romy Schneider
Schauspielerin



Robert Koch
Wissenschaftler



Foto	A	B	C
Zeichnung	2		

b Wie heißen die Personen? Benutzen Sie ein Wörterbuch.



Theo
Schauspieler



Bernd
Fußballspieler



Svjatoslav
Pianist



Begrüßung und Abschied

Hallo.	.....	Auf Wiedersehen.	.....
Guten Morgen.	.....	Gute Nacht.	.....
Guten Tag.	.....	Tschüs.	.....
Guten Abend.	.....	Auf Wiederhören.	.....
Freut mich.	.....	(Herzlich) Willkommen.	.....

Name

Name (der, -n)	.....	Wer ...?	.....
heißen	.....	Das ist ...	.....
Wie ...?	.....	Ich bin ...	.....

Herkunft

kommen aus ...	.....	Woher ...?	.....
aus ...	.....	

Sprache

Fremdsprache (die, -n)	.....	gut	.....
Sprache (die, -n)	.....	ein bisschen	.....
sprechen	.....	Deutsch	.....

Personalien

Herr (der, -en)	.....	Hausnummer (die, -n)	.....
Frau (die, -en)	.....	Stadt (die, -e)	.....
Vorname (der, -n)	.....	Postleitzahl (die, -en)	.....
Familienname (der, -n)	.....	Land (das, -er)	.....
Adresse (die, -n)	.....	Telefon (das, -e) (Tel.)	.....
Straße (die, -n)	.....	Fax (das, -e)	.....
Platz (der, -e)	.....	Anmeldung (die, -en)	.....

Entschuldigung

Entschuldigung.	Tut mir leid.
-----------------	-------	---------------	-------

Bitten und Danken

bitte	.....	danke	.....
		Vielen Dank.	.....

Kurssprache

Beispiel (das, -e)	.....	meinen	.....
Lektion (die, -en)	.....	passen	.....
Seite (die, -n)	.....	raten	.....
ergänzen	.....	sagen	.....
fragen	.....	sehen	.....
hören	.....	zeigen	.....
lesen	.....	zuordnen	.....
markieren	.....	

Weitere wichtige Wörter

Bild (das, -er)	.....	passieren	.....
Buchstabe (der, -n)	.....	international	.....
E-Mail (die, -s)	.....	auch	.....
Firma (die, Firmen)	.....	ja	.....
Formular (das, -e)	.....	nein	.....
Foto (das, -s)	.....	mit	.....
Gespräch (das, -e)	.....	nicht	.....
Hotel (das, -s)	.....	und	.....
Information (die, -en)	.....	Was ...?	.....
Kollegin (die, -nen)	.....	ich	.....
Musik (die)	.....	du	.....
Radio (das, -s)	.....	Sie	.....
Spiel (das, -e)	.....	
Wort (das, -e/-er)	.....	
buchstabieren	.....	
da sein	.....	



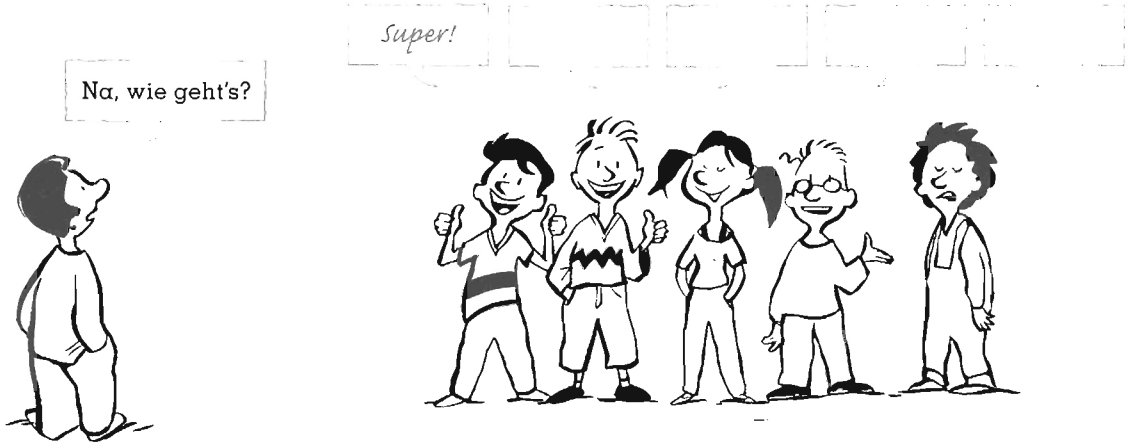
A2 Phonetik CD3 08 1

Hören Sie. Markieren Sie die Betonung / . Sprechen Sie nach.

- Wie geht es Ihnen? ↘ Danke, gut. ↘ Und Ihnen? ↗
- Wie geht es dir? ↘ Gut, ↘ danke. ↘ Und dir? ↗
- Hallo, Tina. ↘ Wie geht's ↘? Ach, es geht! ↘ Und dir? ↗

A2 2

Wie geht's? Ergänzen Sie.



A2 3

Ergänzen Sie.

Wie geht es dir? ● ~~Wie geht es Ihnen?~~ ● Und dir? ● Und Ihnen?
 Es geht. ● Auch gut, danke.

- | | |
|---|--|
| <p>a ● Guten Tag, Frau Jablonski.
 <i>Wie geht es Ihnen?</i>.....
 ■ Danke, gut.
 ●
 ■</p> | <p>b ● Hallo, Tobias.
 ■ Hallo, Tanja.
 ● Super!
 ■</p> |
|---|--|

A2 4

Schreiben Sie Gespräche.

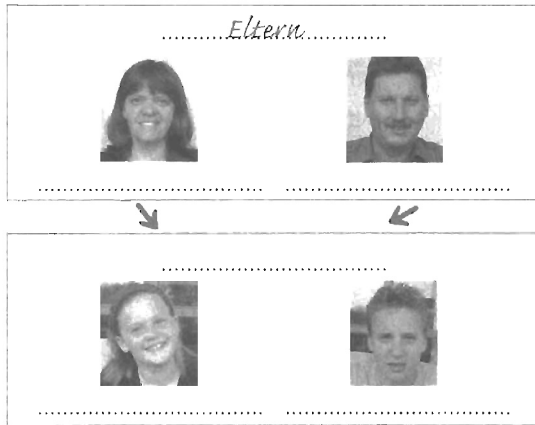


- | | |
|---|---|
| <p>a ▲ <i>Hallo, Jana. Wie</i>.....
 ●
 ▲</p> | <p>b ■ <i>Guten Tag,</i>.....
 ◆
 ■</p> |
|---|---|



5 Ergänzen Sie.

~~Schwester~~ ● Vater ● Sohn ● Mutter ● Bruder ● Kinder ● Tochter ● ~~Eltern~~



6 Ordnen Sie.

~~Großvater / Opa~~ ● Eltern ● Bruder ● Mutter ● Sohn ● Schwester ● ~~Großmutter / Oma~~ ●
 Geschwister ● Vater ● ~~Großeltern~~ ● Kinder ● Tochter

<i>Großvater / Opa</i> ...	<i>Großmutter / Oma</i> ...	<i>Großeltern</i> ...

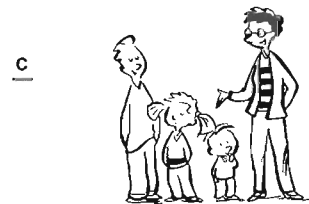
7 Meine Familie. Ergänzen Sie.



Das ist meine *Familie*.....



Das sind meine:
 mein Jonas und
 meine
 Sandra.



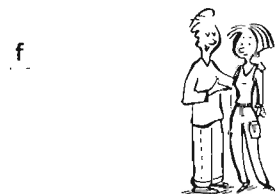
Das sind meine:
 mein Patrick,
 mein Jonas und
 meine Sandra.



Das sind meine



Das sind meine:
 meine und
 mein



Das ist meine *Freundin*.....
 Sarah.

8 Markieren Sie in Übung 7 und tragen Sie ein.

rot: meine Schwester meine ... grün: mein Bruder mein ... gelb: meine Eltern meine ...
 Das ist meine *Schwester*, ... Das ist mein *Bruder*, ... Das sind meine *Eltern*, ...

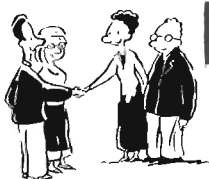
9 Ordnen Sie zu.

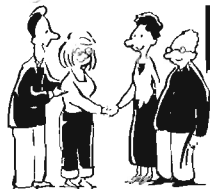
- a Das ist meine Eltern.
- b Das sind meine Frau.
- c Das sind meine Tochter.
- d Das ist Frau Altmann und Herr König.
- e Das ist meine Kinder.
- f Das sind meine Familie.


Ergänzen Sie: ist – sind

 Das
 Das

10 Ergänzen Sie.

a  Guten Abend, Frau Schröder. Guten Abend, Herr Altmann.

b  Das ist meine Freut mich. Guten Abend, Altmann.

c  Guten Abend, Schröder. Und das ist mein Guten Abend, Altmann.

11 Ergänzen Sie.

bin ● ~~ist~~ ● ist ● sind ● sind ● ~~sind~~ ● mein ● mein ● mein ● ~~meine~~ ● meine ● meine ●
 meine ● meine ● meine

- a Das *ist* *meine* Tochter und das
 Sohn.
- b Das *sind* Großeltern: Opa und Oma.
- c Das Kinder: Sohn Lukas und
 Tochter Stefanie.
- d Das ich und das Eltern.



Phonetik 9

12 Hören Sie und sprechen Sie nach. Klatschen Sie den Rhythmus.

Das ist meine Frau. • Sie heißt Anna. • Das ist mein Bruder. • Das sind meine Kinder.
Das ist mein Sohn. • Er heißt Tom. • Das ist meine Tochter. • Sie heißt Katharina.

Praktik

13 Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.

Das ist Anton. Er wohnt in München.
Antons Freundin heißt Corinna. Sie kommt aus Wien.
Jetzt wohnt sie in München.
Und das ist Antons Freund Timo. Er kommt aus Finnland.
Jetzt lebt er in Deutschland.
Timos Eltern leben in Finnland. Sie wohnen in Rovaniemi.

Ergänzen Sie: sie - er
Anton ->
Corinna ->
Timo ->
Eltern ->

14 Ergänzen Sie.

Ich heiße Tanja, ich lebe in Deutschland, wohne in Bremen.
Mein Bruder heißt Florian, lebt in England, studiert in London.
Meine Schwester heißt Martina, lebt in Frankreich, wohnt in Marseille.
Meine Eltern leben in der Schweiz, wohnen in Genf.
Ja, das ist meine Familie, ist international.

15 Schreiben Sie den Text mit er - sie - sie.



Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus studieren jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie
Und das ist Markus
Semra und Markus
Semras Eltern

16 Lesen Sie und markieren Sie.

C3 Grammatik entdecken

a

Wie heißt du? Woher kommst du?

Ich heiße Hiba. Ich komme aus dem Libanon. Und du?

Ich bin Elias aus Griechenland, aber ich wohne schon lange in Deutschland, ich studiere in Freiburg.

b

Du bist Boris. Nein, er ist Boris.

c

Hallo, wie heißt ihr denn?

Mario. Laura.

Und woher kommt ihr?

Aus Italien, aber wir leben schon lange in Deutschland, wir wohnen in Essen.

d

Entschuldigung, wie heißen Sie?

Peter Vogel.

Und woher kommen Sie?

Aus Österreich.

e

Ja, wer seid ihr denn?

f

Wie heißt er denn?

Alexander.

Und woher kommt er?

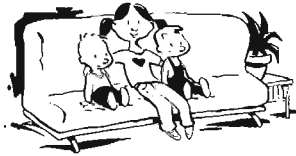
Aus der Schweiz.

17 Ergänzen Sie.

C3 Grammatik entdecken

	kommen	wohnen	studieren	heißen	sein
ich
du <i>wohnst</i>.....	.....<i>studierst</i>.....	.....	.....
er/sie <i>wohnt</i>.....	.....<i>studiert</i>.....	.....	.....
wir	.....<i>kommen</i>.....	.....	.....	.....<i>heißen</i>.....	.....<i>sind</i>
ihr <i>wohnt</i>.....	.....<i>studiert</i>.....	.....	.....
sie/Sie <i>wohnen</i>.....	.....<i>studieren</i>.....	.....	.....<i>sind</i>

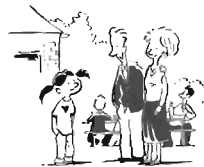
18 Ergänzen Sie.



Hallo, ich h. heiße Jeannette, ich k aus Frankreich, aber ich l schon lange in Deutschland. Und das s meine Freunde: Sie h Max und Stefan. Sie s aus Deutschland. Wir w in Dresden. Und wer b du? Woher k du? Wo w du?



Wie h ihr?
Woher k ihr?
Wo w ihr?



Wie h Sie?
Woher k Sie?
Wo w Sie?

19 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Er heißt heißen heiße Martin.
- b Ihr wohnt wohnen wohnt in der Schillerstraße.
- c Sie bin seid ist Deutsche.
- d Ich lebe lebst leben in Stuttgart.
- e Sie studierst studiere studiert in Wien.
- f Sie ist sind seid Geschwister.

20 Steffi, John, Lisa, Enrique und ich. Schreiben Sie einen Text.

ich – aus Polen – Steffi – Freundin –
in Deutschland – aus Hamburg –
in Ulm in Ulm



Lisa und Enrique –
Freunde – in Leipzig –
Lisa: aus Deutschland –
Enrique: aus Spanien

John – Freund –
aus Australien –
in Stuttgart

Das ...bin..... ich. Ich aus
und jetzt in Deutschland, in Ulm.
Und das meine Freundin. Sie
..... Steffi und sie aus
Hamburg. Jetzt sie auch in Ulm.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

D2 21 Kreuzen Sie an.

~~dreizehn~~ ● sechs ● elf ● fünf ● vierzehn ● siebzehn ● acht ● neunzehn ● drei ● zwanzig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 ~~13~~ 14 15 16 17 18 19 20

D3 Grammatik entdecken 22 Ergänzen Sie: *in* – *aus*.

Woher?

Ich komme der Türkei.
 Spanien.
 Berlin.

Wo?

Ich wohne/lebe/studiere Deutschland.
 der Schweiz.
 Frankfurt.

D3 23 Ergänzen Sie: *Wo* – *Woher* – *Wie* – *Wer*.a *Wie* ist Ihr Name?

b kommen Sie?

c wohnen Sie?

d ist Ihre Adresse?

e sind Sie geboren?

f sind Sie?

g ist Ihr Vorname?

h ist Ihr Familienname?

D4 24 Ergänzen Sie.

ist ● ist ● sind ● ~~Haben~~ ● haben ● hat ● hat ● habe

Haben Sie Kinder?

Wir

Wie alt Ihre Kinder?

zwei Kinder.

Ich zwei Kinder. Mein Sohn
 32. Er vier
 Kinder. Meine Tochter 28.
 Sie zwei Kinder.



D4 25 Ergänzen Sie.



● Und woher k..... du, Manuela?

▲ Aus Portugal.

● Du s..... aber sehr gut Deutsch!

▲ Danke: Ich l..... ja schon 12 Jahre in Deutschland und
mein Mann ist Deutscher. Wir h..... vier Kinder.

● Super! Vier Kinder! H..... du ein Foto?


▲ Nein, tut mir leid.


D4 26 Schreiben Sie über Manuela.


Manuela ● Portugal ● sehr gut Deutsch ● Deutschland ● verheiratet ● Kinder


*Manuela kommt ...
 Sie ...*

27 Wie stellen die Personen sich vor? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a  Mein Name ist Bond.
 Mein Name ist Herr Bond.

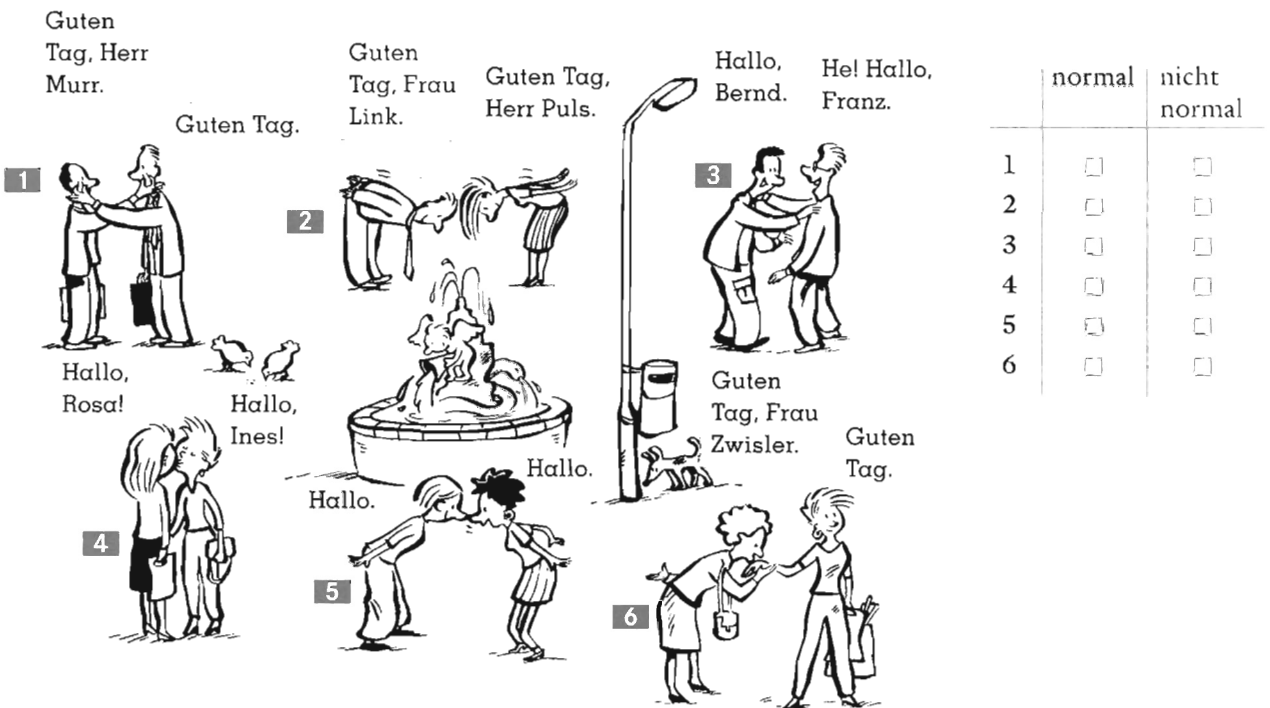
c  Ich heiße Alfred Brendel.
 Ich heiße Brendel und Alfred.

b  Ich bin Frau Sarah.
 Ich bin Sarah.

d  Ich bin Potente.
 Ich bin Franka Potente.

28 Wie begrüßen sich die Menschen in den deutschsprachigen Ländern? Was ist normal? Kreuzen Sie an.

<p>Guten Tag, Herr Murr.</p> <p>Guten Tag.</p> <p>Hallo, Rosa!</p> <p>Hallo, Ines!</p>	<p>Guten Tag, Frau Link.</p> <p>Guten Tag, Herr Puls.</p> <p>Hallo.</p> <p>Hallo.</p>	<p>Hallo, Bernd.</p> <p>He! Hallo, Franz.</p> <p>Guten Tag, Frau Zwisler.</p> <p>Guten Tag.</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>normal</th> <th>nicht normal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		normal	nicht normal	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	normal	nicht normal																						
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						



29 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERN TAGEBUCH

W...?

Wie geht es Ihnen? ...
 Wie geht es dir? ...
 ...

Ich

Ich wohne in
 Ich lebe in
 Ich habe ein Kind /
 ... Kinder. ...

Und Sie? / Und du?

Wo wohnen Sie / ...
 wohnst du? ...
 Haben Sie / ...
 Hast du Kinder? ...
 ...

ich	...e	wir	...en
du	...st	ihr	...t
er /sie	...t	sie /Sie	...en

Befinden

Wie geht's?	.....	gut	.....
super	.....	es geht	.....
sehr gut	.....	nicht so gut	.....

Familie und Freunde

Familie (die, -n)	.....	Geschwister (Pl)	.....
Freund (der, -e)	.....	Bruder (der, -)	.....
Freundin (die, -nen)	.....	Schwester (die, -n)	.....
Mann (der, -er)	.....	Großeltern (Pl)	.....
Eltern (Pl)	.....	Großvater (der, -)	.....
Frau (die, -en)	.....	Opa (der, -s)	.....
Vater (der, -)	.....	Großmutter (die, -)	.....
Mutter (die, -)	.....	Oma (die, -s)	.....
Sohn (der, -e)	.....	Kind (das, -er)	.....
Tochter (die, -)	.....	Baby (das, -s)	.....

Personalien/Angaben zur Person

Alter (das)	.....	geboren	.....
Familienstand (der)	.....	geschieden	.....
Geburtsort (der, -e)	.....	ledig	.....
Heimatland (das, -er)	.....	verheiratet	.....
Wohnort (der, -e)	.....	verwitwet	.....
leben (in)	.....	Wie alt ...?	.....
(keine) Kinder haben	.....	Wo ...?	.....
wohnen (in)	.....	

Ort

Hauptstadt (die, -e) | liegen (in)

Weitere wichtige Wörter

Jahr (das, -e)	aber
Leute (Pl)	jetzt
Nummer (die, -n)	lange
Partner (der, -)	oder
Partnerin (die, -nen)	schon
Party (die, -s)	sehr
Satz (der, -e)	viele
Text (der, -e)	von
Zahl (die, -en)	er
an-kreuzen	sie
aus-füllen	wir
haben	ihr
schreiben	sie (Pl)
spielen	im Moment
studieren	noch einmal
sich vor-stellen	
mein	
richtig	
falsch	



Das ist doch **kein** Apfel, oder?

A2

1 Was ist das?

ein Kind ● ein Brötchen ● eine Stadt ● ein Foto ● ein Apfel ● eine Tomate ● eine Telefonnummer ● eine Zahl ● ein Land ● eine Orange ● ein Ei ● ein ~~Name~~ ● ein ~~Mann~~ ● ein Buchstabe ● eine Banane ● eine Frau ● eine Kartoffel ● ein Kuchen



a Das ist *ein Mann*

Jasmin

089 - 543072

M

b Das ist *ein Name*



c Das ist



d Das ist



12



e Das ist

A2

2 Ordnen Sie die Wörter aus Übung 1.

ein	eine
..... <i>ein Mann</i> .....	..... <i>eine Frau</i>
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

3 Ergänzen Sie: ein – eine – mein – meine.

a



Da ist*ein*..... Brötchen Das ist *mein*..... Brötchen!
 und auch Banane Das ist Banane!
 und Apfel Das ist !
 und Tomate Das ist !
 und Ei. Das ist !
 Und ich? Was habe ich?

b



Hier bitte. Das ist ...*meine*..... Adresse
 und das ist Telefonnummer.

4 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Mann • Banane • Stadt • Tomate • Apfel • Name • danke • Abend • Vater • hallo •
 Foto • Kartoffel • Oma • Sohn

Hören Sie noch einmal und markieren Sie: a, o lang (a, o) oder kurz (a, o).

Mann, Banane

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Wo ist ein Apfel? • Eine Banane, bitte. • Das ist keine Tomate. • Das ist mein Vater. •
 Das ist mein Sohn. • Das ist mein Großvater. • Wer kommt aus Polen? •
 Wo wohnen Sie?

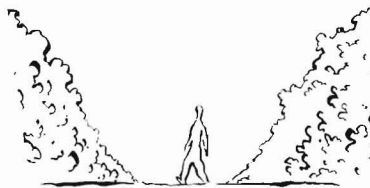
5 Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine.

a



▲ Oh, Apfel. Danke.
 ● Das ist Apfel!
 Das ist Tomate.

b



● Da kommt Mann!
 ◆ Das ist Mann,
 das ist Frau.

c



■ Was ist das? Orange?
 ▲ Das ist Orange.
 Das ist Apfel.

Schreiben Sie die Sätze aus c in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

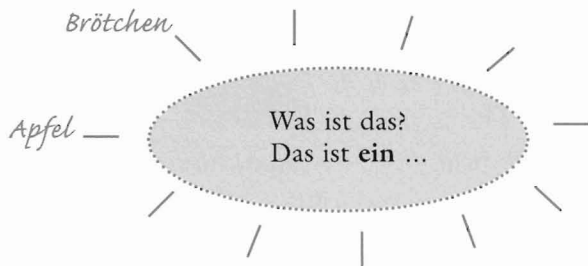
.....



A3

6 Ordnen Sie die Wörter.

Brötchen • Apfel • Tomate • Banane • Ei • Orange • Kuchen • Kind • Frau • Mann • Hotel • Kartoffel • Name • Zahl • Buchstabe • Telefonnummer • Stadt • Land • Foto



A3

7 Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine.

a



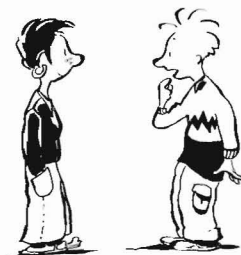
- Özdemir? Das ist doch Vorname?
- Nein, das ist Vorname, das ist Familienname.
- Und Salzmann? Das ist doch Stadt in Österreich?
- Nein, das ist Stadt in Österreich, das ist Name.

b



- ◆ Das ist doch ein j?
- ▲ Nein, das ist j, das ist y.

c



- Hamburg ist doch Land, oder?
- Nein, das ist Land, das ist Stadt.



8 Machen Sie eine Tabelle und tragen Sie die Wörter ein.

Apfel ● Banane ● Brot ● Hotel ● ~~Äpfel~~ ● Eier ● Wurst ● Bananen ● Information ● Kartoffel ● Brote ● Brötchen ● Kuchen ● Ei ● Informationen ● Tomaten ● Kiwi ● Freund ● Brötchen ● Tomate ● Birne ● Würste ● Hotels ● Länder ● Kartoffeln ● Kiwis ● Buchstabe ● Birnen ● Namen ● Freundin ● Kuchen ● Fotos ● Städte ● Großmutter ● Mann ● Frau ● Kinder ● Großmütter ● Freunde ● Foto ● Zahl ● Buchstaben ● Frauen ● Name ● Stadt ● Zahlen ● Kind ● Männer ● Land ● Freundinnen

Singular	Plural
ein Apfel	Äpfel

9 Ergänzen Sie.



- ▲ Oh je, *keine*..... Eier, Brötchen, Kartoffeln!
- Und Äpfel und Orangen, Mama?
- ▲ Nein, Äpfel, Orangen.
- Und Bananen?
- ▲ Nein, auch Bananen.
- Da ist doch ein Apfel!

- ▲ Nein, das ist Apfel, das ist Tomate!
- Mama, wie viele Zahlen hat mein Name? ◆ Mama, was ...
- ▲ Das sind Zahlen, das sind Buchstaben! ▲ Bitte, keine Fragen mehr!!

10 Ergänzen Sie.

- a** Das sind meine (Freund) Christian und Paul und meine (Freundin) Susanne und Klara.
- b** München und Ulm sind (Stadt) in Deutschland.
- c** Wie viele (Kind) haben Sie?
- d** Sara hat viele (Foto) aus der Türkei.

11 Machen Sie ein Plakat. Ordnen Sie die Wörter und die Wörter aus Übung 8.

Bruder ~~Brüder~~ ● Sohn – Söhne ● Vater – Väter ● Schwester – Schwestern ● Mutter – Mütter ● Adresse – Adressen ● Traube – Trauben ● Saft – Säfte ● Joghurt – Joghurts

1
 Brötchen – Brötchen –
 Apfel – Äpfel –
 Bruder – Brüder

2
 Brot – Brote –e
 Stadt – Städte –e

A a, o, u im Plural oft ä, ö, ü

3
 Kind – Kinder –er
 Mann – Männer –er

4
 Name – Namen –n
 Frau – Frauen –en

5
 Kiwi – Kiwis –s

C2 Phonetik 12
CD3 13

Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie ↗ ↘.



Haben Sie Äpfel? ↗



Wie viel möchten Sie? ↘

- | | | |
|----------|--|--|
| <u>a</u> | Kaufst du Erdäpfel? <input type="checkbox"/> | Erdäpfel? Was ist das? <input type="checkbox"/> |
| <u>b</u> | Haben Sie Orangen? <input type="checkbox"/> | Ja. Wie viel möchten Sie? <input type="checkbox"/> |
| <u>c</u> | Was ist das? <input type="checkbox"/> | Das ist Käse. <input type="checkbox"/> |
| <u>d</u> | Und was ist das? <input type="checkbox"/> | Das ist Joghurt. <input type="checkbox"/> |
| <u>e</u> | Hast du Tee? <input type="checkbox"/> | Nein, Milch. <input type="checkbox"/> |

CD3 14

Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Betonung /. Sprechen Sie nach.

Kaufst du Erdäpfel? ↗

Erdäpfel? Was ist das? ↘

C3 13 Was passt? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|----------|---|----------|--|
| <u>a</u> | <input checked="" type="checkbox"/> Ist das Joghurt?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Ja. | <u>d</u> | <input type="checkbox"/> Ist das Käse?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Käse. |
| <u>b</u> | <input type="checkbox"/> Haben wir noch Obst?
<input type="checkbox"/> Was haben wir noch?
▲ Ja, Äpfel und Bananen. | <u>e</u> | <input type="checkbox"/> Ist das Sahne?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Nein, das ist Joghurt. |
| <u>c</u> | <input type="checkbox"/> Haben wir noch Cola?
<input type="checkbox"/> Wer hat noch keine Cola?
▲ Ich. | <u>f</u> | <input type="checkbox"/> Hast du Milch, bitte?
<input type="checkbox"/> Wo ist Milch, bitte?
▲ Nein, tut mir leid. |

C3 14 Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------|----------------------------------|--------------------------|
| <u>a</u> | Brauchen wir noch Mineralwasser? | Eva. |
| <u>b</u> | Was brauchen wir noch? | Nein, Anja. |
| <u>c</u> | Hast du Obst? | Nein, aber Saft. |
| <u>d</u> | Wie viel möchten Sie? | Nein, tut mir leid. |
| <u>e</u> | Wie heißt du? | In Berlin. |
| <u>f</u> | Wo studieren Sie? | Nein, mein Familienname. |
| <u>g</u> | Heißt du Anna? | Drei Kilo. |
| <u>h</u> | Hermann. Ist das Ihr Vorname? | Mein Vater. |
| <u>i</u> | Wer ist das? | Tomaten und Brot. |



15 Tragen Sie die Fragen ein.

Wie heißen Sie? • ~~Haben Sie Tomaten?~~ • Woher kommen Sie? •
 Kaufst du Mineralwasser? • Brauchen wir noch Wein? • Wer ist das? •
 Ist das Cola? • Wo studierst du? • Kommen Sie auch aus Schweden? •

Wie.....	heißen.....	Sie?.....
.....	Haben.....	Sie Tomaten?.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

16 Bilden Sie Fragen.

- a du / kommst / woher *Woher*.....?
- b Sie / aus Italien / kommen.....?
- c Sie / in Deutschland / wohnen.....?
- d Reis / das / ist.....?
- e Tec / du / hast.....?
- f möchten / wie viel / Sie.....?
- g du / kaufst / Bier.....?
- h wohnen / Sie / wo.....?

17 Schreiben Sie Fragen.

- a ●? ■ Ich heiße Martin.
 ● Ihr Vorname? ■ Nein, das ist mein Familienname.
- b ●? ■ Mein Bruder.
- c ● Kunzmann? ■ Nein, ich heiße Künzelmann.
- d ●? ■ Ja, ich habe eine Tochter.
- e ●? ■ Danke, gut, und Ihnen?
- f ● Österreich? ■ Nein, aus der Schweiz.
- g ● Frankfurt? ■ Nein, ich wohne in Heidelberg.

D2 Phonetik
CD3 15

18 Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

20, 22, ...

CD2 16

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 Phonetik
CD3 17

19 Meine Telefonnummer ist ... Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

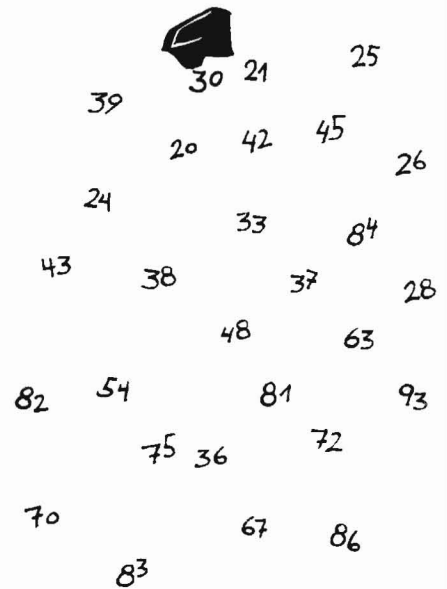
- 49 65 65 39 34 33 10 39 63 13 5 32 23 5 22 31
 07633 - 8 17 29 07131 - 6 81 92

CD3 18

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2
CD3 19

20 Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.



D3
21

Finden Sie noch 12 Wörter.

A	C	T	E	E	D	H	W	E	I	N
W	B	M	I	L	C	H	N	F	Z	G
A	B	K	A	F	F	E	E	L	Ö	K
S	U	N	F	B	R	O	T	E	L	L
S	T	N	I	O	B	T	P	I	H	K
E	T	A	S	A	L	Z	T	S	O	Ä
R	E	E	C	L	M	O	B	C	R	S
H	R	G	H	O	B	S	T	H	F	E

D3
22

Ergänzen Sie.

Packung • Kilo • Flasche • Becher • Gramm • ~~Dose~~



- ▲ Na, was möchtest du denn?
- EineDose..... Tomaten, 200 Schinken, eine Öl, zwei Orangen und eine Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?
- ▲ Ein kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.

23 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- a Hähnchen und Wein
- b Spaghetti mit Milch
- c Wasser mit Pommes
- d Steak mit Tomatensoße
- e Kaffee und Salat

24 Ordnen Sie die Antworten.

Isst du gern Hähnchen?

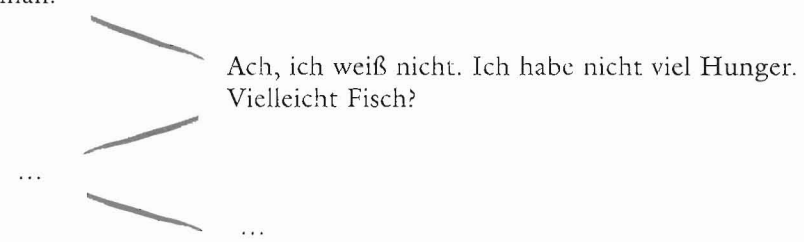


- Nicht so gern. ● ~~Sehr gern.~~ ● Das ist lecker. ●
 Ja, total gern. ● Das schmeckt doch nicht. ●
 Das ist mein Lieblingsessen.

25 Im Restaurant. Ordnen Sie das Gespräch.

Nein, Suppen esse ich nicht gern. Aber ich möchte gern Salat. ● Ja, Fisch ist hier sehr gut. ●
 Und was isst du, Klaus? ● Ja, ich trinke gerne Wein. ● Na, mein Lieblingsessen natürlich:
 Hähnchen mit Pommes. Und eine Suppe! Möchtest du auch eine Suppe? ● Trinken wir Wein?

Was isst du denn, Hannah?



26 Wörter lernen, aber wie?

LERNTAGEBUCH

Lebensmittel

Essen und Trinken. Wie fragen und antworten Sie? Notieren Sie Beispiele.

Fragen

Was essen Sie gern / nicht gern?
 Trinken Sie gern ... ?
 ...

Antworten

Mein Lieblingsessen ist ...
 ...

Lebensmittel

Lebensmittel (das), –	.....	Bier (das)	.....
Apfel (der), –	.....	Butter (die)	.....
Banane (die), -n	.....	Cola (die)	.....
Birne (die), -n	.....	Fleisch (das)	.....
Brot (das), -e	.....	Gemüse (das)	.....
Brötchen (das), –	.....	Kaffee (der)	.....
Ei (das), -er	.....	Käse (der)	.....
Fisch (der), -e	.....	Milch (die)	.....
Getränk (das), -e	.....	(Mineral)wasser (das)	.....
Kartoffel (die), -n	.....	Obst (das)	.....
Kuchen (der), –	.....	Öl (das)	.....
Orange (die), -n	.....	Reis (der)	.....
Saft (der), –e	.....	Sahne (die)	.....
Salat (der), -e	.....	Salz (das)	.....
Tomate (die), -n	.....	Schinken (der)	.....
Traube (die), -n	.....	Tee (der)	.....
Wurst (die), –e	.....	Wein (der)	.....

Lieblingsessen

Lieblingsessen/ -getränk (das)	.....	Durst haben	.....
Essen (das)	.....	Hunger haben	.....
Hähnchen (das), –	.....	essen, du isst, er isst	.....
Pommes (frites) (Pl)	.....	schmecken	.....
Suppe (die), -n	.....	trinken	.....
Soße (die), -n	.....	lecker	.....

Preise

Preis (der), -e	.....	kosten	.....
Euro (der)	.....	
Cent (der)	.....	

Mengenangaben

Wie viel ...?	.....	Becher (der), -	.....
Gewicht (das), -e	.....	Dose (die), -n	.....
Gramm (das), -	.....	Flasche (die), -n	.....
Pfund (das), -e	.....	Packung (die), -en	.....
Kilo (das), -s	.....	
Liter (der), -	.....	

Weitere wichtige Wörter

Einkauf (der), -e	.....	etwas	.....
Markt (der), -e	.....	gern	.....
Person (die), -en	.....	kein	.....
Prospekt (der), -e	.....	natürlich	.....
Restaurant (das), -s	.....	sonst	.....
Sonderangebot (das), -e	.....	vielleicht	.....
Supermarkt (der), -e	.....	weiter	.....
Wörterbuch (das), -er	.....	
antworten	.....	auf Deutsch	.....
brauchen	.....	zum Beispiel	.....
glauben	.....	Wie bitte?	.....
helfen, du hilfst, er hilft	.....	zu Hause	.....
kaufen	.....	
möchten	.....	
nennen	.....	
notieren	.....	
zeichnen	.....	



Das ist **das Wohnzimmer**.

A2

1 Ergänzen Sie: **der – das – die** und ordnen Sie die Wörter.

Küche ● Zimmer ● ~~Flur~~ ● Wohnzimmer ● Balkon ● ~~Wohnung~~ ● Bad ● Schlafzimmer ● Arbeitszimmer ● Toilette

ein / <i>der</i>	ein /	eine /
<i>Flur</i>	<i>Bad</i>	<i>Wohnung</i>

A3

2 Ergänzen Sie: **ein – eine – der – das – die**.

- Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
- ▲ Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch *ein*..... Bad?
- Natürlich, hier ist alles: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, auch Bad und Balkon.



- ▲ Wo ist denn Wohnzimmer?
- Wohnzimmer ist hier.



- ▲ Und wo ist Schlafzimmer?
- Hier ist Schlafzimmer.



- ▲ Und Küche?
- Küche ist dort.



- ▲ Und Bad ist hier?
- Ja, das ist mein Bad.



- ▲ Und wo arbeiten Sie? Wo ist denn Arbeitszimmer?
- Arbeitszimmer ist hier.



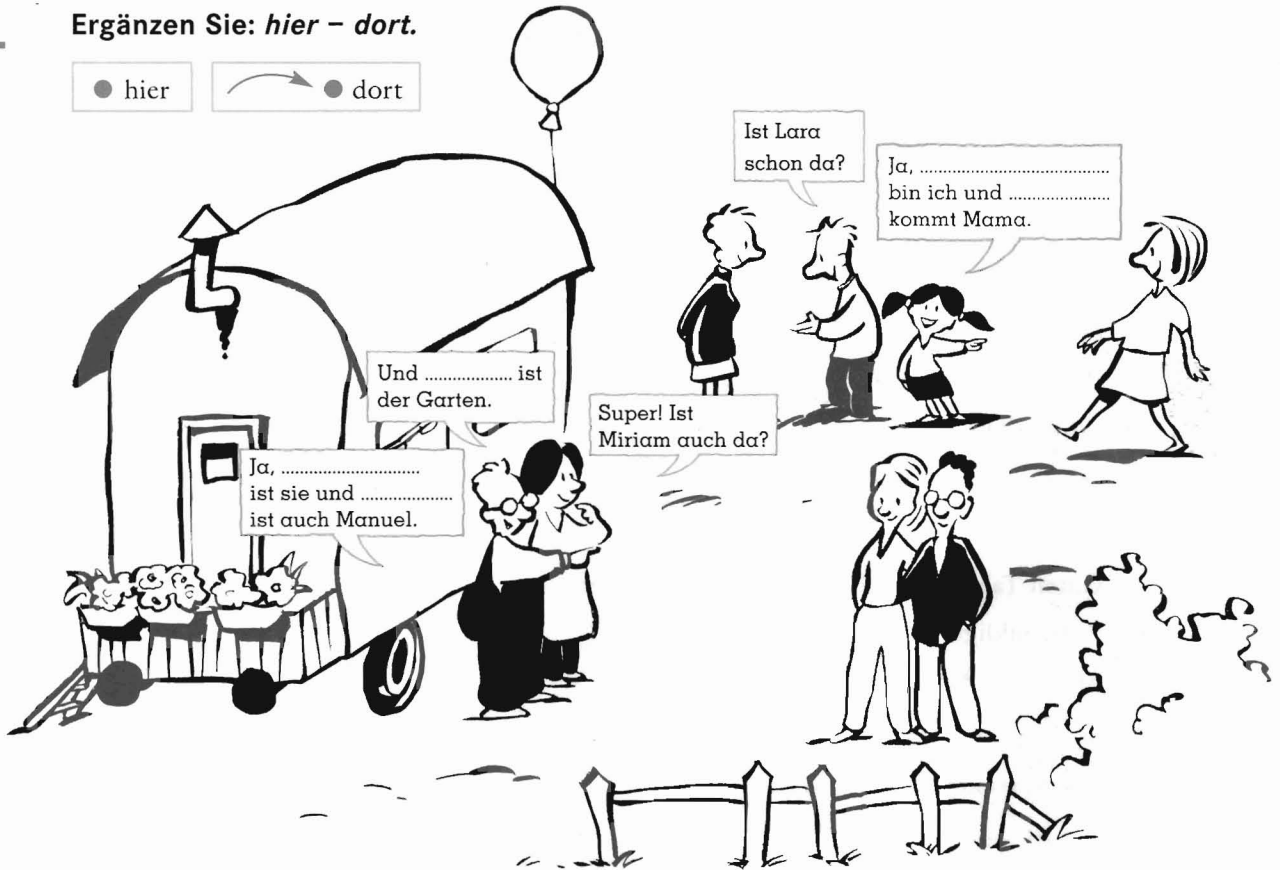
- ▲ Und was ist das? Ist das Balkon?
- Genau!

3 Ergänzen Sie: hier – dort.

● hier



● dort



4 Ergänzen Sie.

eine ~~Hauptstadt~~ ● die Hauptstadt ● ein Foto ● das Foto ● eine Stadt ● die Stadt ●
ein Supermarkt ● der Supermarkt ● ein Hotel ● das Hotel

- a Wien ist eine Hauptstadt Wien ist von Österreich.
 b Hamburg ist in Deutschland. ist sehr schön.
 c Das ist von Timo. ist schon sehr alt.
 d Entschuldigung. Ich suche – Tja,
 „Intercontinental“ ist dort.

e



- Entschuldigung.
Ist hier?
- ▲ Ja, „Alleskauf“ ist hier.
Und dort ist „Miniplus“.
ist gut und billig.



A3

5 Ergänzen Sie: ein – eine – der – das – die oder /.

- a** ◆ Ich gehe jetzt in den Supermarkt. Was brauchen wir?
 - ▲ Hm, wir brauchen Bananen, Flasche Mineralwasser, Äpfel und Packung Salz.
 - ◆ Brauchen wir kein Brot?
 - ▲ Ach ja, Brot im Supermarkt ist sehr gut. Und kaufen wir doch auch noch Brötchen.

- b** ◆ Entschuldigung, ist hier Telefon?
 - ▲ Ja, Telefon ist dort.

- c** ◆ Guten Tag, ich möchte Frau Andreotti sprechen.
 - ▲ Entschuldigung, wie ist Name?
 - ◆ Andreotti, Maria.

- d** ◆ Woher kommt Wein?
 - ▲ Das ist Wein aus Sizilien.
 - ◆ Hm, sehr gut!

- e** ◆ Machen Sie bitte Übung 4.
 - Hier ist Beispiel.
 - ▲ Tut mir leid, Beispiel verstehe ich nicht.

- f** ◆ Ich wohne in Frankfurt.
 - ▲ Ist das schöne Stadt?

- g** ◆ Was möchtest du? Hier ist
 - Apfelkuchen und Schokoladenkuchen. Apfelkuchen ist von Angela und Schokoladenkuchen ist von Andreas.



der Apfel
 die Banane
 das Beispiel
 das Brot
 das Brötchen
 die Flasche
 der Kuchen
 der Name
 die Packung
 die Stadt
 das Telefon
 die Übung
 der Wein

A3

6 In der Wohnung. Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie und ergänzen Sie die Artikel.

- a** MIZHOMWNRE *das* *W*
- b** HKEÜC
- c** DBA
- d** RFLU
- e** KANLOB
- f** LEOTEITT
- g** RTESARSE



7 Ergänzen Sie: er – es – sie

- a** ● Wie gefällt Ihnen die Wohnung? ■ Gut, und ist billig.
- b** ● Wie gefällt Ihnen die Stadt? ■ ist sehr schön.
- c** ● Wie gefällt Ihnen das Bad? ■ Gut, ist sehr groß.
- d** ● Wie schmeckt Ihnen das Fleisch? ■ ist sehr gut.
 Und der Wein? ist auch sehr gut.
- e** ● Wie gefällt Ihnen das Haus? ■ ist sehr schön.

8 Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie.

Die Wohnung ist **groß**.

Das Wohnzimmer ist **groß**.

Der Balkon ist **groß**.

9 Schreiben Sie die Sätze mit nicht.

- a** Das Zimmer ist klein.
- b** Die Wohnung ist billig und sie ist groß.
- c** Die Musik ist schön.
- d** Orangensaft schmeckt gut.
- e** Das ist meine Schwester.

10 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie.

- a** Der Balkon ist groß. *Er ist nicht groß, er ist klein.*
- b** Der Flur ist breit.
- c** Das Arbeitszimmer ist hell.
- d** Die Küche ist neu.
- e** Das Haus ist sehr teuer.

11 Lesen Sie und schreiben Sie.



Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt Maria und Sie wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Stopp, Stopp, das ist nicht richtig. Ich bin nicht

.....

.....

Ich spreche schon gut Deutsch!

C1 Phonetik
CD3 20

12 Hören Sie und markieren Sie die Betonung / .

wohnen – das Zim^{mer} – das Wohnz^{im}mer | das Schlafz^{im}mer | das Kinderz^{im}mer •
 die Küch^e – der Sch^{ra}nk – der Küch^ensch^{ra}nk | der Kühl^sch^{ra}nk •
 waschen – die Maschⁱne – die Wasch^maschine • der Weⁱn – die Flasch^e –
 die Weⁱnflasch^e • das Land – die Kart^e – die Landkart^e

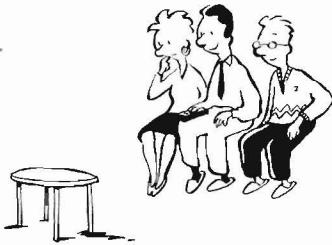
CD3 21

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

C1 13

Was fehlt hier? Schreiben Sie.

a



der Fernseher, ...

b



c



d




e



C2 14








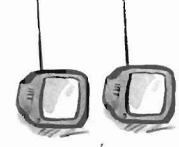
Artikel und Plural

a Suchen Sie im Wörterbuch den Artikel und die Pluralform.

Singular: Regal 

Plural: die 

So finden Sie es im Wörterbuch:

							
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Stuhl der; -(e)s, -e		das Bett n; -(e)s, -en		die Lampe f; -, -n		der Fernseher m; -s, -	
der Stuhl, die Stühle		das Bett, die Betten		die Lampe, die Lampen		der Fernseher, die Fernseher	

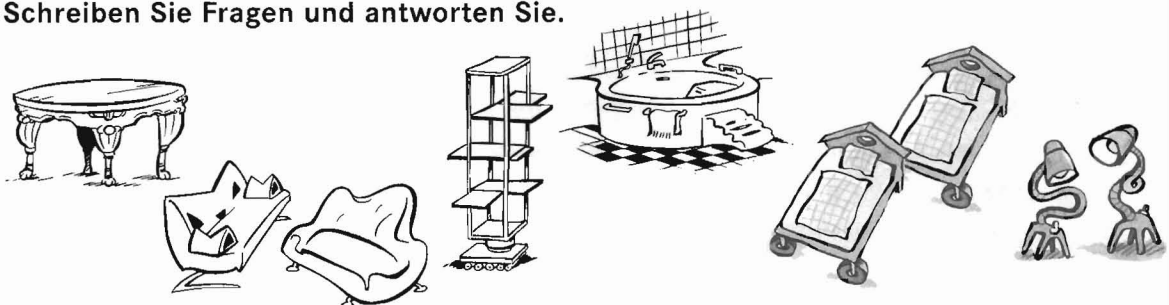
n = neutral = das m = maskulin = der f = feminin = die



b Ergänzen Sie.

..... Stuhl	<i>die Stühle</i>	..... Haus	.....
..... Tisch	.....	..... Wohnung	.....
..... Lampe	.....	..... Zimmer	.....
..... Sofa	.....	..... Schrank	.....
..... Bett	.....	..... Fernseher	.....
..... Dusche	.....	..... Küche	.....
..... Maschine	.....	..... Terrasse	.....
..... Bad	.....	..... Toilette	.....

15 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.



Gar nicht. • Gut. • Sehr gut. • Nicht so gut. • Es geht. • Ganz gut. • ...
 (sehr) schön • hässlich • billig • (nicht) teuer • groß • modern • alt • ...

- ◆ *Wie gefällt Ihnen der Tisch?*
- *Gar nicht. Er ist sehr groß und alt.*
- ◆ *Wie gefallen Ihnen*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-



16

Ergänzen Sie: *der – das – die – ein – eine – er – es – sie.*



<i>ein./der.....</i>	→	<i>..er.....</i>
<i>...../.....</i>	→	<i>..es.....</i>
<i>eine./.....</i>	→	<i>.....</i>
<i>.../die.....</i>	→	<i>.....</i>

- Haben Sie Schränke, Sofas und auch Waschmaschinen?
- ▲ Ja, natürlich, wir haben alles.*Die*..... Schränke und Sofas sind hier, Waschmaschinen dort. Wie gefällt Ihnen zum Beispiel Schrank hier?
- Gut, ist schön und groß. Was kostet?
- ▲ 45 Euro. Hier ist noch Schrank, kostet 60 Euro.
- Und Sofa dort?
- ▲ 30 Euro, ist alt, aber sehr schön.
- Aha, und was kosten Waschmaschinen?
- ▲ kosten 60 bis 120 Euro. Hier ist Maschine zu 70 Euro und Maschine dort kostet 120 Euro. ist neu.

17

Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.

Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.

- Adresse ● Apfel ● Arbeitszimmer ● Baby ● Banane ● Brot ● Brötchen ● Bruder ● Buch ● Buchstabe ● Dame ● Dusche ● Ei ● Familie ● Familienname ● Firma ● Fisch ● Flasche ● Fleisch ● Flur ● Formular ● Frau ● Freund ● Freundin ● Gemüse ● Gespräch ● Haus ● Hausnummer ● Herr ● Joghurt ● Kartoffel ● Käse ● Kind ● Kuchen ● Kühlschrank ● Kurs ● Land ● Mann ● Milch ● Musik ● Mutter ● ~~Name~~ ● Obst ● Orange ● Ort ● Partner ● Partnerin ● Party ● Postleitzahl ● Reis ● Rindfleisch ● Saft ● Salz ● Schinken ● Schwester ● Sohn ● Spiel ● Sprache ● Stadt ● Stock ● ~~Straße~~ ● Tag ● Tee ● Telefonnummer ● Terrasse ● Tochter ● Tomate ● Vater ● ~~Vorname~~ ● Wein ● ~~Wort~~

LERNTAGEBUCH

*die Adresse, die Adressen
die Straße, ...
...*

*der Name, ...
der Vorname, ...
...*

*der Buchstabe, ...
das Wort, ...
...*

C2 Grammatik entdecken

18 Welche Zahlen hören Sie? Markieren Sie die Zahlen und finden Sie mit den Buchstaben das Lösungswort.

A	Z	M	G	H	U	L	K	P	E
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67
F	S	N	W	O	Lösungswort:				
89	226	27	373	72					

19 Mein Traumhaus

a Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Mein Traumhaus ist sehr groß, 200 m². Einen Garten hat es auch. Er ist nicht groß. Ich arbeite nicht gern im Garten, 100 m² sind genug. Das Haus hat zwei Badezimmer mit Toiletten. Ein Badezimmer ist für meine Frau und mich. Ein Badezimmer ist für meine Kinder. Ich habe drei Kinder, Sabine ist vier, Klaus fünf und Maria sieben Jahre alt. Mein Wohnzimmer ist auch sehr groß und hell. Dort steht ein Sofa. Es ist sehr schön. Und natürlich sind dort auch Stühle und ein Esstisch. Wir essen gern im Wohnzimmer. Küchen gefallen mir nicht so gut. Meine Küche ist sehr klein, nur ein Elektroherd, ein Kühlschrank, Schränke und vielleicht eine Spülmaschine sind da. Mehr brauche ich nicht. Im Schlafzimmer brauche ich nur ein Bett und Schränke für meine Kleidung. Es kann also klein sein. Aber die Möbel sind weiß. Es ist hell. Das gefällt mir besonders gut. Einen Balkon habe ich dort auch. Ich sehe gern in den Garten. 100 Euro Miete sind genug.



richtig falsch

- | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| <u>1</u> Der Garten ist klein, das Haus ist groß. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>2</u> Das Haus hat nur ein Badezimmer – für meine Frau und mich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>3</u> Ich habe zwei Töchter und einen Sohn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>4</u> Das Wohnzimmer ist nicht sehr schön. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>5</u> Wir essen gern in der Küche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>6</u> Das Bett und die Schränke im Schlafzimmer sind weiß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>7</u> Im Schlafzimmer sind viele Möbel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>8</u> Das Haus kostet 100 Euro im Monat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b So ist meine Wohnung wirklich.

Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Meine Wohnung ist 75 m² groß und kostet 350 Euro Miete im Monat, dazu kommen ungefähr 100 Euro Nebenkosten. Ich habe keinen Garten, nur einen Balkon. Der ist groß. Meine Frau, meine Kinder und ich haben dort alle Platz. Wir frühstücken oft dort. Wir haben nur ein Badezimmer mit Toilette. Das finde ich nicht praktisch. Im Schlafzimmer sind alle Schränke braun. Es ist sehr dunkel und gefällt mir nicht. Aber das Kinderzimmer ist groß und hell. Meine drei Kinder können hier schön spielen. Das Wohnzimmer ist klein. Der Esstisch mit Stühlen steht in der Küche, leider. Sie ist groß. Im Wohnzimmer stehen nur ein Sofa, der Fernseher und ein kleiner Tisch.



	Traumhaus	Wohnung
Miete	100 Euro	350 Euro, 100 Euro Nebenkosten
Garten	klein	kein Garten
Badezimmer	.....	.....
Schlafzimmer	.....	.....
Kinderzimmer	—	.....
Wohnzimmer	.....	.....
Küche	.....	.....

D5 Phonetik 20
CD3 23

Hören Sie und markieren Sie: e, i lang (e, i) oder kurz (e, i).

das Bett • Gute Idee! • die Adresse • sechzehn Liter •
die Miete • der Tisch • das Zimmer • die Musik • die Familie

CD3 24

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D5 Phonetik 21
CD3 25

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich lebe jetzt in England. • Möchten Sie Tee? • Lesen Sie bitte den Text. •
Die Miete ist billig. – Das ist richtig. • Wo ist das Kinderzimmer? – Hier links. •
Ein Liter Milch, ein Kilo Fisch.

22 Suchen Sie Adjektive und ordnen Sie.

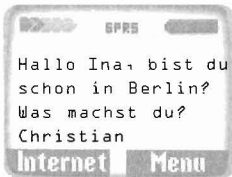
zen ● se ● kel ● krea ● lich ● prak ● sant ● ele ● ru ● lich ● bö ● freund ● es ●
dun ● gant ● dern ● höf ● inter ● tiv ● mo ● tisch ● tral ● hig

a *höflich, ...*

b Die Wohnung ist: ...

Meine Freundin ist: *höflich, ...*

23 Antworten Sie auf die SMS.



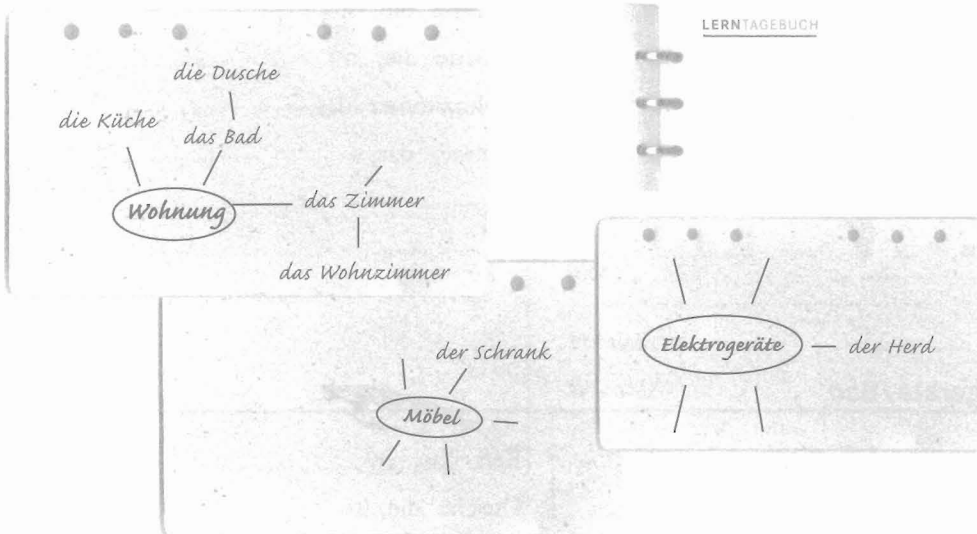
in Berlin sein ● Wohnung suchen ● Stadt toll ● Leute sehr freundlich ● alles super

Betreff: Danke für die SMS
Halo Christian,
ja, jetzt und
..... Die Stadt und
..... Alles !
Bis bald!
Ina

24 Nomen lernen

Notieren Sie im Lerntagebuch die Artikel farblich:

der (maskulin) = grün, *das* (neutral) = blau, *die* (feminin) = rot



Farben

Farbe die, -n	grün
blau	rot
braun	schwarz
gelb	weiß
grau	

Etwas beschreiben

billig	klein
böse	modern
breit	neu
dunkel	praktisch
freundlich	preiswert
groß	ruhig
hässlich	schmal
hell	schön
höflich	teuer
interessant	zentral

Haus/Wohnung

Arbeitszimmer das, -	Schlafzimmer das, -
Bad das, "er	Stock der, Stockwerke
Balkon der, -e	Terrasse die, -n
Flur der, -e	Toilette die, -n
Garten der, "	Wohnzimmer das, -
Haus das, "er	Zimmer das, -
Wohnung die, -en	
Kinderzimmer das, -	
Küche die, -n	

Möbel/Elektrogeräte/Bad

Möbel das, -	Bett das, -en
Badewanne die, -n	Dusche die, -n

Fernseher der, -
 Herd der, -e
 Kühlschrank der, -e
 Lampe die, -n
 Schrank der, -e

Sofa das, -s
 Stuhl der, -e
 Tisch der, -e
 Waschmaschine die, -n

Eine Wohnung suchen

Apartment das, -s
 Quadratmeter der, -
 Ferienwohnung
 die, -en
 Miete die, -n

mieten
 vermieten
 möbliert

Weitere wichtige Wörter

Anzeige die, -n
 Artikel der, -
 Beruf der, -e
 Geschichte die, -n
 Natur die
 Praktikum das, Praktika
 Student der, -en
 Urlaub der, -e
 Zeit die, -en
 bezahlen
 finden
 gefallen, es gefällt
 suchen
 lieben
 machen
 ordnen
 vergleichen
 frei
 voll

dringend
 alles
 also
 besonders
 bestimmt
 es
 leider
 mindestens
 nicht
 nur
 sofort
 vor allem
 wirklich
 dort
 hier
 Vorsicht!
 Warum?



Wie spät ist es? Es ist ...

A2

1 Ergänzen Sie: vor – nach.

Ein Uhr. / Eins.
Zwei Uhr. / Zwei.

Fünf *vor* zwei.
Zehn zwei.
Viertel zwei.
Zwanzig zwei.
Zehn halb zwei.
Fünf halb zwei.

Fünf *nach* eins.
Zehn eins.
Viertel eins.
Zwanzig eins.
Zehn *vor* halb zwei.
Fünf halb zwei.

Halb zwei.

A2

2 Ordnen Sie zu.

1 Halb vier. 2 Viertel vor zehn. 3 Zwanzig nach zehn. 4 Fünf nach halb acht. 5 Viertel nach zwei.
6 Kurz vor zwölf. 7 Zehn vor halb fünf. 8 Halb acht. 9 Zehn nach fünf. 10 Fünf nach drei.
11 Zehn vor neun. 12 Fünf vor halb vier. 13 Fünf vor acht. 14 Kurz nach eins. 15 Zwanzig vor drei.

- | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 07:30 | <input type="checkbox"/> 15:30 | <input type="checkbox"/> 11:58 | <input type="checkbox"/> 14:15 | <input type="checkbox"/> 09:45 |
| <input type="checkbox"/> 10:20 | <input type="checkbox"/> 02:40 | <input type="checkbox"/> 16:20 | <input type="checkbox"/> 17:10 | <input type="checkbox"/> 08:50 |
| <input type="checkbox"/> 19:35 | <input type="checkbox"/> 07:55 | <input type="checkbox"/> 03:05 | <input type="checkbox"/> 15:25 | <input type="checkbox"/> 01:02 |

A4

3 Schreiben Sie die Uhrzeit.

- | | |
|---|------------------------------------|
| <u>a</u> Halb drei. <i>2:30</i> <i>14:30</i> | <u>g</u> Viertel nach elf. |
| <u>b</u> Viertel vor zehn. | <u>h</u> Fünf nach zwölf. |
| <u>c</u> Viertel nach sechs. | <u>i</u> Fünf vor halb fünf. |
| <u>d</u> Zwanzig nach sieben. | <u>j</u> Zehn vor halb eins. |
| <u>e</u> Zehn nach neun. | <u>k</u> Fünf vor halb vier. |
| <u>f</u> Zwanzig vor acht. | <u>l</u> Zehn nach halb zehn. |

A4

4 Zeichnen Sie die Uhrzeit.

<u>a</u> Viertel vor sieben	<u>c</u> halb eins	<u>e</u> kurz nach drei
<u>b</u> gleich fünf	<u>d</u> zehn vor halb zwei	<u>f</u> fünf vor zwölf



5 Markieren Sie und schreiben Sie.

- a** Frau Bond **steht** früh **auf**. *aufstehen*.....
- b** Sie frühstückt.
- c** Sie arbeitet bis 12 Uhr.
- d** Sie kauft im Supermarkt ein.
- e** Sie kocht das Mittagessen.
- f** Sie räumt die Wohnung auf.
- g** Sie ruft Freunde an.
- h** Sie sieht noch ein bisschen fern.

6 Ergänzen Sie.

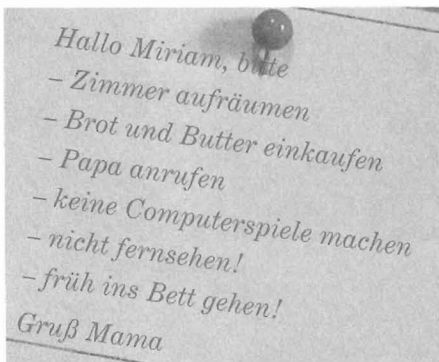
a	Markus	sieht		fern.	
	jeden Abend	Markus	sieht	<i>jeden Abend</i>	fern.
	um acht Uhr	Markus	sieht	<i>jeden Abend</i>	fern.
b	Ich	räume		auf.	
	jetzt	<i>Ich</i>			
	mein Zimmer				
c	Ich	rufe		an.	
	meine Eltern	<i>Ich</i>			
	in Hamburg				

7 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

auf/stehen Ich stehe früh auf.
 • *an/rufen* ...
auf/räumen ...
 • *ein/kaufen* ...

8 Lesen Sie.



Was denkt Miriam? Schreiben Sie.



Okay, Mama.
 Ich *...räume mein Zimmer auf...*
 Ich
 Ich
 Ich
 Ich
 Ich
 Ich

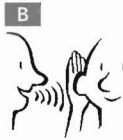


Ich **räume** die Wohnung **auf**.

B2

9 Was machen Sie im Deutschkurs? Ordnen Sie zu.

- 1 hören und sprechen
- 2 eine Tabelle ausfüllen
- 3 Texte schreiben
- 4 fragen und antworten
- 5 Wörter markieren
- 6 Wörter ergänzen
- 7 hören und ankreuzen
- 8 Fotos und Wörter zuordnen



1	2	3	4	5	6	7	8
			E				

B2

10 Schreiben Sie.



fernsehen – heute Abend



einkaufen – du – bitte – heute



aufräumen – die Wohnung – ich – heute



aufstehen – nicht gern – früh



11 Lesen Sie. Wie heißen die Tage?

Samstag: in Norddeutschland auch Sonnabend

m o d i m i d o f r s a s o

Montag.....

.....Wochenende.....

12 Ergänzen Sie:
schon – erst
und die Uhrzeit.



- a** ◆ Oh, es ist 12 Uhr.
● Nein, es ist *erst*.....
.....

- b** ■ Schnell, ins Bett!
Es ist neun Uhr.
▲ Nein, es ist

13 Ergänzen Sie: **um – am – von neun bis zwölf Uhr**

- a** ◆ Frühstücken wir Sonntag im „Babalu“?
● Ja, gern, aber ich stehe früh auf.
◆ Wann?
● acht Uhr.
◆ Was? Sonntag möchte ich nicht
..... acht frühstücken.

- b** ■ Was machst du Donnerstag?
▲ Ich habe
..... Kurs. Warum fragst du?
■ Gehen wir einkaufen?
▲ Ja, gern. Wann?
■ zwei.

14 Ergänzen Sie.

Hallo John, ha..... Du
Samstag Zeit? 3 Uhr
komm..... Uli und Petra zum Kaffee.
Komm..... Du auch? Und
Sonntag spiel..... wir Fußball,
..... 10.
Eva :-))

Hallo Eva, tut mir leid, Wochenende
hab..... ich gar keine Zeit. Samstag
mach..... ich einen Intensivkurs 9
..... 12 und 14
18 Uhr. Und Sonntag komm..... meine
Mutter.
John :-((

15 Schreiben Sie Gespräche.

- a** wir – Donnerstag – Fußball? ●
17–18 Uhr ● Bis Donnerstag! ●
Wann? ● Ja, gut.
■ *spielen wir ...*
▲ ...

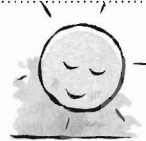
- b** Tag, Frau Klein ● Freitag – Zeit? ●
mein Mann – Geburtstag ●
wir – eine Party ● Sie – auch? ●
Sehr gerne. Wann? ● 18 Uhr
■ *Tag, Frau Klein. Haben Sie ...*

D2

16 Ergänzen Sie die Tageszeiten.



.....am.....



.....

D3

Grammatik entdecken

17 Timos Tag. Lesen Sie und markieren Sie.

Timo geht am Vormittag in die Sprachschule. Er kauft dann im Supermarkt ein.

Er lernt am Nachmittag Deutsch. Er kocht am Abend. Er räumt dann die Küche auf.

Er geht um 23 Uhr ins Bett.

Tragen Sie die Sätze ein.

<u>Timo</u>	geht	am Vormittag		
<u>Dann</u>				

D3

18 Julius Tag. Lesen Sie und schreiben Sie.

- a Julia steht jeden Tag früh auf. *Jeden Tag steht Julia früh auf.....*
- b Sie frühstückt am Morgen mit Peter. *Am Morgen.....*
- c Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf. *Am Vormittag.....*
- d Sie kauft dann ein. *Dann.....*
- e Sie kocht um halb eins das Mittagessen. *Um halb eins.....*
- f Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Supermarkt. *Von 14 bis 18 Uhr.....*
- g Sie geht um 11 Uhr ins Bett. *Um 11 Uhr.....*

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

19 Stefans Tag. Schreiben Sie.

- a** Stefan – aufstehen – um sieben Uhr **c** Von 8 bis 13 Uhr – er – im Kurs – sein **e** Zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er
- b** Dann – er – frühstücken **d** Am Nachmittag – er – Fußball spielen **f** Am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett – gehen

- a** *Stefan*.....
- b**
- c**
- d**
- e**
- f**

20 Notieren Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

<i>arbeiten</i>	<i>essen</i>	<i>fern/sehen</i>	<i>sprechen</i>
<i>ich arbeite</i>	<i>ich esse</i>	<i>ich sehe fern</i>	<i>ich spreche</i>
<i>du arbeitest</i>	<i>du isst</i>	<i>du siehst fern</i>	<i>du sprichst</i>
<i>er/sie arbeitet</i>	<i>er/sie ...</i>	<i>er/sie ...</i>	<i>er/sie ...</i>
<i>Arbeitest du heute?</i>	<i>Isst du gern Obstkuchen?</i>	<i>...</i>	<i>...</i>

21 Hören Sie und sprechen Sie nach.

mein Bruder – meine Brüder • das Frühstück • die Küche • das Gemüse • der Mann – die Männer • der Apfel – die Äpfel • der Käse • das Getränk • das Gespräch • hässlich • mein Sohn – meine Söhne • eine Tochter – drei Töchter • das Brot – die Brötchen • das Wort – die Wörter • schon – schön

Hören Sie noch einmal und markieren Sie lang (ü, ä, ö) oder kurz (ü, ä, ö).

22 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Frühstück um fünf? Nein, danke! • Er geht spät ins Bett und er steht sehr spät auf. • Ich möchte bitte zwölf Brötchen. • Robert hört am Morgen Musik. • Sind die Möbel schön? – Nein, sie sind hässlich.

23 Sie schreiben e, aber Sie hören ä. Wo hören Sie ä? Kreuzen Sie an.

meine Schwester	<input type="checkbox"/>	Das Bett ist gelb.	<input type="checkbox"/>
Lesen Sie bitte.	<input type="checkbox"/>	Wie geht's?	<input type="checkbox"/>
sechzig Personen	<input type="checkbox"/>	Essen wir jetzt etwas?	<input type="checkbox"/>
Sie sprechen gut Englisch.	<input type="checkbox"/>	Ich lebe in Erfurt.	<input type="checkbox"/>

24

Lesen Sie das Fernsehprogramm und schreiben Sie die Uhrzeiten.

<p>20.00 Tagesschau 15-979</p> <p>20.15 Winterfest der Volksmusik 1-627-196 TIPP Mit André Rieu, Stefanie Hertel & Stefan Moss, Karel Gott u.a. Mod.: Carmen Nebel</p> <p>22.15 Tagesthemen 4-799-863</p> <p>22.40 Moonraker – Streng geheim FILM 3-920-950 *** Actionfilm, GB/F 1979 Mit Roger Moore, Lois Chiles, Michel Lonsdale u.a. Regie: Lewis Gilbert</p> <p>0.40 Tagesschau 4-453-622</p> <p>0.50 C.a.t. 2 – Die Elite schlägt zurück TV-Actionfilm, 45-852-993 USA '88 · Mit Joe Cortese, Jack Youngblood Regie: William Friedkin</p>	<p>20.15 Unter Verdacht 16:9 TIPP Krimiserie 5-485-196 Eine Landpartie (2002) Mit Senta Berger, Axel Milberg, Rudolf Krause</p> <p>21.45 heute-journal Nachrichten 3-929-047</p> <p>22.00 ZDF SPORTstudio Berichte 6-341-689</p> <p>23.15 Die Schöneberger-Show 296-080 Zu Gast: Thomas Hermanns, Michael Mittermeyer, Alexander Mazza, Gabi Decker</p> <p>0.00 Bravo TV 44-603 Du & Ich 7-006-603</p> <p>1.00 Double Cross – Eine heiße Intrige FILM 5-925-784 * Erotikthriller, USA 1994 · Mit Kelly Preston, Patrick Bergin</p>	<p>20.15 Wer wird Millionär? Quizshow 562-486 Mod.: Günther Jauch</p> <p>21.15 Echo 2003 – Der deutsche Musikpreis TIPP 71-307-689 Die herausragendsten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Pop-Künstler sowie nationaler Unternehmen und Manager des Musikgeschäfts Moderation: Frauke Ludowig, Oliver Geißlen</p> <p>0.15 Exklusiv Spezial: Echo 2003 – Die Party South Park 7-824-054 1.15 7 Tage – 7 Köpfe 1-774-055 1.45 Comedyshow 3-021-500 2.25 Fröhler Nacht News</p>	<p>20.00 ran – SAT.1-Bundesliga 67-844</p> <p>20.15 Last Action Hero FILM 80050-115 *** TIPP Actionkomödie, USA 1993 · Mit Arnold Schwarzenegger, F. Murray Abraham, Austin O'Brien u.a. Regie: John McTiernan</p> <p>22.50 Genial daneben – Die Comedy Arena Comedyshow 7-070-863</p> <p>23.35 Die Wochenshow – Classics 3-518-950 Comedyshow Mit Ingolf Lück u.a.</p> <p>0.35 Im Spiegel des Abgrunds FILM 9-696-326 ** Thriller, USA 1996 · Mit Jack Wagner, Alexandra Paul, Clara Carey u.a.</p>	<p>20.00 Nachrichten 65-486</p> <p>20.15 Zwielficht 80-058-757 FILM Kriminalfilm, USA 1996 Mit Richard Gere, Laura Linney, Edward Norton u.a. · Regie: Gregory Hoblit</p> <p>22.55 Supernova 942-318 Sci-Fi-Film, USA 2000 Mit James Spader, Angela Bassett, Robert Foster · Regie: Walter Hill, Thomas Lee (Free-TV-Premiere)</p> <p>0.35 Death Connection FILM 9-693-239 * Actionfilm, USA '94 · Mit Thomas Ian Griffith, Artur Zmijewski, Rutger Hauer R.: Bob Misiorowski</p> <p>2.10 Supernova 1-033-993 FILM Sci-Fi-Film, USA 2000 **</p>
---	--	---	---	--



- Um ...acht Uhr... kommt die „Tagesschau“.
- ▲ Und was kommt am Abend?
- Oh, um
kommt ein Actionfilm mit Roger Moore.
- ▲ Kommt auch „Wer wird Millionär“?
- Ja, um
- ▲ Und wann kommt das „heute-journal“?
- Um und
dann um das Sportstudio.

Um zwanzig Uhr... die „Tagesschau“.

.....
der Actionfilm „Moonraker – Streng geheim“.
Die Quizshow „Wer wird Millionär“
um
Das „heute-journal“ um
.....
und um
das „ZDF Sportstudio“.

E3 Prüfung 25
CD 3 30

Hören Sie drei Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

- 1 Wann macht Julian seine Geburtstagsparty?
 a Am Montag. b Am Donnerstag. c Am Freitag.
- 2 Wann gehen Christina und Andrea einkaufen?
 a Um 1 Uhr. b Um 3 Uhr. c Um 6 Uhr.
- 3 Wo wohnt Frau Männlin?
 a In der Müllerstraße. b In der Mühlenstraße. c In der Müllstraße.

26 Sprechen und Schreiben

a Hören Sie und markieren Sie *i, e, a, o, u* lang (*i, e, ...*) oder kurz (*i, e, ...*).

das Kind • das Kino • billig • am Mittwoch • am Dienstag • das Zimmer •
 sie sieht fern und er isst •
 die Eltern • gehen • das Bett • der Tee • schmecken • essen •
 die Nacht • der Name • acht • die Straße • der Mann • zwanzig Gramm •
 das Wort • das Brot • am Donnerstag • ich komme • der Sohn • die Kartoffeln
 sind groß •
 der Kurs • der Beruf • die Nummer • der Stuhl • die Mutter • der Fußball • dumm

b Ordnen Sie die Wörter.

i e a o u : *Kino, Dienstag, sieht*

i e a o u : *Kind, billig*

c Ergänzen Sie.

sprechen	schreiben	sprechen	schreiben	sprechen	schreiben
<u>i</u>	i, i+e, <i>i+edu</i>	<u>a</u>	a, a+ß, <i>a+...</i>	<u>u</u>	u, <i>u+...</i>
<u>i</u>	i, i+ll, <i>i+...</i>	<u>a</u>	a, a+ss, <i>a+...</i>	<u>u</u>	u, u+mm, <i>u+...</i>
<u>e</u>	e, e+h, <i>e+...</i>	<u>o</u>	o, <i>o+...</i>		
<u>e</u>	e, e+tt, e+ck, <i>e+...</i>	<u>o</u>	o, o+nn, <i>o+...</i>		

d Hören Sie und ergänzen Sie. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

- ▲ M.....chten Sie T.....? 2 ▲ Wie istre Adr.....e?
 ■ Ja, g.....rn. ■ Ludwigstr.....e z.....n.
- Tina macht j.....den T.....g das Fr.....st..... und k.....cht das M.....ag.....en.
- F.....nf K.....lo Kart.....eln k.....sten v.....r Euro s.....chzig.
- 500 Gr..... K.....se, bitte.
- Meine Fam.....lie ist s.....r gr..... Ich habe s.....ben K.....nder.

Uhrzeit

Uhr die, -en	.....	Es ist gleich ... (Uhr).	.....
Uhrzeit die, -en	.....	Es ist kurz nach ... (Uhr).	.....
Es ist ... (Uhr)	.....	Um ... Uhr.	.....
Es ist halb ...	.....	Wie spät ...?	.....
Es ist Viertel vor/nach ...	.....	
Es ist kurz vor ... (Uhr).	.....	

Öffnungszeiten

Geschäftszeit die, -en	.....	von ... (Uhr) bis ... (Uhr)	.....
Sprechstunde die, -n	.....	Wann ...?	.....
Öffnungszeit die, -en	.....	
geöffnet	.....	

Der Tag

Tag der, -e	.....	Abend der, -e	.....
Morgen der	.....	Nacht die, -e	.....
Vormittag der, -e	.....	am Morgen/ Vormittag ...	.....
Mittag der	.....	in der Nacht	.....
Nachmittag der, -e	.....	

Die Woche

Woche die, -n	.....	am Montag/ Dienstag ...	.....
Montag der, -e	.....	jeden Montag	.....
Dienstag der, -e	.....	jeden Morgen	.....
Mittwoch der, -c	.....	heute	.....
Donnerstag der, -e	.....	morgen	.....
Freitag der, -e	.....	übermorgen	.....
Samstag der, -e	.....	
Sonntag der, -e	.....	

Tagesablauf: Aktivitäten

arbeiten	.....	kochen	.....
auf-räumen	.....	Mittagessen das	.....
auf-stehen	.....	gehen	.....
ein-kaufen	.....	spazieren gehen	.....
fern-sehen, du siehst, er sieht	.....	Hausaufgabe die, -n	.....
Frühstück das	.....	Hausaufgaben machen	.....
Frühstück machen	.....	ins Bett gehen	.....
frühstücken	.....	ins Kino gehen	.....
Fußball der, -e	.....	
Fußball spielen	.....	

Weitere wichtige Wörter

Ansage die, -n	.....	dann	.....
Bahnhof der, -e	.....	erst	.....
Fitness-Studio das, -s	.....	manchmal	.....
Geburtstag der, -e	.....	dumm	.....
Praxis die, Praxen	.....	früh	.....
Kino das, -s	.....	ganz	.....
Moment der, -e	.....	hübsch	.....
Nachrichten die (Pl)	.....	langweilig	.....
Schild das, -er	.....	lustig	.....
Terminkalender der, -	.....	nett	.....
Touristeninformation die, -en	.....	offiziell	.....
an-fangen, du fängst, er fängt	.....	privat	.....
an-rufen	.....	spät	.....
erzählen	.....	sympathisch	.....



Das Wetter ist doch schön. Die Sonne scheint.

A3

1 Wie ist das Wetter in Hamburg, Köln, Wien, Zürich? Ordnen Sie zu.

- A Es regnet. Es sind fünf Grad.
- B Es ist bewölkt. Es sind plus vier Grad.
- C Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind drei Grad unter Null.
- D Minus ein Grad und es schneit.

8° (plus) acht Grad
 -3° minus drei Grad /
 drei Grad unter Null



Das Wetter in
 Hamburg: ...C.....
 Zürich:
 Köln:
 Wien:

A3

Schreibtraining

2 Grüße aus dem Urlaub. Schreiben Sie.

wir – zwei Wochen – Griechenland • Wetter – ☺ • ☀ • 35° • alles – sehr schön

HELLEN' ART Editions

ΑΡΙΣΤΟΤΕΛΕΙΟ ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ 200
 € 0,59

ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ HELLAS 2001

Hallo Ivana,.....
 wir sind.....

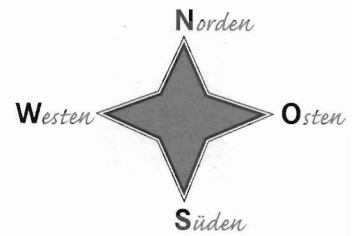
 Das Wetter.....

 Liebe Grüße.....
 Dorothea.....



3 Sehen Sie die Karte in Übung 1 an und antworten Sie.

- a Wo liegt Hamburg? Im *Norden*.....
- b Wo liegt Zürich? Im
- c Wo liegt Köln? Im
- d Wo liegt Wien? Im
- e Wo regnet es? *In Dresden*... und
- f Wo scheint die Sonne?
- g Wo schneit es?
- h Wo ist es bewölkt?



4 Ordnen Sie zu.

Norden • Montag • Deutschland • 3 Uhr • München • Sommer •
Vormittag • der Nacht • Winter • Abend • kurz vor sieben • Österreich

- im** *Norden*,..... **am**
-
- um** **in**
-

5 Nein! Ergänzen Sie.

- Das Wetter ist schön.
- ▲ Nein, es ist *nicht schön*..... Es ist kalt.
- Nein, es ist *nicht*....., es ist warm.
- ▲ Aber es regnet! Und es ist windig!
- Nein, es
- Und es ist auch

Ich gehe nicht gerne spazieren.
Nein, danke. Ich möchte keine Banane.

6 Ergänzen Sie: nicht – kein – keine.

- a Das Wetter ist *nicht*..... schön. Das ist doch Joggingwetter.
- b Ich stehe jetzt auf. Ich möchte auch Frühstück.
- c ● Papa, spielst du mit mir?
▲ Nein, heute mehr, es ist schon neun Uhr.
● Es ist noch neun. Es ist erst Viertel vor neun.
- d ◆ Kochst du gern?
▲ Nein, ich koche gar gern.
- e ■ Ihre Kinder sind aber schon groß!
▲ Das sind meine Kinder. Ich habe Kinder.



A4

7

Schreiben Sie.

Nein, heute nicht!



- um halb acht Uhr aufstehen
- einkaufen
- die Wohnung aufräumen

Heute stehe ich nicht

Heute

Heute



- arbeiten
- im Park joggen
- im Supermarkt einkaufen

Heute

Ich jogge

Ich



- die Sonne scheint
- zum Englischkurs gehen
- spazieren gehen

Heute

Ich

Heute

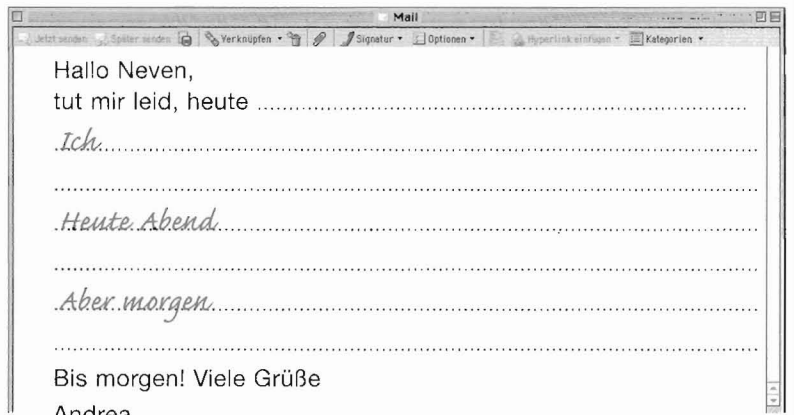
A4

8

Tut mir leid, heute nicht!

a Schreiben Sie die Mail.

- Zeit haben
- Wohnung aufräumen
- kochen
- Eltern zum Abendessen kommen
- morgen Zeit
- nicht arbeiten
- frei haben



b Schreiben Sie, was Sie heute alles nicht machen.

.....

.....

.....



9 Markieren Sie.

Wen?/Was? = Akkusativ Wer? = Nominativ

- a Den Anzug haben wir im Sonderangebot. f Timo kauft heute einen Jogginganzug.
- b Nein, ich kenne den Mann nicht. g Hast du einen Rucksack?
- c Nehmen Sie eine Sporttasche mit? h Sie findet den Badeanzug toll.
- d Er braucht noch Trekkingschuhe. i Ich finde die Frau sehr hübsch.
- e Wir kaufen noch eine Flasche Mineralwasser.



10 Hast du den Badeanzug?

a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ◆ Nina, hast du den Badeanzug? ▲ Nein, den Badeanzug habe ich nicht, aber den Jogginganzug.
- ◆ Hast du die Tasche? ▲ Nein, die Tasche habe ich nicht, aber den Rucksack.

b Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- ◆ Hast du einen Balkon? ▲ Nein, einen Balkon habe ich nicht, aber eine Terrasse.

Arbeitszimmer? – ~~Arbeits~~zimmer / zwei Kinderzimmer

Ferienwohnung? – ~~Ferien~~wohnung / Ferienhaus

Sohn? – ~~Sohn~~ / Tochter

Schwester? – ~~Schwester~~ / Bruder

11 Geburtstagsparty. Schreiben Sie.

Was brauchen wir?



Wer macht was?
Wer kauft was?

Kuchen, Kaffee, Milch
Obst
Wein, Apfelsaft, Mineralwasser
Eiersalat
Brot, Fleisch, Käse

Kuchen – meine Mutter ● Robert – Kaffee, Milch, Obst ● Wein, Apfelsaft – ich ● Mineralwasser – schon da ● Nudelsalat – meine Mutter ● du – Brot, Wurst, Käse?

Meine Mutter macht den Kuchen, Robert kauft ...



12 Was nimmst du mit? Schreiben Sie.

Flasche Mineralwasser
Brötchen
Apfel
Coca-Cola
Orangensaft
Banane



Handy
Sportschuhe
Badeanzug
Fußball
Radio

- Was nimmst du denn alles mit?
- ▲ Und du, was nimmst du mit?
- ▲ Ich nehme Getränke und Lebensmittel mit, also eine Flasche, ein
- Also, ich

13 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie.

- a** Schreiben Sie bitte *den Satz / das Wort* an die Tafel. (Satz, Wort)
- b** Erklären Sie bitte (Wort)
- c** Ich verstehe nicht. (Wort, Übung)
- d** Wiederholen Sie bitte (Satz)
- e** Buchstabieren Sie bitte (Wort)
- f** Wir machen jetzt drei. (Übung)
- g** Lesen Sie bitte noch einmal. (Text, Satz)

der Text
das Wort
der Satz
die Übung

14 Bilden Sie zusammengesetzte Wörter.

der Apfel + der Saft = der Apfelsaft

der Apfel
|
der Saft
|
die Orange (+n)

das Schloss
|
der Park
|
die Stadt

der Sport
|
die Tasche
|
die Reise

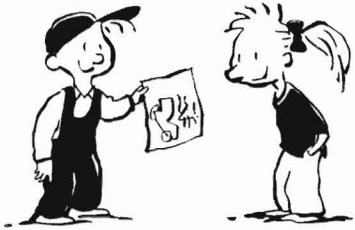
der Apfelsaft, der

.....

.....



15 Ergänzen Sie.



- a**
- Was ist das denn?
 - Ein Auto.
 - Nein, das ist *kein...* Auto.
 -! Das ist ein Auto.
- b**
- Und was ist das?
 - Ein Apfel.
 - Nein, das ist Apfel.
 -! Das ist ein Apfel.

16 Ergänzen Sie: Ja – Nein – Doch.

- a**
- Sag mal, gefällt dir das Handy nicht?
 -! Natürlich gefällt es mir.
- b**
- Hast du den Schlüssel?
 -, hier ist er.
- c**
- Wo ist denn die Fahrkarte?
 - Vielleicht auf dem Tisch?
 -, da ist sie nicht.
- d**
- ◆ Kommt Frau Petersen heute nicht?
 -, aber erst um 10 Uhr.

17 Ergänzen Sie: ein – eine – einen.



- Was hast du denn alles dabei?
- *Ein*..... Handy, Schlüssel,
 Kugelschreiber, m..... Geld, Fahrkarte,
 Apfel, Flasche Mineralwasser und
 Käsebrötchen.

18 Ergänzen Sie: ein – einen – keinen.



- Was möchten Sie zum Frühstück?
- Ich nehme *ein*..... Ei, Orangensaft,
 Brötchen und Joghurt.
- Möchten Sie Kaffee?
- Nein danke, Kaffee.
- Auch Tee?
- Nein, auch Tee.



19

Ergänzen Sie.



- Sagen Sie, haben Sie auch*einen*..... Hund?
- Ja, sicher habe ich Hund.
- Ach, Sie haben Hund.
- Doch! Ich habe einen Hund.

- Sagen Sie, Fernseher?
- Ja, natürlich
- Ach, Sie haben
-!

- Haben Sie Computer?
- Ja,
- Ach,
-!

20

Ergänzen Sie: *ein – eine – einen – den – das – die.*

Liebe Heike,

endlich habe ich Wohnung! Sie ist klein: Wohnzimmer,
 Schlafzimmer, Küche und Bad. Küche
 ist sehr klein. Ein paar Möbel habe ich auch schon: Tisch, zwei Stühle, Sofa,
 Schrank und Bett. Sofa ist sehr alt –
 von meiner Schwester -, Schrank und Bett habe ich von
 meinen Eltern.

Ich hätte auch gerne noch Lampe und Fernseher. Aber zuerst
 brauche ich Kühlschrank und einige Stühle.

Ich möchte nämlich eine Party machen und da möchten sicher alle auch mal sitzen.

Ach ja, ich möchte Dich zu meiner Party einladen: Freitag, 26. 9. – 19 Uhr – Hauptstraße 5.

Ich hoffe, Du kommst!

Bis dahin liebe Grüße

Ulrike

21 Freizeitaktivitäten

a Ordnen Sie zu.

- Musik hören
 fernsehen
 kochen
 Sport machen
 spazieren gehen
 tanzen
 ins Kino gehen
 Fahrrad fahren
 Briefe schreiben
 Freunde treffen
 spielen
 wandern
 Ski fahren
 reisen



b Was braucht man für diese Freizeitaktivitäten? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

schwimmen • im Internet surfen • wandern • Fußball spielen • reisen • Ski fahren • Musik hören • tanzen

1) schwimmen: Man braucht einen Badeanzug, ...

2) im Internet ...

Phonetik **22**

Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung /.

lésen • schwimmen • tánzen • schláfen • Briefe schreiben • Fréunde treffen •
 lésen – Lésen Sie bitte. – Lésen Sie die Sätze. •
 kómmen – Kómmen Sie? – Kómmen Sie bitte. •
 Einen Káffee und einen Kúchen, bitte. • Móchten Sie einen Téé?

D4

23 Was passt? Unterstreichen Sie.**a**

Ich kochen/koche sehr gern.
Mein Mann kocht/kochst sehr gut
und er esse/isst auch sehr gern.

b

Wir tanze/tanzen gern.
Sandra tanzen/tanzt sehr gut.

c

Ich hab/habe nicht viel Freizeit,
ich arbeite/arbeitet sehr viel.
Mein Freund bin/ist immer müde und
schläft/schläfst viel oder fährt/fährt ein bisschen
Fahrrad.

Was machen Sie
in der Freizeit?

**d**

Ich sieht/sche viel fern.
Ich gehst/gehe nicht ins Kino,
das ist/sind zu teuer.

e

- Ich macht/mache sehr viel Sport.
Jeden Samstag gehe/gehen ich
schwimmen, dann fahren/fahre ich
Fahrrad und dann ...
- Sind Sie verheiratet?
- Ja.
- Was macht/machst denn Ihr Mann?
- Er sehe/sieht fern oder er liest/lest
oder er trifft/trifft Freunde.
- Was machen Sie am Sonntag?
- Am Sonntagvormittag spielt/spiele
ich Volleyball und dann gehen/gehe
wir spazieren.

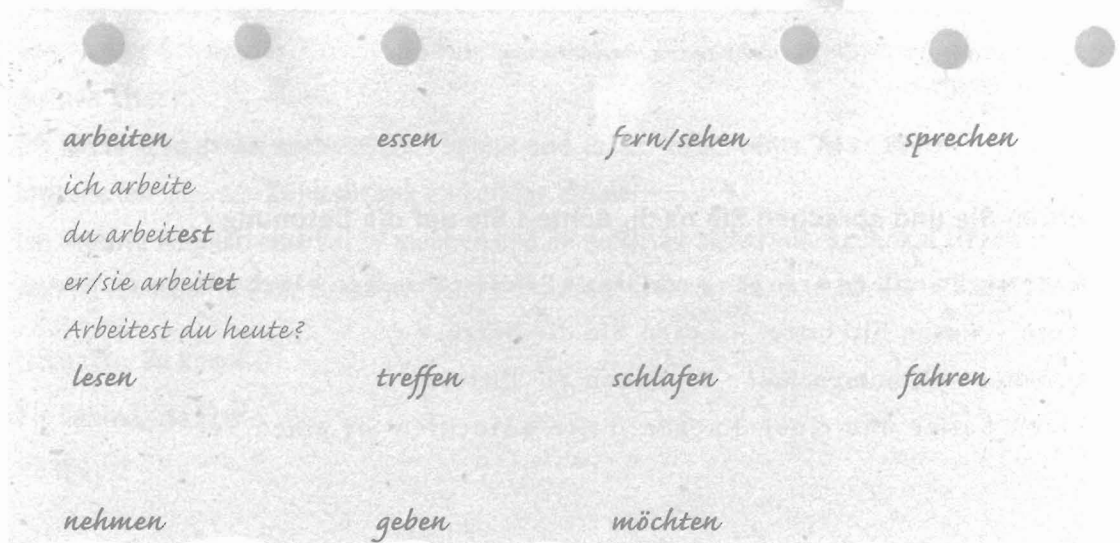
D4

24 Und was machen Sie in der Freizeit? Schreiben Sie.

D4

25 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH



26 Ergänzen Sie.

- a** ● Ich nehme eine Pizza. Und du? Was *nimmst*..... du? (nehmen)
▲ Hähnchen mit Pommes.
- b** ■ Und was macht ihr heute Abend?
● Ich arbeite und Hans wahrscheinlich (fernsehen)
- c** ◆ du auch Russisch? (sprechen)
▼ Ja, ein bisschen.
- d** ● du auch Fisch? Der Fisch ist hier sehr gut. (essen)
■ Nein, ich nicht so gern Fisch. (essen)
- e** ▲ du nicht gern Fahrrad? (fahren)
● Doch, doch, sehr gern.
- f** ● Ich heute nach Hamburg. (fahren)
▲ Und du dort deine Freunde? (treffen)
- g** ● er das Handy mit? (nehmen)
▲ Ja klar! Er hat das Handy immer dabei.

27 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Hallo liebe Leute,

ich mache eine große Party. Ich habe nicht Geburtstag –
ich habe eine Wohnung!

Kommt bitte alle am Freitag, 26. 9. in die Hauptstr. 5,
so ab 19 Uhr. Wir feiern bis zum Frühstück! Wer bringt
einen Kuchen oder einen Salat mit? Und vielleicht auch
einen Stuhl?

Viele Grüße

Ulrike

richtig falsch

- 1 Ulrike hat Geburtstag.
- 2 Die Party ist am Freitag.

Liebe Ulrike,

vielen Dank für die Einladung zu Deiner Party.

Ich komme sehr gerne, aber ich habe am Freitag
immer von 10 bis 21 Uhr 30 einen Kurs.

Ich komme dann eben später. Ich habe leider keine Zeit
für einen Kuchen oder Salat, aber ich helfe gern
am Samstagvormittag die Wohnung aufzuräumen.

Ich freue mich

Christa

richtig falsch

- 3 Christa kommt zur Party.
- 4 Sie macht einen Kuchen.
- 5 Christa räumt mit Ulrike
am Samstag die Wohnung
auf.

Das Wetter

Grad	das	.....	bewölkt	.....
Regen	der	.....	heiß	.....
Sonne	die	.....	kalt	.....
Temperatur	die, -en	.....	schön	.....
Wetter	das	.....	schlecht	.....
Wind	der, -e	.....	sonnig	.....
regnen		.....	warm	.....
schneien		.....	windig	.....
scheinen		.....	minus	.....
			plus	.....

Hobbys

Brief	der, -e	.....	Freunde treffen	.....
Freizeit	die	.....	grillen	.....
Disko	die, -s	.....	im Internet surfen	.....
Fahrrad	das, -er	.....	joggen	.....
Computerspiel	das, -e	.....	reisen	.....
Sport	der	.....	schlafen, du schläfst, er schläft	.....
Internet	das	.....	Ski fahren	.....
Hobby	das, -s	.....	Sport machen	.....
Briefe schreiben		.....	tanzen	.....
schwimmen		.....	treffen, du triffst, er trifft	.....
fahren, du fährst, er fährt		.....	wandern	.....
Fahrrad fahren		.....	

Himmelsrichtungen

Norden	der	Osten	der
Süden	der	.....	im Norden/Süden ...	.....
Westen	der	.....		

Jahreszeiten

Frühling der
Sommer der

Herbst der
Winter der

im Frühling/Sommer

Weitere wichtige Wörter

Anzug der, -e
Buch das, -er
Eis das
Fahrkarte die, -n
Film der, -e
Geld das
Geschäft das, -e
Schlüssel der, -
Handy das, -s
Hund der, -e
Karte die, -n
Kugelschreiber der, -
Park der, -s
Picknick das, -s
Reise die, -n
Reiseführer der, -
Schloss das, -er
Schuh der, -e
Speise die, -n
Speisekarte die, -n
Tasche die, -n
Welt die, -en

bleiben
dabei-haben
gucken
nehmen, du nimmst,
er nimmt
kennen
mit-nehmen, du nimmst
mit, er nimmt mit
schicken
stark
toll
wichtig
circa (ca.)
doch
immer
meist
noch
überall
zurzeit
zusammen
zwischen



Ich kann aber nicht Tango tanzen.

A2

1 Ordnen Sie zu.

- Kannst
- Kann
- Können
- Könnt



- Sie bitte um drei Uhr noch einmal anrufen?
- Caroline türkisch kochen?
- ich hier Tango lernen?
- du Ski fahren?
- ihr bitte die Küche aufräumen?
- ich Ihnen helfen?
- er gut tanzen?

Hallo Julius,
 am Freitag möchten wir eine Grillparty machen. Kannst Du auch kommen?
 Wir kaufen Getränke und Fleisch ein. Wir möchten auch ein bisschen Fußball spielen.
 Nimmst Du bitte einen Fußball mit?
 Bis Freitag!

A2

Grammatik entdecken

2 Tragen Sie die Sätze ein.

Am Freitag...	möchten.....	.....	machen.....
..... ?
.....
..... ?

Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

A2

3 Ergänzen Sie die Gespräche.

Kann ich bitte ein Brötchen haben? ● Sie kann ~~nicht kommen~~, sie hat keine Zeit. ●
 Kann ich bitte das Wörterbuch haben? ● Guten Tag. Kann ich bitte Herrn Löffler sprechen? ●
 Können Sie auch Englisch? ● Kann ich Ihnen helfen? ● Kannst du das bitte noch einmal sagen? ●
 Kann ich bitte Zucker und Milch haben?

- | | |
|--|--|
| <p>a ● Wo ist Nadja heute?
 ■ <i>sie kann nicht kommen, sie hat keine Zeit.....</i></p> <p>b ● Ich verstehe das Wort hier nicht. Du?
 ■ Nein, ich auch nicht.
 ●</p> <p>c ● Edith-Stein-Schule, Schmidt, guten Tag.
 ■</p> <p>● Einen Moment, bitte.</p> <p>d ● Oh je, ich verstehe gar nichts.
 ■</p> <p>● Ja, bitte. Ich verstehe die Übung nicht.</p> | <p>e ● Ich habe solchen Hunger!
 </p> <p>.....</p> <p>■ Aber natürlich.</p> <p>f ● Was sprechen Sie?
 ■ Italienisch und Deutsch.
 ●</p> <p>g ● Möchtest du einen Kaffee?
 ■ Ja, gerne.</p> <p>.....</p> <p>h ● Wie bitte?</p> <p>.....</p> |
|--|--|



4 Ich kann nicht ..., aber mein Freund Udo kann ... Schreiben Sie.

Ich

Englisch – nicht gut • Deutsch – auch nicht so gut • tanzen – gar nicht • kochen – ein bisschen

Ja, Udo ist super!

Udo

Englisch – sehr gut • verstehen – alles • tanzen – sehr gut • kochen – super

- a Ich ..kann nicht gut Englisch, .. aber mein Freund Udo kann ..
b Ich aber Udo
c Ich aber Udo
d Ich aber Udo

5 Schreiben Sie Sätze.

- a ich/nicht verstehen/Sie/können/. *Ich kann Sie nicht verstehen. Können Sie*
 Sie/sagen/können/bitte noch einmal/das/?
- b ● Fahrrad fahren/können/am Samstag/wir/? ●
 ■ am Samstag/ich/können/nicht/.
 du/am Sonntag/können/? ■
- c ▲ am Freitag/machen/eine Party/ich/. ▲
 ihr/einkaufen/die Getränke/können/?
 ◆ wir/machen/auch einen Kuchen/können/. ◆
- d sehr gut/ Tilak/kochen/indisch/können/.
- e Timo/heute/nicht/gehen/zum Deutschkurs/
 können/.

6 Hören Sie und sprechen Sie nach.

die Schule • das Spiel • die Stadt • die Schweiz • die Straße •
 Wie schreibt man das? • Meine Schwester spricht Spanisch. • Spielen wir? •
 Ich mache viel Sport.

Wo hören Sie sch? Markieren Sie: schreiben spielen

7 Hören Sie und ergänzen Sie: sch oder s.

- a Gehen wirpazieren? b Wiepäp ist es? c Dastimmt nicht.
d Buch.....tabieren Sie bitte das Wort. e Dasmeckt gut. f Er ist einportler.
g Ich brauche eine Wa.....ma.....ine und einen Kühl.....rank.



B2 Grammatik entdecken

8 Lesen Sie und markieren Sie die Formen von **wollen**.

a Machst du jetzt Hausaufgaben?

Und wann willst du die Hausaufgaben machen?

Nein, ich gehe jetzt zu Hanna. Wir **wollen** für die Party einkaufen. Und dann gehe ich noch zu Luisa. Sie **will** mein neues Fahrrad sehen.

Ich **will** gar nicht. Aber ich kann sie ja heute Abend machen.

b Was ist los?

Komm, wir helfen dir.

Mein Rad ist kaputt.

Wollt ihr das wirklich machen?

c Was macht ihr denn da?

Wollen Sie auch noch helfen?

B2 Grammatik entdecken

9 Füllen Sie die Tabelle aus.

wollen		
ich	du	er/sie
wir	ihr	sie/Sie

B2

10 Ergänzen Sie: **wollen**

a Die Pizza schmeckt super. du noch etwas?

b Sie schon gehen?

Vielen Dank für den schönen Abend.

Ja, wir stehen morgen sehr früh auf.

Ich aber noch nicht ins Bett.

c Bringst du bitte Struppi in den Garten?

Er aber nicht.

d Mama, wir ein Spiel machen.

Was ihr denn spielen?



11 Ergänzen Sie die Gespräche.

Ich will aber nichts essen! ● Ich möchte nichts essen. ● Nein! Ich will jetzt fernsehen! ● Aber ich will/möchte den Tangokurs nur in der Tanzschule „Dancing Club“ machen. ● Möchten Sie vielleicht auch einen Kaffee? ● Möchtest/Willst du nicht mitmachen? ● Ich will im Sommer einen Französischkurs machen. ● Gute Idee! Ich möchte gern Tango lernen. ● Das ist richtig. Aber heute möchte ich lieber Tee. ● Jetzt nicht! Ich möchte gern fernsehen.

- a ● Kommst du bitte? Das Mittagessen ist fertig.
■ Ich möchte nichts essen.
● Wir essen aber jetzt!
b ▲ Gehen wir ein bisschen spazieren?
▲ Nur eine Stunde. Bitte!
c ● Ich mache jetzt einen Italienischkurs.
d ● Ich koche jetzt einen Kaffee.
e ▲ Machen wir doch zusammen einen Tanzkurs.
● Na klar. Wie heißt die Tanzschule? „Dancing Club“? Aha. Ich rufe da mal an.

12 Was sagen die Personen? Schreiben Sie Gespräche.

Ich möchte ... ● Ich will aber ... ● Nein, das geht nicht. Ich habe keine Zeit. ● Nein, ich möchte jetzt nicht ... ● Nein, du hast heute schon ... ● ...



- ▲ Papa, spielst du mit mir Fußball?
● Nein, ...



Hast du das gehört, Koko?

C3

13 Ergänzen Sie.

ich habe	gearbeitet	.....<i>arbeiten</i>	Ich	<i>habe</i>	gestern viel	<i>gearbeitet</i>
du hast	gelernt	.....	Wo .....	.....	du Deutsch?
er/sie hat	gegessen	.....	Er .....	.....	vier Brötchen .....	.....
wir haben	gehört	.....	Sie .....	.....	Musik .....	.....
ihr habt	gelesen	.....	Wir .....	.....	den Text nicht .....	.....
sie/Sie haben	gemacht	.....	.....	.....	ihr die Hausaufgaben?
	geschlafen	.....	Sie .....	.....	aber lange .....	.....
	geschrieben	.....	Boris und Klara .....	.....	eine E-Mail .....	.....
	gespielt	.....	.....	.....	Sie Tennis?

C3

14 Ordnen Sie zu.

- antworten • arbeiten • brauchen • essen •
- finden • fragen • frühstücken • glauben •
- grillen • helfen • hören • kaufen • kennen •
- kochen • kosten • lachen • leben • lernen •
- lesen • lieben • machen • meinen • mieten •
- nehmen • nennen • raten • regnen • sagen •
- scheinen • schicken • schlafen • schmecken •
- schneien • schreiben • spielen • sprechen •
- stimmen • suchen • tanzen • treffen • trinken •
- wohnen • wünschen

- geschmeckt • geholfen • gewohnt • gemacht •
- geantwortet • geschlafen • gehört • getrunken •
- gemeint • gewünscht • gelernt • gearbeitet •
- getroffen • gekauft • gegrillt • geschickt •
- gemietet • geliebt • geschneit • geglaubt •
- gelacht • gebraucht • getanzt • gekannt •
- geschieden • genommen • gelesen • geschrieben •
- gegessen • gefrühstückt • gekocht • gelernt •
- genannt • gesagt • gespielt • gesucht •
- gefunden • gefragt • gestimmt • gesprochen •
- geregnet • geraten • gekostet • gelebt

antworten - geantwortet, arbeiten - ...

C3

15 Machen Sie eine Tabelle im Lerntagebuch.
Ordnen Sie die Wörter aus Übung 14.

<i>ge... (e)t</i>		
	<i>er/sie</i>	<i>er/sie hat</i>
<i>antworten</i>	<i>antwortet</i>	<i>geantwortet</i>

<i>ge... en</i>		
	<i>er/sie</i>	<i>er/sie hat</i>
<i>finden</i>	<i>findet</i>	<i>gefunden</i>

LERNTAGEBUCH

C3

16 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- lernen • schreiben • ~~kaufen~~ • spielen • treffen • kochen • sagen • lesen • essen

- a** ■ Ich gehe in den Supermarkt.
Wir brauchen ... ▲ Ich *habe*..... doch schon alles *gekauft*.....
- b** ■ Kinder, kommt zum Mittagessen! ▲ Was du denn heute?
- c** ■ Sprichst du Englisch? ▲ Ja, ich es in der Schule
- d** ■ Ist das Buch gut? ▲ Ich weiß es nicht. Ich es nicht
- e** ■ Wie geht es Miriam? ▲ Ich weiß es nicht. Ich sie lange nicht



- f ■ Hast du etwas von Marc gehört? ▲ Ja, er gestern eine Mail
- g ■ Was habt ihr gestern Abend gemacht? ▲ Wir Tennis
- h ■ Möchtest du einen Kuchen? ▲ Nein danke, ich schon zwei Brötchen
.....
- i ■ Was macht Lea am Wochenende? ▲ Ich weiß es nicht. Sie nichts

17 Mein Wochenende. Wie heißt das Wort richtig? Ergänzen Sie.

Am Freitag habe ich bis 19 Uhr im Büro*gearbeitet*..... (BIERGATFTE). Dann habe ich das Abendessen (HEGKCOT). Leider hat es am Samstag den ganzen Tag (ERGETNGE). Aber ich habe eine Stunde (PECTGRÜTSKHÜ) und Zeitung (SNEEGLE). Am Nachmittag habe ich E-Mails (SEGHREINECB). Am Sonntag habe ich am Computer (SLIGTFPE) und am Abend haben wir Freunde (NEFRTEGFO).

18 Ergänzen Sie.

- a lesen ■ Hast du heute schon Zeitung?
▼ Nein, aber ich sie jetzt.
- b schmecken ● Hat die Pizza?
▲ Ja natürlich, Pizza doch immer gut.
- c schicken ▼ Haben Sie Herrn Becker die E-Mail schon?
◆ Nein, aber ich sie sofort.
- d treffen ● Hast du Angela schon?
▲ Nein, aber ich sie heute Nachmittag.
- e finden ● Hast du die Schlüssel schon?
▼ Nein, aber ich sie bestimmt noch.

19 Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

- a am Morgen/nicht/Laura/frühstücken/ e mieten/wir/eine Wohnung/in Berlin/.
- b die ganze Nacht/regnen/es/ f er/einen Tee/trinken/?
- c Hähnchen/wir/essen/gestern/ g ich/meine Schlüssel/suchen/.
- d am Wochenende/zwei Stunden/Tennis h ich/früher/nie/Wörter lernen/.
- spielen/wir/.

a *Am Morgen hat ...*



22 Ergänzen Sie.

ich bin	gegangen	.....<i>gehen</i>	Ich	heute nicht zur Tanzschule
du bist			.....	du gestern zur Tanzschule
er/sie ist	gefahren	.....	Sie	nach Berlin
wir sind			Wir	am Sonntag Fahrrad
ihr seid	gekommen	.....	Wann	ihr nach Deutschland
sie/Sie sind			Mein Eltern	aus Russland

23 Ergänzen Sie die Tabelle im Lerntagebuch.

LERNTAGEBUCH

<i>ge...en</i>		
	<i>er/sie</i>	<i>er/sie ist</i>
<i>fahren</i>	<i>fährt</i>	<i>gefahren</i>
...

24 Was passt wo? Ergänzen Sie.

gesagt ● gemeint ● geordnet ● gewandert ● gegangen ● gefragt ● gebraucht ● geantwortet ● gemietet ● gereist ● gespielt ● getanzt ● gefunden ● gekommen ● gefahren

Er hat	Er ist
<i>gesagt, ...</i>	...

25 Ergänzen Sie: *haben* oder *sein*.

- ▲ Was *hast*..... du denn gestern gemacht?
- Am Nachmittag Maria gekommen und wir Fahrrad gefahren. Wir bei Mario eine Pizza gegessen und dann wir nach Hause gefahren. Mit Luisa und Frederic wir noch Wörter gelernt. Um elf Uhr Maria nach Hause gegangen und ich noch ein bisschen Musik gehört.
- ▲ Da du aber sicher wieder spät ins Bett gegangen.

26 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| <u>a</u> Um acht Uhr habe ich | <input type="checkbox"/> gewandert. | <input type="checkbox"/> gefrühstückt. | <input type="checkbox"/> gesucht. |
| <u>b</u> Wir haben eine neue Wohnung | <input type="checkbox"/> gefragt. | <input type="checkbox"/> getroffen. | <input type="checkbox"/> gefunden. |
| <u>c</u> Am Abend bin ich in meine Wohnung | <input type="checkbox"/> gereist. | <input type="checkbox"/> gegangen. | <input type="checkbox"/> gelebt. |
| <u>d</u> Am Sonntag sind wir früh nach Hause | <input type="checkbox"/> gefahren. | <input type="checkbox"/> getanzt. | <input type="checkbox"/> gespielt. |
| <u>e</u> Zum Frühstück hat sie einen Tee | <input type="checkbox"/> genommen. | <input type="checkbox"/> gefragt. | <input type="checkbox"/> getrunken. |
| <u>f</u> Er hat ein Jahr in Korea | <input type="checkbox"/> gelebt. | <input type="checkbox"/> gegangen. | <input type="checkbox"/> gereist. |
| <u>g</u> Sie ist um 21 Uhr | <input type="checkbox"/> getroffen. | <input type="checkbox"/> gekommen. | <input type="checkbox"/> gereist. |



D3

27 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | hat | ist | |
|----------|-----|--------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| <u>a</u> | Er | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Fußball gespielt. |
| <u>b</u> | Sie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | nach Amerika gereist. |
| <u>c</u> | Sie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | um 22 Uhr nach Hause gefahren. |
| <u>d</u> | Er | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Susanne am Abend getroffen. |
| <u>e</u> | Sie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | das Haus gemietet. |
| <u>f</u> | Sie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | die E-Mail schon geschickt. |
| <u>g</u> | Er | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | spazieren gegangen. |
| <u>h</u> | Sie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | heute schon um 8 Uhr gekommen. |

D3

Schreibtraining

28 Was haben Sie am Sonntag gemacht? Schreiben Sie.

bis ... Uhr geschlafen • frühstücken • joggen/schwimmen • ... lernen •
spazieren gehen • nach ... fahren/gehen • lesen • kochen • ...

Am Sonntag habe ich bis ... Uhr geschlafen.

Dann ...

Am Nachmittag ...

Um ... Uhr ...

Am Abend ...

...

D4 Prüfung

29 Schreiben Sie eine Postkarte an eine Freundin / einen Freund.

Sie machen einen Deutschkurs in Österreich. Schreiben Sie 1 bis 2 Sätze zu folgenden Punkten:

- Wo sind Sie?
- Was machen Sie dort?
- Was machen Sie am Wochenende?
- Wie ist das Wetter?

Liebe ... / Lieber ...

1.3.20..

...





Viele Grüße / Herzliche Grüße




...

30 Ergänzen Sie.





Liebe Monika,



jetzt bin ich schon zwei *Monate*.....  in Zürich. Hier ist es wirklich schön!

Mein Deutschkurs ist sehr gut: Der  ist sympathisch und oft sehr . Er kann die  und die *Grammatik*.....  sehr gut erklären.

Wir machen viele  und arbeiten viel in . Natürlich  wir auch interessante Texte.


Die anderen Schüler sind auch sehr nett. Sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern.

Wir treffen uns oft am Nachmittag und gehen ins Café oder in den . Am  gehen wir ins  oder in die .

Aber natürlich lernen wir auch sehr viel. Ich bin oft in der Mediothek und mache Übungen am , ich lerne Wörter und lese jeden Tag eine deutsche .

Leider verstehe ich nicht alles!

Und wie geht es Dir? Kannst Du mich mal hier in Zürich besuchen?

Vielleicht  Du mir ja mal?!?

Liebe Grüße
Peter

31 Gestern im Unterricht! Schreiben Sie Sätze im Perfekt.



Also, der Unterricht gestern! Lustig!
Keiner hat gearbeitet, niemand hat
gelernt ...

Lernen

Gruppe die, -n	.....	Studium das	.....
Klasse die, -n	.....	Unterricht der	.....
Kurs der, -e	.....	Universität die, -en	.....
Lehrer der, -	.....	lernen, habe gelernt	.....
Lehrerin die, -nen	.....	verstehen,	.....
Schule die, -n	.....	(habe verstanden)	.....

Weitere wichtige Wörter

Angebot das, -e	.....	können, ich kann,	.....
Arbeit die, -en	.....	er kann, hat gekonnt	.....
Ausland das	.....	lachen, hat gelacht	.....
Computer der, -	.....	singen, hat gesungen	.....
Fehler der, -	.....	tun, hat getan	.....
Frage die, -n	.....	wollen, ich will, er will,	.....
Gitarre die, -n	.....	hat gewollt	.....
Hilfe die, -n	.....	perfekt	.....
Junge der, -n	.....	schnell	.....
Kilometer der, -	.....	alle	.....
Kosten die (Pl)	.....	allein	.....
Lied das, -er	.....	danach	.....
Mädchen das, -	.....	einmal	.....
Problem das, -e	.....	früher	.....
Schwimmbad das, -er	.....	jede, jeder	.....
Spaß der, -e	.....	nie	.....
Stunde die, -n	.....	oft	.....
Tennis das	.....	sicher	.....
Termin der, -e	.....	sogar	.....
Theater das, -	.....	gestern	.....
Tipp der, -s	.....	nach Hause	.....
Zeitschrift die, -en	.....	wieder	.....
Zeitung die, -en	.....	los	.....
denken, hat gedacht	.....	klar	.....
geben, du gibst, er gibt,	.....	
hat gegeben	.....	

1 Nomen und Artikel

1.1 Artikel

1.1.1 definiter Artikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ	
Singular	maskulin	der	Balkon	den	Balkon
	neutral	das	Bad	das	Bad
	feminin	die	Küche	die	Küche
Plural		die	Zimmer	die	Zimmer

1.1.2 indefiniter Artikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ	
Singular	maskulin	ein	Apfel	einen	Apfel
	neutral	ein	Ei	ein	Ei
	feminin	eine	Tomate	eine	Tomate
Plural		–	Tomaten/ Äpfel	–	Tomaten/ Äpfel

1.1.3 Negativartikel: Deklination

		Nominativ		Akkusativ	
Singular	maskulin	kein	Apfel	keinen	Apfel
	neutral	kein	Ei	kein	Ei
	feminin	keine	Tomate	keine	Tomate
Plural		keine	Tomaten/ Äpfel	keine	Tomaten/ Äpfel

1.1.4 Possessivartikel: mein

		Nominativ	
Singular	maskulin	mein	Vater
	neutral	mein	Kind
	feminin	meine	Mutter
Plural		meine	Eltern

1.2 Nomen: Singular und Plural

	Singular	Plural
∅	Apfel	Äpfel
-er	Ei	Eier
-e	Brot	Brote
-(e)n	Tomate	Tomaten
-	Brötchen	Brötchen
-s	Kiwi	Kiwis

1.3 Personalpronomen

Nominativ
ich
du
er
es
sie
wir
ihr
sie/Sie

2 Verben

2.1 Präsens

2.1.1 Konjugation: regelmäßige Verben

	kommen	▲ arbeiten	▲ heißen
ich	komme	arbeite	heiße
du	kommst	arbeitest	heißt
er/es/sie	kommt	arbeitet	heißt
wir	kommen	arbeiten	heißen
ihr	kommt	arbeitet	heißt
sie/Sie	kommen	arbeiten	heißen

2.1.2 Konjugation: unregelmäßige Verben

sein, haben

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie/Sie	sind	haben

Verben mit Vokalwechsel

e → i / ie

sprechen	du sprichst	er/es/sie spricht
helfen	du hilfst	er/es/sie hilft
treffen	du triffst	er/es/sie trifft
essen	du isst	er/es/sie isst
sehen	du siehst	er/es/sie sieht
lesen	du liest	er/es/sie liest
nehmen	du nimmst	er/es/sie nimmt

a → ä

schlafen	du schläfst	er/es/sie schläft
fahren	du fährst	er/es/sie fährt

2.1.3 Modalverben

	können	wollen	„möchten“
ich	kann	will	möchte
du	kannst	willst	möchtest
er/es/sie	kann	will	möchte
wir	können	wollen	möchten
ihr	könnt	wollt	möchtet
sie/Sie	können	wollen	möchten

2.1.4 trennbare Verben

auf [⌘] räumen	→ Timo	räumt	die Wohnung	auf.
auf [⌘] stehen	→ Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr	auf.
ein [⌘] kaufen	→ Anja	kauft	mit Timo	ein.

2.2 Perfekt

Perfekt mit *haben*

haben + ge...t	haben + ge...en
er hat gelernt	er hat geschlafen
er hat gemacht	er hat gelesen
er hat gearbeitet	er hat gegessen
er hat gekauft	er hat geschrieben

Perfekt mit *sein*

sein + ge...en/ge...t
er ist gegangen
er ist gefahren
er ist gekommen
er ist gereist

2.3 Verben und ihre Ergänzungen

Verben mit Akkusativ

Hast du	den Schlüssel?
Brauchst du	einen Kugelschreiber?

auch so: essen, kaufen, kennen, „möchten“, nehmen, sehen, trinken, ...

3 Negation

nicht	kein
Der Stuhl ist nicht schön.	Das ist doch kein Stuhl. Das ist ein Sofa.

4 Präpositionen

4.1 Temporale Präpositionen

an (+ Dativ)	am Montag, am Morgen/Abend (aber: ▲ in der Nacht)	▲ an + dem = am
	<i>Haben Sie am Montag Zeit?</i>	
um	um 7 Uhr	
	<i>Die Party fängt um 7 Uhr an.</i>	
von ... bis	von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr	
	<i>Der Intensivkurs ist von 9 bis 12 Uhr.</i>	

4.2 Lokale Präpositionen

aus	Ich komme aus Italien.
in	Ich lebe in Berlin.

5 Satz

5.1 Hauptsatz

5.1.1 Verben im Satz

	Position 2	
<u>Robert</u>	hört	<i>am Morgen</i> Musik.
<i>Am Morgen</i>	hört	<u>Robert</u> Musik.

5.1.2 trennbare Verben im Satz

	Position 2		Ende
Timo	räumt	die Wohnung	auf.
Anton	steht	jeden Tag um 6 Uhr	auf.
Sara	kauft	mit Tina	ein.

5.1.3 Modalverben im Satz

	Position 2		Ende
Er	kann	heute nicht in die Schule	kommen.
Wir	wollen	am Samstag Fußball	spielen.

5.1.4 Perfekt im Satz

	Position 2		Ende
Sie	hat	gestern nicht	gelernt.
Ich	habe	Zeitung	gelesen.
Er	ist	mit Susanna ins Kino	gegangen.

5.2 Fragesatz

W-Fragen

	Position 2		Antwort
Was	brauchen	wir?	Salz.

auch so: wer, wie, woher ...

Ja-/Nein-Frage

Position 1		Antwort
Brauchen	wir Salz?	Ja./Nein.

Ja-/Nein-Frage: *ja - nein - doch*

Frage	Antwort
Hast du das Brot dabei?	Ja. Nein.
Hast das Brot nicht dabei?	Doch. Nein.
Haben Sie keinen Tee?	Doch. Nein.

Wortliste

Die alphabetische Wortliste enthält die neuen Wörter dieses Buches mit Angabe der Seiten, auf denen sie zuerst vorkommen. Wörter, die für die Prüfungen *Start Deutsch 1/2* und *Zertifikat Deutsch* nicht verlangt werden, sind kursiv gedruckt. Bei allen Wörtern ist der Wortakzent gekennzeichnet: Ein Punkt (·) heißt kurzer Vokal, ein Unterstrich (̲) heißt langer Vokal. Nomen mit der Angabe (Sg) verwendet man nicht oder nur selten im Plural. Nomen mit der Angabe (Pl) verwendet man nicht oder nur selten im Singular. Trennbare Verben sind durch einen Punkt nach der Vorsilbe gekennzeichnet (ab-lehnen).

ab 43

der Abend, -e 10, 49, 53
das Abendessen, - AB 136, 151
der Abendkurs, -e 52
aber 12, 15, 22
die Abfahrt, -en 57
ab-lehnen 79
der Abschied, -e 15
der Abschiedsgruß, -e 78
das Accessoire, -s 44
ach 20, 21, 25
achten AB 83, 141
Achtung! 56, 76
der Actionfilm, -e AB 130
das Adjektiv, -e AB 121
die Adresse, -n 14, 23, 25
der Aerobic-Kurs, -e 69
Afrika 72
ah 22
äh 30
ah ja 11, 13, 15
aha 51, 55
der Akkusativ, -e 61, 65, 72
die Aktivität, -en 67
alle 56, 63, 66
die Allee, -n 14
allein 74
alles 26, 27, 32
Alles Liebe 27, 47
das Alltagsgespräch, -e 78
als 14
also 39, 44, 74
alt 23, 24, 25
das Alter (Sg) 23, 63
Amerika AB 154

an 14, 49, 52
andere 25, 37, 67
anders 31, 57
an-fangen 52, 66, 67
die Angabe, -n 25, 78
das Angebot, -e 61, 73
an-kreuzen 19, 23, 24
die Anmeldung, -en 14
der Anrufbeantworter, - 78
an-rufen 46, 51, 52
die Ansage, -n 54
an-sehen 8, 19, 20
an-stellen 79
antik 44
das Anti-Stress-Seminar, -e 71
die Antwort, -en 35, 47, 65
antworten 32, 33, 60
die Anzeige, -n 43, 63, 73
der Anzug, -e 61, 65
das Apartment, -s 43
der Apfel, - 28, 29, 30
der Apfelessig (Sg) 36, 37
der Apfelkuchen, - 61
der Apfelsaft, -e 61
der Appetit (Sg) 37
die Arbeit, -en 74
arbeiten 51, 53, 55
die Arbeitswoche, -n 67
das Arbeitszimmer, - 38, 40
der Artikel, - 35, 40, 45
das Arztelhaus, -er 14
die Arztpraxis, -praxen 54
die Atmosphäre (Sg) 44
auch 12, 18, 20
auf 10, 13, 27
auf Deutsch 29, 30, 35
auf Wiederhören 13, 15
auf Widersprechen 10, 15, 78
auf Zeit 43
auf-räumen 49, 51, 53
auf-stehen 49, 51, 52
aus 9, 12, 13
ausführlich 71
aus-füllen 23
das Ausland (Sg) 73
der Ausruf, -e 77
die Aussage, -n 15, 72
aus-schlafen 67
aus-sehen 77
die Aussprache (Sg) 74
Australien 22
das Auto, -s 66, 67
das Baby, -s 24
das Bad, -er 40, 41, 42
der Badecanzug, -e 61
die Badewanne, -n 42
das Badezimmer, - AB 119, 120

der Bahnhof, -e 54
bald 26
der Balkon, -e 40, 41, 43
die Banane, -n 30, 31, 32
bayerisch 46, 47
beantworten 27
der Becher, - 33
bedeuten AB 89
das Befinden (Sg) 25
beginnen 78
begrüßen 79
die Begrüßung, -en 15, 78
bei 10, 35, 64
beide 63, 67
das Beispiel, -e 13, 34, 71
bekannt 66
benutzen AB 89
der Beruf, -e 38
berühmt 40
beschreiben 79
besonders 44, 67
besser 57
bestimmt 40, 79
der Besuch, -e 47
besuchen 47, 67
der Besucher, - 56
die Betonung, -en AB 83, 92, 106
das Bett, -en 42, 47, 53
bewerten 45
bewölkt 60, 64, 65
bezahlen 43
das Bier, -e 32, 34, 35
das Bild, -er 12, 31, 32
bilden 24, 71
billig 41, 44, 45
die Birne, -n 30, 31, 32
bis 26, 43, 53
bißchen 9, 12, 15
bitte 13, 15, 30
bitten 15
blau 42, 44, 45
bleiben 60
Boah! 77
böse 39
boxen 63
brauchen 29, 32, 35
braun 42, 44, 45
breit 41, 42, 44
der Brief, -e 63, 72
der Brieffreund, -v 63, 74, 78
bringen AB 148
das Brot, -e 30, 31, 32
das Brötchen, - 30, 31, 33
die Brotzeit, -en 36
Brr! 76
der Bruder, - 21, 26
das Buch, -er 65
das Bücherregal, -e 47
der Buchstabe, -n 13, 27

die Buchstabenmaus, -e 13
buchstabieren 13, 15
die Buletto, -n 37
das Büro, -s 46
der Business-Sprachkurs, -e 73
die Butter (Sg) 33
das Café, -s AB 155
der Cent, -s 33, 35
der Chat, -s 74
die Chiffre, -n 63
circa (ca.) 60, 65
die City, -s 47
der Clown, -s 14
die Cola, -s 34, 61, 62
der Computer, - 73
der Computerkurs, -e 71
das Computerspiel, -e 49, 63
da 13, 62, 71
dabei 62, 65
das Dachgeschoss, -e 47
dahin 56
die Dame, -n 10
damit 67
danach 73, 79
der Dank (Sg) 11
danke 10, 13, 15
danken 15
dann 11, 13, 20
das 8, 9, 10
das beste 56
dazu AB 119
defini 40, 45, 65
dein/e 26, 47, 63
die Dekoration, -en 44
denken 68
denn 22, 26, 39
der 12, 33, 37
deshalb 67
das Dessert, -s 61
Deutsch 9, 12, 15
Deutsch als Fremdsprache 14
das Deutschbuch, -er 62
die/der Deutsche/r 40, 60, 79
der Deutschkurs, -c 55, 62, 69
Deutschland 12, 14, 15
deutschsprachig AB 99
dich AB 140
die 8, 13, 17
der Dienstag, -e 52, 64
dienstags 57
diese 46, 67
das Diktat, -e 72
diktieren 43
das Ding, -e 66
der Dipl.-Kaufmann, -er 14
dir 20, 25, 41

- die Dişko, -s 63
 doch 30, 35, 39
 der Donnerstag, -e 52, 54, 64
 dort 40, 45, 46
 die Dose, -n 33
 der Dr. (Doktor, -en) 14, 54
 dringend 43
 du 12, 15, 20
 dumm 49
 dunkel 41, 44, 47
dunkelrot 44
 durch 57
 der Durst (Sg) 34, 35
 die Dusche, n 42
eben AB 143
effektiv 73
 das Ei, -er 30, 31, 33
der Eiersalat, -e AB 137
 eigene 67
 ein bisschen 9, 12, 15
 ein paar 67
 ein/e 9, 11, 12
 einfach 67, 78, 79
 einige AB 140
der Einkauf, -e 32
 ein-kaufen 35, 49, 51
 ein-laden AB 140
 die Einladung, -en 66
der Einlass (Sg) 56
 einmal 24, 37
 ein-richten 44
ein-tragen 78
 das Eis (Sg) 61, 62, 65
der EL (Esslöffel, -) 37
elegant 44
das Elektrogerät, -e 42
 die Eltern (Pl) 21, 22, 25
 die E-Mail, -s 14, 63, 65
 das Ende, -n 75
 endlich 67
England 12, 60, 73
Englisch 9, 12, 15
der Englischkurs, -e 53
 entschuldigen 67
 die Entschuldigung, -en 11, 13, 15
 er 22, 23, 24
der Erdapfel, -e 28, 29, 31
 ergänzen 12, 14, 21
 erklären 79
die Erklärung, -en 79
 erreichen 64, 78
 erst 52
 der/die Erwachsene, -n 57, 67
 erzählen 53
 es 11, 15, 41
 es geht 20, 25
 das Essen (Sg) 35, 46
 essen 28, 34, 35
 der Essig (Sg) 37
der Esstisch, -e AB 119
 etwa 37
 etwas (was) 32, 35, 45
 der Euro, -s 33, 35, 43
 Europa 56
exotisch 44
der Experte, -n 74
die Fähigkeit, -en 75, 79
 fahren 56, 57, 60
 die Fahrkarte, -n 62
 das Fahrrad, -er (fahren) 61, 63, 65
der Fahrradverleih 54
 falsch 19, 24, 34
 die Familie, -n 18, 19, 21
familienfreundlich 43
 der Familienname, -n 14, 23
 der Familienstand (Sg) 23 AB 100
der Fan, -s 66
 die Farbe, -n 42, 44, 45
 fast 56, 66
 das Fax, -e 14,
 die Faxnummer, -n AB 89
 fehlen AB 116
 der Fehler, - 74
 feiern AB 143
 fein 37
feminin 25, 35, 40
 das Ferienhaus, -er AB 137
 die Ferienwohnung, -en 43, 45
 fern-sehen 51, 53, 55
 der Fernseher, - 42
 das Fernsehprogramm, -e 78
 die Fernsehsendung, -en 74
 fertig AB 149
das Fertiggericht, -e 66
 der Film, -e 56, 74, 78
 finden 39, 44, 46
der Finne, -n 70
Finnisch 9
Finnland 9, 12, 15
 die Firma, Firmen 13, 15
 der Fisch, -e 31, 32, 33
die Fischwoche, -n 56, 78
das Fitness-Studio, -s 54
 die Flasche, -n 31, 33
 das Fleisch (Sg) 32, 34
 der Flur, -e 40
die Folge, -n 8, 18, 28
 folgende 63
 die Form, -en AB 86, 148, 150
 das Formular, -e 14, 23, 78
 das Foto, -s 8, 11, 19
 die Frage, -n 27, 35, 65
der Fragebogen, -e 78
 fragen 11, 23, 32
Frankreich AB 95, 97
Französisch 12
der Französischkurs, -e AB 149
 die Frau, -en 10, 11, 12
 frei 43, 46, 47
 der Freitag, -e 52, 54, 55
 die Freizeit (Sg) 58, 63, 65
die Freizeitaktivität, -en AB 141
der Freizeitstress (Sg) 66, 67, 78
der Freizeit-Terror (Sg) 67
die Fremdsprache, -n 14
 freuen 12, 15, 47
 der Freund, -e 18, 19, 21
 die Freundin, -nen 24, 25, 63
 freundlich 39, 73
 freut mich 12, 15
 der Friseur, -e 67
 früh 51
 früher 72
 der Frühling (Sg) 60
 das Frühstück (Sg) 52, 53
 frühstücken 49, 51, 66
 für 43, 44, 46
 der Fußball, -e 51, 52, 62
 das Fußballspiel, -e 52
der Fußballspieler, -e AB 89
futuristisch 44
 ganz 42, 45, 47
 gar nicht 44, 68, 69
 der Garten, - 43
die Gartenparty, -s 48
die Gästeinformation, -en 14
 die Gastfamilie, -n 73
 geben 63, 74
 geben: es gibt 46, 56, 67
 geboren sein 18, 21, 23
 das Geburtsdatum, -daten 78
 der Geburtsort, -e 23
 der Geburtstag, -e 52, 62
die Geburtstagsparty, -s AB 130, 137
 gefallen 39, 41, 42
der Gefallen, - 45
 das Gegenteil (Sg) AB 115
gegründet 56
 geheim AB 130
 gehen 53, 55, 56
 gehen: es geht 20, 25, 26
 gehören 40
 gelb 42, 44, 45
 das Geld (Sg) 62
 das Gemüse (Sg) 32
die Gemüsesuppe, -n 34, 61
 gemütlich 44
 genau 44, 72, 75
genauer gesagt 63
das Generalkonsulat, -e 54
 genug AB 119
 geöffnet 54, 55, 56
 gern(e) 32, 34, 35
 das Geschäft, -e 66
der Geschäftsführer, - 14
die Geschäftszeit, -en 54
 die Geschichte, -n 38
 geschieden 23, 25
 geschlossen 57, 66
 die Geschwister (Pl) 21
 das Gespräch, -e 12, 20, 23
 gestern 72, 73, 79
 das Getränk, -e 61
 das Gewicht, -e 33
 die Gitarre, -n 69
 das Glas, -er 36
die Glaskuppel, -n 56
 glauben 29, 35, 40
 gleich 50, 66, 78
 das Glück (Sg) 67
die GmbH, -s 14
 das Grad, -e 60, 64, 65
 das Gramm, -e (g) 33, 35, 78
die Grammatik (Sg) 15, 25, 35
 grau 42, 44, 45
Griechenland 12, 78
Griechisch 12
 grillen 63
 groß 39, 41, 43
der Großeinkauf, -e 66
 die Großeltern (Pl) 21
 die Großmutter, - 18, 21
 der Großvater, -er 21
Grijezi 16
 grün 42, 44, 45
 die Gruppe, -n 24, 70
die Gruppenarbeit, -en 74
 der Gruß, -e 26, 27, 47
 Grüß Gott 16
 gucken 61, 76
die Gurke, -n 37
 gut 8, 9, 10
 gut gehen 76
 Gute Nacht 10, 15
 Guten Abend 10, 15
 Guten Appetit 37
 Guten Morgen 10, 15
 Guten Tag 8, 9, 10
 haben 23, 24, 25
 das Hähnchen, - 34, 35, 61
 halb 49, 50, 52

- hallo 10, 12, 15
der Handstand, -e 70
das Handy, -s 62
der Hard-Rock (Sg) 72
harmonisch 44
hässlich 41, 42, 77
der Hauptsatz, -e 55
die Hauptstadt, -e 22, 57
das Haus, -er 38, 41, 45
die Hausaufgabe, -n 51, 52, 62
die Hausnummer, -n 14
das Haustier, -e 77
das Heimatland, -er 23
heiß 61
heißen 9, 11, 12
helfen 32, 35, 43
hell 41, 44, 47
der Herbst (Sg) 60
der Herd, -e 42
die Herkunft (Sg) 15
der Herr, -en 10, 11, 12
herzlich 11, 15
herzlich willkommen 11, 15
herzliche Grüße AB 154
heute 51, 57, 60
hey 26, 71, 72
hier 18, 22, 26
die Hilfe (Sg) 68
der Himmel (Sg) 56, 57
die Himmelsrichtung, -en AB 144
hin-gehen 71
hm 39
das Hobby, -s 63, 65, 74
hoffen AB 140
höflich 39
Hopp! 76
Hoppla 48
hören 8, 10, 11
der Hörtext, -e 73
das Hotel, -s 14
hübsch 49
der Hund, -e 62, 63
der Hunger (Sg) 34, 35
ich 9, 11, 12
die Idee, -n AB 120, 149
Igitt! 77
Ihnen 20, 25, 32
ihr 22, 23, 25
Ihr/e 8, 11, 13
ihr/e 56, 66, 67
im Moment 22
immer 60, 66, 67
die Immobilie, -n 47
in 8, 10, 12
indefinit 35, 40, 65
Indien 73
indisch 70
individuell 73
die Information, -en 44, 46, 56
der Intensivkurs, -e 52, 71
interessant 39
international 10, 22, 29
das Internet (Sg) 63, 74, 78
der Internetkurs, -e 71
der Iran 12
Italien 12, 22, 60
Italienisch 12, 70
der Italienischkurs, -e AB 149
ja 11, 13, 15
die Ja-/Nein-Frage, -n 35, 65
das Jahr, -e 24, 63, 72
die Jahreszeit, -en 79
japanisch 63
die Jause, -n 36
jede/jeder 24, 53, 55
jemand 78, 79
jetzt 18, 22, 47
das Jodsatz (Sg) 33
joggen 58, 59, 61
der Jogginganzug, -e 58, 59, 61
der Joggingsschuh, -e 59
das Joggingwetter (Sg) 60
der Joghurt, -s 31, 32, 33
jonglieren 70
der Juli (Sg) 56
jung 67
der Junge, -n 72
die Jungfrau, -en 44
der Kaffee (Sg) 33, 52, 61
kalt 37, 60, 61
Kanada 24
der Kapitän, -e 14
kaputt AB 148
das Karate (Sg) 63
das Kärtchen, - 22, 71
die Karte, -n 60
die Kartoffel, -n 28, 29, 30
der Kartoffelsalat, -e 36, 37, 73
der Käse (Sg) 32, 33, 35
das Käsebrot, -e 61
das Käsebrötchen, - AB 139
das Kasseler Rippenchen, - 36, 37
kaufen 29, 44, 58
das Kaufhaus, -er 56
die Kaution, -en 43, 45
kein 23, 30, 31
Kenia 60
kennen 64
kennen-lernen 57
das Kettenspiel, -e 24
das Kilo, -s (kg) 31, 32, 33
der Kilometer, - 73
das Kind, -er 21, 23, 24
das Kinderzimmer, - 40, 41, 45
das Kino, -s 53, 54, 56
die Kiwi, -s 31, 35
klar 70
die Klasse, -n 73
klatschen AB 95
die Kleidung AB 119
klein 41, 44, 45
knallrot 44
kochen 37, 49, 51
die Kollegin, -nen 11, 15
kommen 9, 12, 15
der König, -c 40
die Konjugation, -en 15, 25, 35
können 32, 35, 43
die Kontaktanzeige, -n 78
der Kontrast, -e 44
der Korb, -e 30, 31
Korea AB 153
korrigieren AB 87
kosten 33, 35, 47
die Kosten (Pl) 71
 kreativ 44
der Krebs, -e 44
die Küche, -n 40, 41, 45
der Kuchen, - 30, 31, 33
der Küchenschrank, -e AB 116
der Kugelschreiber, - 62
der Kühlschrank, -e 42
der Kurs, -e 10, 12, 14
das Kursangebot, -e 71
die Kursprache AB 91
die Kurve, -n 67
kurz 50, 55, 78
lachen 68, 69
der Laden, - 66
die Lage, -n 43
die Lampe, -n 42
das Land, -er 14, 63
die Landkarte, -n 27
lang(e) 22, 57, 66
langsam 76
langweilig 48, 49
lassen 37
leben 18, 19, 22
das Leben (Sg) 68
lebend 71
das Lebensmittel, - 29, 30, 78
die Lebensmittelabteilung, -en 33
das Lebensmittelgeschäft, -e 79
lecker 34, 56
ledig 23, 24, 25
der Lehrer, - 69, 73
die Lehrerin, -nen AB 156
leid-tun 13, 15, 32
leider 39, 41, 47
leiwand 19
die Lektion, -en 13
lernen 52, 68, 69
das Lerntagebuch, -er 62
der Lerntipp, -s 78
der Lernwortschatz AB 90, 100, 122
lesen 14, 18, 23
der Leser, - 74
letzte 56, 79
die Leute (Pl) 17, 24, 34
Libanon AB 96
liebe GrüÙe 26
liebe/lieber ... 27, 47, 60
lieben 44
lieber AB 149
Lieblings- 34, 35, 44
liebste 60
das Lied, -er 17, 72, 78
liegen in 23, 25, 47
links AB 120
die Liste, -n 36, 70
der Liter, - (l) 33, 37
los 69, 70
los sein 76
das Lösungswort, -e 27
der Löwe, -n 44
lustig 48, 49
luxuriös 44
der Luxus (Sg) 44
machen 36, 43, 49
das Mädchen, - 72
der Magier, - 14
der Mai (Sg) 57
mal 40, 45, 47
Malta 73
die Mama, -s 10, 53
man 19, 29, 50
manche 67
manchmal 49
der Mann, -er 21
markieren 13, 14, 43
der Markt, -e 28
der März (Sg) 52
die Maschine, -n AB 116, 117, 118
maskulin 25, 35, 40
die Maßeinheit, -en 33
maximal 43, 64
die Mediothek, -en AB 155
die Medizin 26, 47
das Meer, -e 14
mehr 64, 67
mein/c 8, 10, 11
meinen 8, 18, 38
meist 64, 66, 67
die Menge, -n 78, 79
die Mengenangabe, -n 35, 78

die Mensa, Mensen 34
Mexiko AB 115
mich 12, 15, 69
die Miete, -n 43, 45
mieten 43, 45
der Mietmarkt, -e 43
der Mietpreis, -e 43, 78
die Milch 32, 33, 61
der Millionär, -e AB 130
mindestens 43
das Mineralwasser (Sg) 32,
61
minimal 64
minimalistisch 44
minus AB 134, 144
die Minute, -n 67
mir 13, 15, 32
mischen 37
das Missfallen (Sg) 45
mit 11, 13, 20
mit-bringen AB 143
mit-machen 57
mit-nehmen 61
mit-singen 17
der Mittag (Sg) 53
das Mittagessen, - 51
mitten 47
der Mittwoch, -e 52, 64,
78
das Möbel, - 38, 42, 44
mobil 14
möbliert 43, 45, 47
möchten 32, 35, 36
das Modalverb, -en 75
modern 44
mögen 67
möglich 57
der Moment, -e 22, 50, 55
der Monat, -e 47
die Monatsmiete, -n 43, 45
der Montag, -e 52, 53, 54
der Montagmorgen (Sg) 67
der Morgen, -de 10, 53,
55
morgen 52, 53, 64
morgens 71
müde 66, 67
das Museum, Museen 56,
57
die Musik (Sg) 10, 53, 55
die Mutter, - 18, 21, 25
na 20, 26, 39
na ja 20, 25, 63
na klar 70
nach 45, 50, 54
nach Hause 56, 71
nach-fragen 35
der Nachmittag, -e 49, 53,
59
die Nachricht, -en 46, 78
die Nachrichten (Pl) 54

nach-sprechen 23, 43
nächste 67
die Nacht, -e 10, 15, 43
der Name, -n 8, 11, 12
nämlich 47
die Natur, -en 44
die Naturfarbe, -n 44
natürlich 30, 32, 35
das Naturmaterial 44
die Nebenkosten (Pl) (NK)
43, 45, 47
die Negation, -en 45
negativ 77
der Negativartikel, - 35,
65
nehmen 61, 65
nein 11, 12, 13
nennen 29, 79
nett 47, 49, 73
neu 26, 41, 46
die Neueröffnung, -en 47
neutral 25, 35, 40
der Newsletter, - 74
nicht 11, 13, 15
nicht so gut 20, 25
nichts AB 149, 151
nie 73
niemand AB 155
noch 24, 32, 35
noch einmal 24, 34, 37
noch etwas 32, 35
das Nomen, - 35
der Nominativ, -e 61, 65
Norddeutschland 26, 37,
64
der Norden (Sg) 60, 64,
78
normal AB 99
notieren 30
der Notizzettel, - 32
der Nudelsalat, -e AB 137
die Nummer, -n AB 89,
101
nur 12, 15, 39
oben 42
das Obst (Sg) 32, 34
der Obstkuchen, - AB 129
oder 19, 20, 24
offiziell 54
die Öffnungszeit, -en 54,
55, 57
oft 63, 73
öfter 67
oh 10, 41, 45
Oh Gott! 77
Oh-oh! 76
Oje! 76
okay (o.k.) 26, 67
der Oktober (Sg) 57
das Öl (Sg) 33, 37
die Oma, -s 21

die Online Redaktion, -en
14
der Opa, -s 21
die Orange, -n 30, 31
der Orangensaft, -e 61
ordnen 41
originell 44
der Ort, -e 45, 63, 79
der Osten (Sg) 60, 64, 78
Österreich 12, 14, 18
österreichisch 19
paar 67
die Packung, -en 33
der Papa, -s AB 125, 135
der Paradeiser, - 37
der Park, -s 59
der Partner, - 21, 23, 30
die Partnerarbeit, -en 74
die Partnerin, -nen 21, 23,
30
das Partnerinterview, -s 73
das Partnerspiel, -e 41
die Party, -s 22, 52
passen 12, 39, 43
passieren 8
die Pause, -n 36
das Perfekt (Sg) 72, 75
perfekt 74
die Person, -en 25, 34, 43
die Personalien (Pl) 23
das Personalpronomen, - 45
persönlich 78
der Pfeffer (Sg) 37
der Pfeil, -e AB 95
das Pflanzenöl (Sg) 36, 37
Pfiu! 77
das Pfund, -e 33, 35, 36
der Pianist, -en AB 89
das Picknick, -s AB 145
das Picknickwetter (Sg) 62
die Pizza, Pizzen 34, 35, 53
das Plakat, -e 74
der Plan, -e 57
der Platz, -e 14
der Plural, -e 25, 31, 35
die Pluralform, -en AB 116
plus AB 134, 144
Polen 12
der Politiker, - AB 89
das Politikseminar, -e 71
Polnisch 12
die Pommes (frites) (Pl)
34, 61
Portugal AB 98
die Position, -en 15, 35, 55
positiv 77
der Possessivartikel, - 25
die Postkarte, -n 78
die Postleitzahl, -en 14
das Praktikum, Praktika 43
praktisch 44

die Präposition, -en 55
das Präsens (Sg) 72
die Praxis, Praxen 14, 55
der Preis, -e 33, 35, 57
preiswert 43
privat 14, 54, 78
pro 43, 74
das Problem, -e 66, 67, 71
die Prognose, -n 64
der Prospekt, -e 33, 78
der Punkt, -e AB 154
putzen 67
der Quadratmeter, - 43,
45, 78
die Quizshow, -s AB 130
das Rad, -er 47
das Radio, -s 12, 78
das Radioprogramm, -e 74
die Radiowerbung (Sg) 78
raten 13, 30, 41
das Rätsel, - 21, 30, 42
reden 67
das Regal, -e AB 116
der Regen (Sg) 64
regnen 58, 59, 60
das Reichstagsgebäude (Sg)
56
die Reichstagskuppel (Sg)
56
rein-kommen 39
der Reis (Sg) 32, 33
die Reise, -n 61
der Reiseführer, - 62
reisen 63
das Reiseziel, -e 60, 79
reiten 70, 79
das Restaurant, -s 34, 47,
48
der Rhythmus, -men AB 95
richtig 19, 24, 29
der/die Richtige, - 44
riechen 77
das Rindfleisch (Sg) 33, 35
rot 42, 44, 45
der Rucksack, -e 61
ruhig 43, 67
Russisch 12, 72, 75
Russland AB 85, 153
der Saft, -e 31, 33, 35
sagen 9, 10, 11
die Sahne (Sg) 32
der Salat, -e 34, 37, 61
die Salatgurke, -n 37
die Salatkartoffel, -n 37
der Salsa (Sg) 70, 75
das Salz (Sg) 32, 35, 37
sammeln 44, 63
der Samstag, -e 52, 55, 56
der Samstagmorgen (Sg) 66
der Samstagnachmittag, -e
67

- der Samstagvormittag, -e*
 AB 143
 der Satz, -e 24, 55, 71
die Satzmelodie, -n AB 83,
 106
das Satzzeichen, - AB 84
die Säuberungsarbeit, -en
 56
 schade 76
 schützen 37
 der Schauspieler, - AB 89
 die Schauspielerin, -nen
 AB 89
die Scheibe, -n 37
 scheinen 58, 60, 64
 schicken 63
 das Schiff, -e 56, 57
 das Schild, -er 54, 78
 der Schinken (Sg) AB 108,
 110, 118
das Schinkenbrot, -e 61
die Schinkenwurst, -e 33
 schlafen 63, 65, 66
 das Schlafzimmer, - 40
 schlecht 60, 65, 77
 das Schloss, -er AB 138,
 145
der Schlosspark, -s 58, 59
 der Schluss, -e 67
 der Schlüssel, - 62
 schmal 41
 schmecken 34, 35, 77
 schneiden 37
die Schmeiderei, -en AB 89
 schneien 60, 65
 schnell 47, 73, 76
 die Schokolade, -n 33
der Schokoladenkuchen, -
 AB 114
 schon 22, 52, 64
 schön 39, 41, 42
Schottland 73
 der Schrank, -e 42, 44, 47
 schreiben 22, 23, 43
 der Schreibtisch, -e 47
die Schrippe, -n 37
 der Schuh, -e 58, 65
 die Schule, -n 74
 der Schüler, - AB 155
die Schüssel, -n 37
der Schütze, -n 44
 schwarz 42, 45
Schweden AB 106
die Schweiz 12, 14, 22
 die Schwester, -n 19, 21
 schwierig 18
 das Schwimmbad, -er 73
 schwimmen 63
 sehen 53, 56, 57
 sehr 19, 20, 34
 sehr gut 19, 20, 25
- sein (Verb) 8, 10, 11
 die Seite, -n 13
 selbst 77
*das Selbstbedienungsrestau-
 rant, -s* 56
der Selbstlernkurs, -e 73
 seltsam 39
das Seminar, -e 71
die Semmel, -n 37
der Senf (Sg) 36, 37
servieren 37
servus 26
 sich 24
 sicher 68, 71, 77
 Sie 8, 9, 10
 sie 22, 24, 25
 sie (Pl) 22, 23, 25
 singen 70, 75
der Singular, -e 25, 31, 35
sinkend 64
 sitzen AB 140
 der Ski, -er 63, 70
der Skianzug, -e 61
der Skorpion, -e 44
die SMS 78
das Snowboard, -s 70
 so 20, 25, 34
 das Sofa, -s 42, 44, 45
 sofort 43
 sogar 70
 der Sohn, -e 21, 25
 solche 77
 der Sommer, - 60, 63, 65
 das Sonderangebot, -e 33,
 61, 66
 der Sonnabend, -e AB 127
 die Sonne, -n 58, 60, 64
der Sonnenschein (Sg) 64
sonnig 64
 der Sonntag, -e 52, 53, 66
der Sonntagabend, -e 66, 67
der Sonntagnachmittag, -e
 66
der Sonntagvormittag, -e
 AB 142
 sonst 32, 35
das Sonstige 74
 die Soße, -n AB 110
die Spaghetti (Pl) 34
Spanien 12, 60, 73
Spanisch 12, 54, 71
 der Spaß, -e 68, 69, 72
 spät 52
 später AB 143
 spazieren gehen 53
 die Speise, -n 61
 die Speisekarte, -n 61
 das Spiel, -e 13, 32, 61
 spielen 20, 51, 52
 der Sport (Sg) 59, 63, 67
 das Sportgeschäft, -e 59
- der Sportschuh, -e* AB 138
das Sportstudio, -s 78
die Sporttasche, -n 61
 die Sprache, -n 8, 12, 15
 die Sprachschule, -n
 AB 128
der Sprachunterricht (Sg) 73
der Sprachurlaub, -e 73
 sprechen 8, 9, 10
 die Sprechstunde, -n 54
die Spülmaschine, -n
 AB 119
 die Stadt, -e 14, 27
die Stadtrundfahrt, -en 56
 das Stadtzentrum, -zentren
 57
 stark 64, 75, 77
 die Station, -en 47
die Statistik, -en 60, 79
 das Steak, -s 34
 stehen 37
steigen 64
der Steinbock, -e 44
das Sternzeichen, - 44, 78
der Stier, -e 44
 stimmen 11, 15, 62
 der Stock, Stockwerke 38,
 47, 56
Stopp! AB 115
 die Straße, -n 14
die Strategie, -n 15, 25, 35
streng AB 130
 der Stress (Sg) 66
stressig 67
 der Student, -en 43
 studieren 19, 22, 25
 das Studium (Sg) 74
 der Stuhl, -e 42, 44, 45
 die Stunde, -n 37, 57, 67
 suchen 11, 13, 27
 Süddeutschland 37
 der Süden (Sg) 60, 64, 78
 super 20, 25, 60
 der Supermarkt, -e 28, 49,
 51
supermodern 44
 die Suppe, -n 61
surfen 63
 sympathisch 49, 55
 die Tabelle, -n AB 105,
 120, 126
 die Tafel, -n AB 138
 der Tag, -e 8, 9, 10
der Tagesablauf, -e AB 133
die Tagesschau (Sg) AB 130
 die Tageszeit, -en 53, 55
 täglich 47, 56, 57
der Tango (Sg) 68, 69, 70
der Tangokurs, -e 71
 die Tankstelle, -n 67
 tanzen 63, 68, 69
- der Tanzkurs, -e* 68, 69,
 72
die Tanzschule, -n 72, 73
 die Tasche, -n 61, 65
 der Tee (Sg) 32, 33, 61
 das Telefon, -e (Tel.) 14,
 43, 47
 das Telefongespräch, -e 13
 die Telefonnummer, -n 23,
 25, 27
 die Temperatur, -en 64
temporal 55
 das Tennis (Sg) 67, 70
 der Termin, -e 71
 der Terminkalender, - 52
 die Terrasse, -n 44
 teuer 39, 41, 44
 der Text, -e 18, 27, 32
 das Theater, - 71
 der Tipp, -s 74
 der Tisch, -e 42
 die Tochter, - 21
 die Toilette, -n 40
 toll 61, 76
 die Tomate, -n 30, 31, 32
 die Tomatensoße, -n 34
total 34, 47, 63
die Tour, -en 57
die Touristeninformation, -en
 54
die Traube, -n 31
das Traumbaus, -er AB
 119, 120
 treffen 63, 65, 67
der Trekkingschuh, -e 61
trennbar 55
 trinken 28, 34, 35
 tschüs 10, 13, 15
 tun 13, 15, 32
die Türkei 12, 22, 60
Türkisch 12
der TV-Krimi, -s 66
 die U-Bahn, -en 47
 üben 69, 70, 78
 über 23, 24, 35
 überall 64
 übermorgen 52
 die Übung, -en 72, 74
Uganda 22
 die Uhr, -en 10, 47, 50
 die Uhrzeit, -en 50, 55, 78
Ü! 76
die Ukraine 74
 um 49, 52, 53
 unbekannt 13
 und 8, 9, 10
 ungefähr AB 119
unglaublich 77
 die Universität, -en (Uni, -s)
 47, 73
 unmöglich 39

uns 57, 78
 unsere 33, 47, 71
 unter 66, 71
 der Unterricht (Sg) 72
 unterstreichen AB 86, 142
 der Urlaub, -e 43, 60, 73
 die USA (Pl) 12, 22
 die Variante, -n 20, 22, 40
 variieren 22, 40, 41
 der Vater, - 21, 25, 73
 verabreden 79
 die Verabredung, -en 55
 verabschieden 79
 das Verb, -en 15, 22, 25
 verbinden AB 108
 vergleichen 41, 60, 61
 verheiratet 23, 24, 25
 vermieten 43, 45
 die Vermutung, -en 79
 verneinen 79
 verrückt 39, 45
 verschieden AB 155
 die Versicherung, -en 46
 verstehen 72, 78
 verwitwet 23, 25
 die Vesper 36
 viel 11, 15, 24
 viele Grüße 27, 47
 vielen Dank 11, 15
 vielleicht 30, 35, 60
 Viertel nach/vor 50, 54,
 55
 die Visitenkarte, -n 14, 78
 voll AB 123
 das Volleyball (Sg) AB 142
 von 12, 22, 40
 von ... bis 52, 53, 55
 vor 50, 54, 55
 vor allem 44
 vor-haben 79
 vorher 67
 die Vorliebe, -n 55, 65
 der Vormittag, -e 53, 59
 der Vorname, -n 14, 23
 vorne 72
 der Vorsatz, -e 75
 der Vorschlag, -e 79
 die Vorsicht (Sg) 38, 39,
 45
 vor-stellen (sich) 24, 25,
 47
 die Waage, -n 44
 wahr 77
 wahrscheinlich AB 143
 wandern 63
 wann 52, 53, 55
 warm 43, 60, 64
 warum 38, 52, 55
 was 8, 12, 15
 das Waschbecken, - 42
 waschen 66
 die Waschmaschine, -n 42
 das Wasser (Sg) 32, 34, 37
 der Wassermann, -er 44
 die Wassersportschule, -n 14
 die Web-Seite, -n 74
 wegen 56
 weich 37
 der Wein, -e 32, 34
 die Weinflasche, -n AB 116
 weiß 42, 44, 45
 weiter AB 111
 die Weiterbildung, -en 71
 weitere AB 91, 101, 111
 weiter-führen 32
 welche 12, 23, 40
 die Welt, -en 63
 wem 40
 wen AB 137
 die Wendung, -en 15, 25,
 35
 wenn 47, 78
 wer 8, 9, 10
 werden 37
 der Wert, -e 64
 Westdeutschland 64
 der Westen (Sg) 56, 60, 64
 das Wetter (Sg) 58, 59, 60
 der Wetterbericht, -e 78
 die W-Frage, -n 15, 35
 wichtig 15, 25, 35
 die Wichtigkeit (Sg) 75
 der Widder, - 44
 widersprechen 79
 wie 70, 79
 Wie bitte? 30, 35
 Wie geht es dir? 20, 25, 26
 Wie geht es Ihnen? 20, 25
 Wie geht's? 19, 20, 25
 Wie spät? 50, 55
 Wie viel? 32, 33, 35
 wie 11, 12, 13
 wieder 47, 56, 66
 wiederholen AB 138
 Wiederhören 13, 15
 Widersprechen 10, 15
 das Wiener Würstchen, -
 36, 37
 willkommen 10, 11, 15
 der Wind, -e 64
 windig 60, 64, 65
 der Winter, - 60
 wir 22, 23, 25
 wirklich 41, 53, 62
 wissen 11, 15, 61
 der Wissenschaftler, - AB 89
 wo 19, 22, 23
 die Woche, -n 43, 52, 66
 das Wochenende, -n 66,
 67, 79
 die Wochenendkurve, -n 67
 woher 12, 15, 17
 wohl 76
 wohnen 18, 22, 23
 die Wohnfläche, -n 47
 die Wohngemeinschaft, -en
 47
 der Wohnort, -e 23, 78
 der Wohnraum, -e 43
 der Wohnstil, -e 44
 die Wohnung, -en 38, 39,
 40
 die Wohnungsanzeige, -n
 43, 78
 das Wohnzimmer, - 38,
 40, 41
 wollen 68, 69, 71
 das Wort, -e/-er 13, 18,
 29
 das Wörterbuch, -er 31, 62
 der Wunsch, -e 75
 wünschen 44
 der Würfel, - 37
 die Wurst, -e 31
 das Würstchen, - 61
 die Zahl, -en 23, 33, 43
 zählen 79
 zeichnen 30, 40, 50
 die Zeichnung, -en 20
 zeigen 11, 28, 38
 die Zeit, -en 43, 52, 53
 das Zeitmanagement (Sg)
 71
 die Zeitplanung (Sg) 71
 die Zeitschrift, -en 74
 die Zeitung, -en 74, 75,
 78
 der Zeitungstext, -e 78
 zentral 43
 das Zentrum, Zentren 47
 ziemlich 47
 das Zimmer, - 40, 43, 44
 zu 12, 25, 43
 zu Hause 34, 59, 60
 der Zucker (Sg) 29, 35
 zuerst AB 140
 zum Beispiel (z. B.) 34,
 56, 74
 zum Glück 67
 zu-ordnen 9, 10, 11
 zurzeit 61
 zusammen 37, 58, 63
 zusammengesetzt AB 138
 zu-stimmen 79
 die Zutat, -en 37
 die Zwiebel, -n 37
 der Zwilling, -e 44
 zwischen 64
 das Zwischenspiel, -e 17, 27,
 37

Quellenverzeichnis

- Umschlag: Fotos: Alexander Keller, München
- Seite 11: Fotos: Albert Einstein, Marylin Monroe, Asterix: © picture-alliance/dpa
- Seite 17: Foto: Dietmar Bristawik, München
- Seite 18: Foto C: Dieter Schwarz, Ismaning
- Seite 24: Fotos: c: © Photodisc/MHV; d: Valeska Hagner, München
- Seite 26: Foto: Mitte rechts: © Hamburg Tourismus GmbH
- Seite 34: Fotos: A-D: Thomas Spiessl, München
- Seite 40: Fotos: Thomas Mann: © ullstein/Thomas-Mann-Archiv; Kaiserin Elisabeth: © picture-alliance/dpa; Johann Wolfgang von Goethe + Ludwig II. von Bayern: © picture-alliance/akg-images; Raum oben links: © ullstein/Messerschmidt; Raum oben und unten rechts: © picture-alliance/dpa; Raum unten links: © IFA/Hureb
- Seite 56: Fotos: oben links: © KaDeWe; unten Mitte: © Stockbyte/MHV
- Seite 57: Fotos: Prospekt Brücke Museum Berlin: © by Ingeborg & Dr. Wolfgang Henze-Ketterer, Wichtrach/Bern
- Seite 63: Fotos: links: Romina Pons; rechts: Lorand Madai
- Seite 66: Tatort- Logo: mit freundlicher Genehmigung des WDR und der ARD
- Seite 89: Fotos: A oben: © picture-alliance/dpa/dpaweb; B oben: © picture-alliance/KPA; C oben: © picture-alliance/akg-images; A + B unten: © picture-alliance/dpa-Fotoreport; C unten: © picture-alliance/akg-images/Brigitte Hellgoth
- Seite 93: Fotos: Birgit Tomaszewski, Ismaning
- Seite 99: Fotos: a + d: © picture-alliance/dpa - Fotoreport; b: © picture-alliance/dpa/dpaweb; c: © picture-alliance/dpa
- Seite 102: Marlene Kern, München
- Seite 119/120: Text „Mein Traumhaus“: Susanne Kalender, Duisburg
- Seite 142: Foto: b: © Pixtal/MHV
- MEV/MHV: Fotos: Seite 13 links, Seite 16/17 Hintergrund; Seite 22/Julia; Seite 24/a; Seite 26 oben links; S. 27 oben; Seite 56 oben rechts; Seite 56/57 Hintergrund; Seite 57 oben rechts; Seite 63 Mitte; Seite 66/67 Hintergrund; Seite 95
- MHV-Archiv: Fotos: Seite 13 unten; Seite 23 unten; Seite 24/b (Dieter Reichler); Seite 30/e; Seite 33; Seite 83 oben; Seite 83 unten (Jens Funke); Seite 98 oben + unten links; Seite 115; Seite 126; Seite 136 unten; Seite 142/c-b und Mitte (Dieter Reichler)
- Franz Specht, Weßling: Fotos: Seite 11 unten links; Seite 22 unten; Seite 30/a-d + f; Seite 33; Seite 50 unten; Seite 66/67 alle bis auf Logo und Personenfotos
- Alle anderen Fotos: Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:
Sport Aigner, Gilching; EDEKA Markt GmbH, Weßling; Fruitique, Viktualienmarkt München

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Bild- und Textrechten ausfindig zu machen. Sollten Rechteinhaber hier nicht aufgeführt sein, so wäre der Verlag für entsprechende Hinweise dankbar, insbesondere bei den Angaben mit *.

NIVEAU A1/1

Kursbuch + Arbeitsbuch

D E U T S C H A L S F R E M D S P R A C H E

Schritte international 1

- ist konzipiert für Erwachsene und Jugendliche ohne Vorkenntnisse
- führt mit Schritte international 2 zum Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und zur Prüfung **Start Deutsch 1**
- hat ein integriertes Arbeitsbuch und eine integrierte Arbeitsbuch-CD mit Phonetikübungen und interaktiven Übungen für den PC

Dazu gibt es:

- 2 CDs zum Kursbuch
- 3 Kassetten zum Kurs- und Arbeitsbuch
- ein Lehrerhandbuch
- Glossare
- einen Internetservice

www.hueber.de/schritte-international



Niveaustufen

Schritte international 1 und Schritte international 2 > A1

Schritte international 3 und Schritte international 4 > A2

Schritte international 5 und Schritte international 6 > B1

